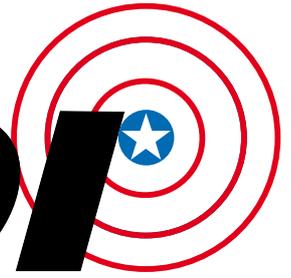


Fühle deine Stadt. Mainz.

# sensor



November 2012 Nr.24

**U.S. ARMY STOCKT AUF: OPERATION NACHBARSCHAFT** KNAPPHEIT: KITAS & KRIPPEN-  
PLÄTZE **DAS MAINZER EINKAUFSCENTER** WAHRE LIEBE IM BEICHTSTUHL **GEMA & DROGEN**





## Editorial

Liebe Leser,

letztes ist irgendwer aus dem All runter auf die Erde gesprungen. Paarunddreißig Kilometer. Und ich habe nichts davon mitbekommen. Na ja obwohl, so ein wenig über Facebook ... Aber so spannend fand ich das auch nicht. Wenige Tage später erzählt mir eine Freundin von diesem Ereignis, ob ich mir das auch im Fernsehen angeschaut hätte, woraufhin ich verneinte. Sie war dann ganz entsetzt: „Was? Das war doch das Ereignis ...“ usw. Wahrscheinlich liegt mein „Unwissen“ daran, dass ich seit mehreren Monaten keinen Fernseher mehr besitze. Und ich muss sagen, ich habe nicht das Gefühl, irgendetwas Wichtiges zu verpassen. Gut, ich kann nicht mehr

über aktuellen Serien und Staffeln mitreden, weiß nicht, wer nächstes Topmodel wird und kann mich auch nicht mehr blöde davor legen und einfach mal „abschalten“ (angeblich). Aber gerade das gefällt mir. Ich habe Zeit für andere Dinge, Nachrichten bekomme ich aus dem Netz und fühle mich nicht mehr so fremdbesetzt, vor allem durch irgendwelche Serien und Filme, die einem vorgaukeln, so und nicht anders sei das Leben, die einen in irgendwelche Klischees einpacken, verführen usw. Den ganzen Schrott bin ich mehr froh los zu sein, als dass ich ihn vermisste. Also, lieber (real) leben!

In Amerika wird ja auch viel geglottzt. Zur Zeit schauen dort alle (auf) die Präsidentschaftswahl am 6. November. Romney oder Obama? Gucke ich

mir die „TV-Duelle“ der beiden (im Internet) an, muss ich mich fast schon fremdschämen: „Du bist scheiße. Nein, du bist scheiße.“ Jetzt „dürfen“ sie sich schon „frei“ im Studio bewegen. Warum hauen sie sich nicht einfach auf die Fresse und gucken wer gewinnt? Dabei sitzen wir doch alle im selben Boot und sollten am selben Strang ziehen. Solches Showgehabe finde ich wenig zielführend, aber den Menschen scheint es zu gefallen. Politik woanders funktioniert ja (leider) auch nicht viel anders. Warten wir also auf den „großen“ Matchwinner. Das tun auch die hier stationierten amerikanischen Truppen. Denn sie wollen wissen, wie es für sie weitergeht. Wiesbaden wird nämlich bis 2013 Hauptquartier der U.S. Army Europa. Die Anzahl der

stationierten Soldaten steigt auf 18.000. Kampfeinheiten werden hier angeblich nicht sein, sondern Nachschub für Kampfeinsätze, Sanitäter und ähnliches. Wer weiß das schon so genau ... Vielleicht sehen wir also demnächst mehr von denen hier rumlaufen. Lesen Sie dazu unsere Titelstory! Aber auch viele weitere tolle Geschichten befinden sich wieder im Heft. Ich bin dieses Mal richtig begeistert von der Ausgabe, gefällt mir gut, ich hoffe Ihnen auch. Viel Spaß also beim Schmökern!

David Gutsche aus dem sensor-Hauptquartier

## Impressum

**Verlag GLM**  
Gesellschaft für lokale Medien mbH  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:  
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,  
Dr. Hans-Paul Kaus  
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz  
(zugleich Anschrift der Vi.S.d.P.)  
Eine Tochtergesellschaft der  
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

**Redaktions- & Anzeigenleitung**  
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)  
Sophia Weis (Assistenz / Stellv.)  
Tel: 06131/484 171  
Fax: 06131/484 166  
[www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de)  
[hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)

**Mediaberatung** Thomas Schneider  
Tel: 06131 / 484 153  
[anzeigen@sensor-magazin.de](mailto:anzeigen@sensor-magazin.de)

**Art-Direktorin** Miriam Migliazzi

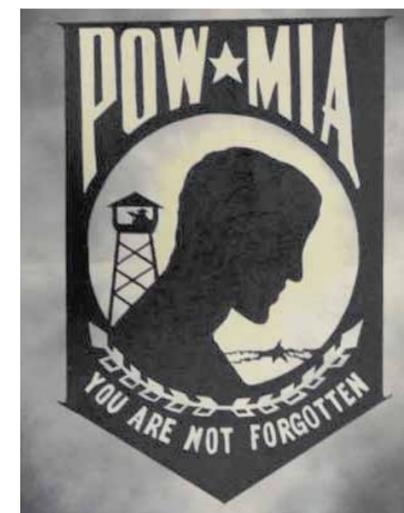
**Titelbild** dainz.net

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Alexander Pfeiffer, Anna Janina Zepter, Andrea Diefenbach, Andreas Coerper, Benjamin Schaefer, Christian Flach, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Elisa Biscotti, Felix Monsees, Heinrich Völkel, Helena Eichmann, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Kerstin Seitz, Lichi, Michael Grein, Miriam Spiess, Ramon Haindl, Roman Knie, Siri Matthey, Repro / ISDN Team

**Termine**  
[termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)  
[tippsondtermine@vrm.de](mailto:tippsondtermine@vrm.de)

**Verteilung**  
Arenz GmbH & Co. KG  
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |  
Gesamtauflage 40.000 Exemplare  
(20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

**Druck**  
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim



((( 6



((( 12



((( 41

## Inhalt

- 6 ))) **Amerikaner in Rhein Main**  
Operation neue Nachbarschaft
- 11 ))) **Shoppern**  
Die neue EinkaufsMall
- 12 ))) **So Wohnt Mainz**  
Die Star Trek Nerds
- 14 ))) **Kitas & Krippenplätze**  
Henry muss warten ...
- 16 ))) **Schöne Paare**  
Wahre Liebe im Beichtstuhl
- 18 ))) **Leerstand**  
Kultur auf Durchzug

- 20 ))) **Fluglärm – Außer der Regel**
- 22 ))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
- 33 ))) **GEMA**  
Das große Clubsterben?
- 34 ))) **Der große Test – Drogen**
- 36 ))) **Das tolle 2x5 Interview mit**  
Nora Weisbrod
- 39 ))) **Idee des Monats**  
Glücksrausch
- 40 ))) **Horoskop und der Bruno des Monats**

- 41 ))) **Kneipe des Monats: Krokodil**
- 42 ))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**



**NEU!**

- Mittelmeerküche
- Tapasbar
- Mediterrane Weine
- Spezielle Mittagkarte
- bis zu 120 Sitzplätze
- Veranstaltungsraum für bis zu 130 Personen für Kommunion, Hochzeit, Event & Geburtstag
- Raucherlounge
- Catering
- Jeden Sonntag Brunch (Reservierung erwünscht)

**la palma mediterran restaurant & vnothek**

Marienbornerstraße 45  
55128 Mainz-Bretzenheim  
Reservierungen unter  
Telefon 06131 21 00 383  
Geöffnet Di. bis So.  
von 11:30 bis 14:30 und  
von 17:30 bis 23:00 Uhr



**Le Poivre**  
FEINKOST

**JETZT NEU IN MAINZ**

**Nur im November: 11% Rabatt ...**

- ... auf alles mit Schokolade (01-04.11.2012)
- ... auf alles in Gläsern (05-11.11.2012)
- ... auf alle Gewürze, Salze, Kräuter (12-18.11.2012)
- ... auf alles aus der Frischetheke (19-25.11.2012)
- ... auf alle Essige & Öle (26-30.11.2012)

Öffnungszeiten: **Johannisstraße 12 • 55116 Mainz**  
(Neben dem »Huthaus am Dom«)  
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr  
Sa 9.00 - 16.00 Uhr  
www.le-poire-feinkost.de

## Quatsch & Tratsch @ Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

**Rabatt-Wahn**  
Die neuen Gutscheine-Büchlein von Mainz City und LUUPS sind draußen. Wir verlosen jeweils 4 Stück unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de), Betreff: „Luups“ oder „Mainz City“.

**Freud und Leid beim Schlachthof**  
Mitten in die Vorfreude auf die Eröffnung des neuen Schlachthofs – am 16. November mit „Frau Doktor“, danach folgt ein Konzerthighlight-Marathon unter anderem mit Calexico (18.), The Hives (27.) und, präsentiert von sensor, Frittenbude (28.) – platzt die Nachricht herein, dass die Räucherkerker auf Geheiß der Behörden zum 1. November geschlossen werden muss. Für die Macher und ihr Publikum heißt es also weiter hoffen, bangen, improvisieren. Für alle November-Konzerte wurden Ausweichquartiere wie Kreativfabrik, Kulturpalast und das Rind in Rüsselsheim gefunden. Ob und wie die Räucherkerker wieder öffnet und wie geplant bis zum Umzug in den benachbarten Wasserturm im Sommer 2014 weiter betrieben werden kann, klärt sich Anfang November.

**Kaiser BioBäckerei geht neue Wege**  
Anfang Oktober hat die neue Kaiser BioBäckerei-Filiale in der Leichhofstraße 10 eröffnet. Das ist die 13. Filiale mit schickem neuem Raumkonzept und Produkten. Der Kunde soll nun auch wissen, wo sein Brot herkommt: Dazu hält man sein Smartphone an eine Erlebniswand und kann durch Filme den Weg des Brotes nachvollziehen. Seit mehr als 30 Jahren ist Kaiser Bioland-Vertragsbäckerei. 30 Bioland-Höfe liefern das Getreide für die Bäckerei. Es werden 30 Brotsorten, 15 Brötchensorten sowie ein breites Sortiment an Kuchen, Stückchen und Bio-Snacks angeboten.

**CineStar Runderneuerung**  
Neue Teppiche, neue Farben, neue Sitze, neue Lampen – das CineStar wird komplett renoviert. „Die Arbeiten gehen gut voran und wir rechnen damit, die umfassende Renovierung unseres Filmtheaters bis Anfang Dezember abgeschlossen zu haben“, sagt Jochen Wulf, Theaterleiter des CineStar. „Zwischenzeitlich läuft der Filmbetrieb natürlich regulär weiter,

derzeit gehen wir nicht davon aus, dass es zu wesentlichen Einschränkungen kommt.“

**Gutenberg Marathon Anmeldung**  
Die Anmeldung zum 14. Mainzer Marathon am 12. Mai 2013 hat begonnen auf [www.marathon.mainz.de](http://www.marathon.mainz.de). Wie in jedem Jahr gilt es, sich möglichst bald einen Platz im Feld zu sichern, da der Start stark nachgefragt wird und ein Limit von 10.000 Teilnehmern fixiert wurde.

**Wort und Butter – Lyrik**  
„Wort und Butter“ – so heißt der dritte Gedichtband des Mainzer Lyriker Rüdiger Butter. In seinen Werken reflektiert er Freude und Leid des Dichtens, wirft einen amüsanten Blick auf die Höhen und Tiefen des Alltags, träumt von der Liebe und schwelgt in den Farben und Stimmungen der Jahreszeiten. Die 65 Gedichte stammen überwiegend aus den letzten Jahren. Einige entstanden während seines Burgund-Stipendiums des Landes Rheinland-Pfalz in Vézelay im Jahr 2009. Das Buch ist erhältlich in der Buchhandlung „Papier und Mehr – Uli König-Lux“, Breite Straße 43 in Gonsenheim oder direkt beim pro MESSAGE Verlag (Ludwigshafen) zum Preis von 9,99 Euro.

**Zwei neue SelfMade-Modeshops**  
Zwei Damen öffnen ihre eigenen Läden in Mainz und Wiesbaden: Melle Munz ihre Nähwerkstatt „Zur Anprobe“ im Kaiser Wilhelm-Ring 78, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Shops / Galerie „Blota Blota“ – und Tina Heilmann ihren Shop „Pineapples Dresses“ in Mainz-Kastel in der Anton Zeeh-Straße 3 Richtung Ämoneburg; [www.facebook.com/SewCrew](http://www.facebook.com/SewCrew) und [www.pineapple-dresses.de](http://www.pineapple-dresses.de).

**Neue Ballettcrew hebt ab**  
Der Tänzer und Choreograph Stéphen Delattre hat die „Delattre Dance Company“ gegründet. Das neue Ballettensemble ist bei den Kammerspielen beheimatet. Geprobt wird im Tanzraum in der Wallaustraße. Im Januar startet ihr Stück „Exchange“, eine dreigeteilte Choreographie. Mit dem etwa 65-minütigen Tanzabend will Delattre augenzwinkernd das Verhältnis von Tanz und Kritik umkurven. Als letztes Stück ist seine Kritikerpreis-Choreographie zu sehen. Insgesamt sind bis 2013 zwanzig Ballettabende in den Kammerspielen geplant.



## Kulturinitiative Art'n'Act

Charo Calleja-Martin  
(Künstlerin, 65 Jahre)  
Et Rolf Müller-Calleja  
(Schulleiter Kettler-Kolleg, 62 Jahre)

### Was ist Art'n'Act?

Gemeinsam mit Kunststudenten gründeten wir vor fast 20 Jahren unser Atelier am Münsterplatz – offene Malplätze und Kulturveranstaltungen ganz unterschiedlicher Art gehörten von Anfang an dazu. Früher haben wir viel Kulturprogramm angeboten. In den letzten Jahren aber fehlten uns die jungen Leute, die was auf die Beine stellen.

### Wie gefällt euch Mainz?

Mainz ist eine lebendige, kommunikative Stadt. Es ist aber auch etwas provinziell und die breitere Perspektive fehlt. Einiges Potenzial bleibt ungenutzt.

### Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Neue Impulse und Zusammenarbeit mit kreativen Leuten und anderen Kultureinrichtungen.

facebook.com/sensor.mag  
twitter @ sensormagazin

## Dr. Treznok

IST FÜR RELIGIONSFREIHEIT



An einem schönen Oktobersamstag wollte ich ein paar Besorgungen in der Stadt erledigen, als ich am Höfchen, gegenüber des Theaters, einen guten Freund traf, der zusammen mit anderen Genossen ein riesiges Transparent der Antifaschistischen Aktion hochhielt. Ich fragte, wogegen hier protestiert wird, und mein Freund zeigte auf einen kleinen Infostand vor dem Theater, so klein, dass ich ihn übersehen hätte. „Das sind Rassisten“, klärte mich der Freund auf. Sofort ging ich hinüber und holte mir ein Flugblatt der vermeintlichen Rassisten. Eine dubiose Gruppe von Islamhassern warnte vor der Islamisierung Europas und forderte schärfere Einreisegesetze. Schnell solidarisierte ich mich mit den Antifas und ehe ich mich versah, hielt ich ein Ende ihres langen Antifa-Transparentes.

Nach ein paar Minuten kam ein älterer Herr von der Gegenseite und wollte mich in eine Diskussion verwickeln, was ich jedoch ablehnte. Dann begann er, auf einen etwa 20-jährigen Aktivist einzureden, der neben mir stand. Der Vertreter der Islamhasser betonte, dass alle Religionen faschistisch seien, und der Antifa-Bengel sagte daraufhin: „Wir sind gegen jede Religion.“ Sie schienen nicht zu bemerken, dass sie inhaltlich die gleiche Position vertraten, und gifteten sich weiter an. Ich aber musste sofort an eine Freundin denken, die gläubige Jüdin ist und von Leuten dieser Denkweise vor 70 Jahren vergast worden wäre. „Halt!“, schrie ich, „wir sind nicht gegen Religion, sondern für Religionsfreiheit.“

Als gläubiger Christ erwarte ich Respekt und Toleranz für meine Haltung. Ich habe einen großen Freundes- und Bekanntenkreis. Dazu gehören Christen, Juden, Muslime, Pantheisten, Polytheisten, Buddhisten, Atheisten, Hare Krishnas und viele, denen das alles ganz egal ist. Manche glauben an morphogenetische Felder oder an die Orgon-Theorien von Wilhelm Reich. Esoteriker wollen in den Flow kommen und sich an das Universalbewusstsein andocken. All das sind unterschiedliche Glaubensvorstellungen – der Atheismus ist schließlich auch ein Glaube, nämlich der Glaube an die Nicht-Existenz Gottes, die sich

weder beweisen noch widerlegen lässt. Im Grundgesetz ist die Religions- und Glaubensfreiheit ein wesentlicher Bestandteil, und das zu Recht. Schließlich sollen in Deutschland keine Juden mehr vergast werden, und wir wollen eine Gesellschaft der Toleranz und Akzeptanz verwirklichen, in der jeder seine weltanschaulichen Vorstellungen leben kann, vorausgesetzt er verstößt damit nicht gegen gültiges Recht.

Vor ein paar Tagen hatte ich ein Gespräch mit einer jungen Frau, der ich mich als gläubiger Christ zu erkennen gab, während sie sich als Atheistin bezeichnete. „Ich habe Probleme mit der Kirche“, meinte sie, was mich verwirrte. Als Nicht-Christin hat sie doch gar keinen Bezug zur Kirche, also warum hat sie damit ein Problem? Ich bin Nicht-Jude, habe aber kein Problem mit einer Synagoge, und wenn meine Freundin Lucy in der Fußgängerzone sitzt, um mit ihren Freunden „Hare Krishna“ zu singen, so ist das ihr gutes Recht. Auch wenn mir dieser Glaubensansatz fremd ist, habe ich keine Probleme damit, denn ich fühle mich in meinem Glauben sicher und kann die anderen so lassen wie sie sind.

Selbstverständlich wird auch meine Toleranz oft auf eine harte Probe gestellt, wenn ich es mit reaktionären Katholiken, schwulenhassenden Muslimen oder rassenhygienischen Atheisten zu tun bekomme. Aber gerade deshalb ist vielleicht der interreligiöse Dialog wichtig, um sich in den Positionen anzunähern und auszutauschen. Wenn junge Antifaschisten dieselbe Position vertreten wie rassistische Islamhasser, dann finde ich das bedenklich. Wir brauchen eine Gesellschaft der Toleranz und der Freiheit, in der jeder seinen eigenen spirituellen Weg finden darf, eine Gesellschaft der Vielfalt. Anti-religiöse Gleichschaltung hatten wir schon, und ich finde es wird Zeit, die Fesseln des Nationalsozialismus abzuwerfen, um frei zu werden füreinander und um die oft widersprüchlichen Glaubensvorstellungen anderer zu respektieren. Das bedeutet Religionsfreiheit, und deshalb ist sie im Grundgesetz verankert. Religionsfreiheit bedeutet nicht zwanghafte Freiheit von Religion, sondern die freie Entscheidung für Religion oder auch Nicht-Religion.

# Operation neue Nachbarschaft

DER UMZUG DES EUROPA-HAUPTQUARTIERS DER U.S. ARMY VON HEIDELBERG NACH WIESBADEN BRINGT DER REGION BIS 2015 ETWA 3.000 ANGEHÖRIGE UND BEDIENTESTE DER AMERIKANISCHEN ARMEE INKLUSIVE FAMILIEN. AUCH MAINZ SPÜRT – UND DISKUTIERT – DIE FOLGEN.

Text Alexander Pfeiffer Fotos Heinrich Völkel und Andrea Diefenbach  
U.S. Army Garrison Wiesbaden

Vor zehn Jahren hatte die U.S. Army Europe, laut Selbstausskunft „Amerikas vorderstes strategisches Heereskommando“ mit den Aufgaben „Führung, Aufbau, Sicherung und Abschreckung“, 62.000 Soldaten unter ihrem Kommando. Bis 2017 sollen es noch 30.000 sein – Ausdruck einer veränderten Sicherheitspolitik, die

Bedrohungen heute in anderen Ecken der Welt vermutet. Noch sind etwa 40.000 US-Soldaten auf Stützpunkte in Europa verteilt, 2.700 gehören zur amerikanischen Heeresgarrison Wiesbaden. Mit Zivilangestellten, Familien, ortsansässigen Mitarbeitern und Pensionären kommt die Gemeinde auf 16.600 Mitglieder. Bis

2015 wird sie auf knapp 20.000 anwachsen – und als Hauptquartier sämtliche Aktivitäten der US-Armee in Europa koordinieren. „Dabei sind etwa die Hälfte aller Mitarbeiter Amerikaner“, sagt Pressesprecherin Anemone Rueger, selbst Deutsche. „Die ortsansässigen Angestellten sind Türken, Inder, Deutsche...“

Das am Airfield-Erbenheim gelegene, im Sommer feierlich eingeweihte „Newman Village“ mag in seiner blitzsauberen Konformität wirken, als hätte Tim Burton sich das Set für eine Fortsetzung von „Edward mit den Scherenhänden“ bauen lassen – von den aus Heidelberg bislang hierher gezogenen Familien heißt es, sie seien äußerst angetan. Den Straßen im neuen Viertel wurden geschichtsträchtige Namen gegeben. Der „Augusta Loop“ ist nach einer Legion benannt, die vor 2000 Jahren die Römer in Mainz stationiert hatten. Eine andere Straße auf dem Gelände erinnert an den in Wiesbaden geborenen Oberstabsarzt Dr. Thomas Broer, der 2010 im Alter von 33 Jahren in Afghanistan gefallen war.

Neben der Wohnsiedlung mit 326 Häusern für Soldaten und ihre Familien wurde in Erbenheim bereits das neue Kommandozentrum eingeweiht, auf dem Hainerberg ein Armee-Hotel und ein Entertainment-Center. Bis 2015 folgen Wachhäuser, eine neue Schule, ein Community Center, ein Einkaufs- sowie ein Geheimdienstzentrum und ein Informationsverarbeitungszentrum. Insgesamt lässt sich die US-Armee die Bauarbeiten mehr als eine halbe Milliarde Dollar kosten. Dass Wiesbaden seit jeher eine große Anziehungskraft für Amerikaner besitzen, ist kein Geheimnis. So munkeln einige, die „Stadt des Historismus“ sei während des Zweiten Weltkrieges nicht ohne Grund von amerikanischen Bombardements weitgehend verschont geblieben: Schon bald nach Kriegsende residierten US-Offiziere im Kurhaus und flanierten die Alleen entlang.

Auch Mainz, das anders als die Nachbarn im Zweiten Weltkrieg keineswegs vor amerikanischen Luftangriffen und Zerstörungen verschont blieb, hat seine „Geschichte“ mit den amerikanischen Streitkräften. Im Stadtteil Gonsenheim übernahmen die Amerikaner nach dem Abzug der Franzosen 1949 die Kathen-Kaserne

und taufte sie in „Lee Barracks“ um. Soldaten der 8. Infanterie-Division und ihre Familien gehörten fortan zum Gonsenheimer Ortsbild. Sie hatten ihre eigenen Wohnsiedlungen und Freizeiteinrichtungen. An der Grenze zu Mombach gab es – dort, wo heute die Phönixhalle Schauplatz von Konzert- und Kulturveranstaltungen ist – das „Panzerwerk“. Der „Große Sand“ war und ist Schauplatz militärischer Übungen und auf dem Finthen Army Airfield war ab Mitte der 70er Jahre die „205th Assault Support Helicopter Company (ASHC)“ mit etwa zwanzig Hubschraubern stationiert. Nach der Verlegung der „Geronimos“ nach Mannheim, folgte ihnen ab 1988 die „295th ASHC“ mit dem Namen „Cyclones“. Auch wenn die U.S. Army den Flughafen nach der Stilllegung im November 1992 an die Bundesrepublik zurückgab, ist die Umzäunung, mit der das Gelände während des Kriegs der USA gegen Libyen 1986/87 zusätzlich abgesichert wurde, bis heute weitgehend intakt. Vor über zwanzig Jahren, im Januar 1992, wurde die 8. US-Infanteriedivision „inaktiviert“, und das amerikanische Kontingent zog aus Mainz ab. Mit dem Umzug des europäischen Hauptquartiers sind „die Amerikaner“ aber zunehmend wieder Gesprächs- und Diskussionsthema.

### Stress um die Naherholung

Zu den Sorgen um steigende Mieten und sich verknappenden Wohnraum in Mainz gesellen sich Bedenken, dass derzeit die Übungsgelände der US-Armee hinter dem Layenhof und im „Mainzer Sand“ instand gesetzt werden. Sowohl Umweltdezernentin Katrin Eder (Grüne) als auch Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) haben ihre Befürchtungen öffentlich gemacht, dass hier zukünftig mehr militärische Übungen als bisher stattfinden könnten. Auch wenn, wie von US-Seite inzwischen versichert wurde, keine Panzerrollen sollen: Die Amerikaner nutzen ausgerechnet die als Naherholungs- und Naturschutzgebiete ausgewiesenen Flächen als Übungsraum für den Häuserkampf im arabischen Raum. Hundebesitzer kennen das schon: Eigens rekrutierte Taliban-Darsteller schrecken schon mal gerne im Sand auf, während Hundi dort sein Geschäft machen möchte. Neben zu befürchtenden Schäden an Flora und Fauna geht es auch um das Thema Lärm. Betroffen davon sind die umliegenden Gemeinden Finthen, Draies, Lerchenberg, Mombach und Gonsenheim. Ebenso Wackernheim, wo die US-Armee das McCully Support Center betreibt. Transporte mit schweren Sattelzschleppern von dort zum Frankfurter Flughafen und zurück sorgen vor allem bei der Durchfahrt in Finthen für Unmut. Anemone Rueger bezeichnet viele Sorgen als unbegründet. „Es wurden auf den Übungsgeländen lediglich Wege begradigt und gepflegt. Weder ist eine große Zunahme von Übungen geplant noch irgendetwas, was in die Natur einschneidet“, will sie Bedenken ausräumen: „Da existieren auch einfach falsche Vorstellungen im Zusammenhang mit diesem Umzug, der so viel gar nicht verändern wird. Es sind nämlich größtenteils Bürojobs, die von Heidelberg in das neue Kommandozentrum nach Wiesbaden wechseln. Das sind alles hochrangige Offiziere, die in der Administration tätig sind, keine kämpfenden Soldaten.“ Letztere gab und gibt es hier aber natürlich ebenso.



Sanitäter der Wiesbaden US Army bei einer Preisverleihung letzten Juli

schont blieb, hat seine „Geschichte“ mit den amerikanischen Streitkräften. Im Stadtteil Gonsenheim übernahmen die Amerikaner nach dem Abzug der Franzosen 1949 die Kathen-Kaserne

Lebensgefahr beim Häuserkampf in Finthen



**Vom Rosinenbomber zu „Black Hawk“**

Auf dem Flugplatz Erbenheim starten und landen seit 1929 offiziell Maschinen, seit 1936 ausschließlich militärische. Im März 1945 gab die Deutsche Luftwaffe den „Fliegerhorst Wiesbaden“ auf, der bald von den US-Truppen besetzt wurde. So starteten von dort während der „Berliner Luftbrücke“ 1949 die berühmten „Rosinenbomber“, die Hilfsgüter in die abgeriegelte sowjetische Zone brachten. Zuständig für die Organisation war General Lucius D. Clay. An ihn erinnert neuerdings der Name des „Wiesbaden Army Airfields“: Clay Kaserne.

Mit dem Umzug der Kommandozentrale von Heidelberg kommen zu den 19 dem Flugplatz Erbenheim zugeteilten Militärflugzeugen 16 Hubschrauber vom Typ „Black Hawk“. Die Flugbewegungen werden von 10.000 auf 17.000 pro Jahr zunehmen. Auch wenn das Militär beschwichtigt, man tue alles, um „nachbarschaftlich“ zu fliegen, gibt es bei einigen Nachbarn der Kaserne Bedenken.

**Durchgangsverkehr über den Dächern**

Bernd Wulf von der Bürgerinitiative gegen Lärm und Gefahren durch US-Flugzeuge BiLGUS berichtet von zunehmendem Flugbetrieb an Feiertagen und in den frühen Morgenstunden. Wulf, der in Igstadt lebt, misst mit seiner eigens installierten Anlage bis zu 70 Dezibel Fluglärm: „Das ist wie lauter Durchgangsverkehr.“ Auf der BiLGUS-Website gehen pro Monat etwa 40 Beschwerden über Fluglärm ein. Von der Stadt fühlt sich die Initiative „bislang nicht sehr gut vertreten“, sagt Wulf. „Ich würde mir wünschen, dass regelmäßige Kontakte zwischen der Armee und den Bürgern stattfinden. Zumindest wurde jetzt mal damit begonnen, die Ortsvorsteher der umliegenden Gemeinde auf das Air Base-Gelände einzuladen. Da kann aber ruhig noch mehr passieren.“ Auf amerikanischer Seite scheint es diesen Bedarf nicht zu geben. „Die Bürger wählen ihre Vertreter“, entgegnet Anemone Rueger. „Mit denen kommunizieren wir.“ Die neuen Nachbarn haben auch schon vom Mainzer OB Post bekommen. Michael Ebling brachte in seinem Schreiben Bedenken zu den US-Plänen zum Ausdruck. In fröhlicher Atmosphäre war der Kommandeur der US-Heeresgarnison Wiesbaden, David H. Carstens, dann in diesem Sommer Gast beim Fassanstich zur Johannisnacht-Eröffnung.

**„English spoken here“**

Der Behauptung, die Amerikaner würden ihre Housing Areas kaum verlassen, kann Anemone Rueger nicht zustimmen: „Ich treffe ständig Kollegen, wenn ich in der Stadt bin. Auf dem Militärgelände wird es ja auch irgendwann langweilig.“ Für Neuankömmlinge bietet die US-Armee ein Integrationsprogramm an, bei dem sie durch die Stadt geführt werden, Freizeittipps bekommen oder lernen, wie man Fahrscheine löst. Ein „Things to do“-Blog auf der Army-Website informiert über weitere Angebote außerhalb der Garnison. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) hat Aufkleber für Schaufenster und Bürotüren entwickelt, die US-Bürgern helfen sollen, Hemmschwellen abzubauen: „English spoken here“, verkündet der eine, die Auf-

schrift „VAT-form accepted“ des anderen weist darauf hin, dass amerikanische Kunden mehrwertsteuerfrei einkaufen können. Zu einer Veranstaltung der IHK mit Vertretern der US-Heeresgarnison kamen 200 Gewerbetreibende: Als Kunden für Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie sind die vermehrt zuziehenden Amerikaner eine interessante Zielgruppe.

Die Headquarter „Chain of Command“ Anzeigetafel in der „Dining Hall“: Wer hat hier das Sagen?



„Housing Area“ in Wiesbaden im Ami Style

Das Dorint Pallas Hotel, das mit einer John F. Kennedy-Suite daran erinnert, dass der damalige US-Präsident 1963 im Haus logierte, bietet Dinnerpartys zum US-Nationalfeiertag am 4. Juli sowie zu Thanksgiving an. Zu den Gästen zählen Armeeingehörige ebenso wie in der Region lebende Amerikaner ohne Verbindung zur Armee, aber auch Deutsche, berichtet Verkaufsleiter Florian Urleberger. „Früher waren die Amerikaner mehr in der Stadt“, ist sein Eindruck. „Heute gibt es so eine gewisse Grundangst vor Attentaten.“

**Die Städte wachsen – zusammen?**

Ursula Bell-Köhler, Präsidentin des Deutsch-Amerikanischen Clubs Mainz e.V., möchte gute nachbarschaftliche Beziehungen fördern. „Meine Meinung ist, dass auch Amerikaner, die zum Beispiel im Wohngebiet Finther Landstraße leben, diese sensiblen Gebiete kennen und schätzen, da sie zu den Nutzern gehören, dort Sport treiben und spazieren gehen. Etwaige Probleme können nur gelöst werden, indem man miteinander spricht.“ Vom Umzug des Europa-Hauptquartiers nach Wiesbaden erhofft sich die 75-jährige, die kürzlich für ihr ehrenamtliches Engagement um den deutsch-amerikanischen Studentenaustausch in Schloss Bellevue mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, auch neuen Zulauf für ihren Club. Derzeit sind die Mainzer mit 65 Mitgliedern einer der kleinsten Deutsch-Amerikanischen Clubs in Deutschland.

Ursula Bell-Köhler, Präsidentin des Deutsch-Amerikanischen Clubs Mainz e.V., zeigt Flagge



Dass die deutsch-amerikanische Nachbarschaft unmittelbarer ist, als mancher denken mag, kann selbst BiLGUS-Aktivist Bernd Wulf bestätigen: In Igstadt sind einige Häuser an US-Familien vermietet. „Viele Garnisongehörige wohnen außerhalb des Armeegeländes“, bestätigt Anemone Rueger. Während das im Sinne des täglichen Miteinanders positiv ist, bereitet es Jost Hemming, Geschäftsführer des Mieterbunds Wiesbaden, auch Sorgen. „Durch den Zuzug der Amerikaner wird sich insbesondere günstiger Wohnraum verknappen.“ Zudem befürchtet er steigende Mieten. Da die Armeeingehörigen ihre Wohnkosten subventioniert bekommen, können sie höhere Preise zahlen. Eines übrigens hat Mainz den Wiesbadenern in Sachen deutsch-amerikanischer Beziehungen voraus: eine Städtepartnerschaft. Seit 1994 ist Louisville im Bundesstaat Kentucky Mainzer Partnerstadt. Der Stadtrat besiegelte die Liaison damals auch unter dem Gesichtspunkt, „dass die Partnerschaft eine hervorragende Gelegenheit ist, nach dem nahezu völligen Abzug der amerikanischen Stationierungskräfte aus Mainz über diese Partnerschaft die Bürgerkontakte zum Partner Amerika aufrechtzuerhalten“.



Was immer die derzeit 40.000 in Europa stationierten US-Soldaten tun sollen, wird seit neuestem von diesem Hauptquartier in Wiesbaden-Erbenheim aus koordiniert

# SALZGROTTE



## Sonderangebot

### 5 er Karte € 39,-

statt € 43,- \*

\*Angebot limitiert auf 50 Karten

Mo/Di/Mi 18 - 21 Uhr | Sa 10 - 12 Uhr  
jeder Salzgrottenbesuch nur € 4,50

Salzgrotte im Fitness Life 55124 Mainz - Gonsenheim  
Am Sägewerk 23 Tel. 061 31 / 24 04 48  
Gewerbegebiet „Am Hemel“

[www.salzgrotte-mainz.de](http://www.salzgrotte-mainz.de)

# Fitness Life News



- zusätzliche Trainingsfläche - neuer Gerätezirkel - zweiter Kursraum
- Kursplanerweiterung durch u.a. Zumba der Partyspaß

FITNESS LIFE SAUNA & SPA SALZGROTTE

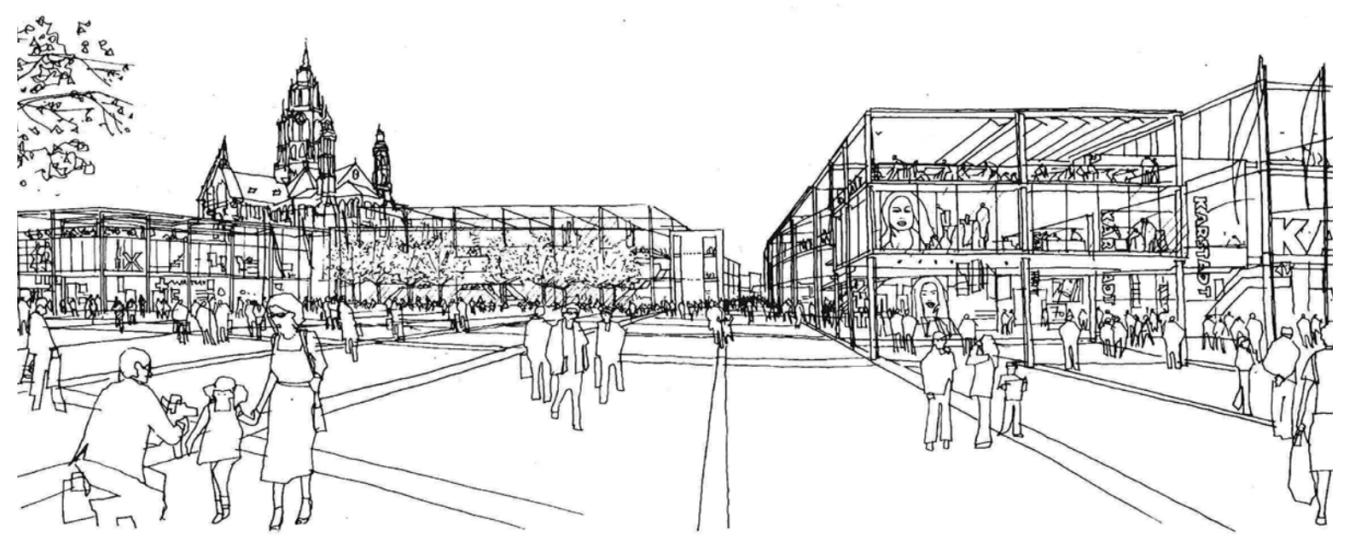
Gesund bleiben - attraktiv älter werden



fitness LIFE Am Sägewerk 23 | 55124 Mainz Gonsenheim  
Tel. 061 31/466751

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi. 07.00 - 22.00 Uhr | Di., Do., Fr. 09.00 - 22.00 Uhr | Sa., So. 09.00 - 18.00 Uhr

[www.fitness-mainz.de](http://www.fitness-mainz.de)



## Mainz – Die tolle Einkaufsstadt?

GESCHMACKSFRAGE STADTENTWICKLUNG: AUF DER LUDWIGS-STRASSE SOLL EIN NEUES EINKAUFSCENTER ENTSTEHEN. DAS WIRD ZUNEHMEND ZUM POLITIKUM.

Für die einen die bequemste Art zum Einkaufen, für die anderen langweilige Restaurant-Ketten und Klamottenläden: Shoppingmalls. Ob die Mainzer Innenstadt ein Einkaufszentrum bekommt oder nicht, ist aber keine Geschmacksfrage, sondern heikler Streitpunkt der Stadtentwicklung. Stadt und Investor ECE verhandeln nun um die mainzverträglichste Lösung. Und sensor beantwortet die wichtigsten Fragen.

Die Kundenströme von bereits vorhandenen Geschäften absaugen. Die müssten dann ihr Geschäft aufgeben, Leerstand und Verödung der übrigen Innenstadt wären die Folge. So lauten zumindest die Bedenken der Bürgerinitiative Mainzer Ludwigsstraße (BI). Da rein spielt die Geschmacksfrage: „Das Angebot ist in allen Malls Deutschlands das Gleiche. Ein Mediemarkt, ein H&M und vielleicht ein Hollister“, sagt Gerhard Heck, einer der Sprecher der Bürgerinitiative.

stehen bleiben. So steht es in den nun beschlossenen Leitlinien.

### Was bedeuten die Leitlinien?

Die Leitlinien geben vor, welche Bedingungen Oberbürgermeister Ebling dem Investor ECE stellen muss. In sieben sogenannten Ludwigsstraßenforen (LuFos) konnten die Bürger insgesamt 20.000 Stunden mit den Politikern der Stadtratsfraktionen diskutieren. Die BI habe dabei ihre Wunschvorstellungen durchgesetzt, findet Heck. Anstatt eines großen Brockens von Einkaufszentrum, soll ein neues Stadtquartier mit kleinteiliger Baustruktur entstehen. Auch soziale und kulturelle Angebote sowie Raum für die Jugend sollen dort einen Platz finden. „Junge und trendige Angebotskonzepte“ empfiehlt zudem die Politik. Doppelungen – zum Beispiel noch eine Filiale eines schwedischen Klamottenladens – sollen vermieden werden. Unklar ist jedoch, wie bindend diese Leitlinien letztlich sind. Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse (SPD) betont zwar, dass die Leitlinien „unumstößlich“ seien. Gleichzeitig sagt sie jedoch, jede Veränderung müsse in einem weiteren LuFo diskutiert werden. Etwas „Flexibilität“ scheint also bei den Leitlinien vorhanden zu sein ...

### Und jetzt?

Sollten die Verhandlungen zwischen Stadt und ECE gemäß den entwickelten Leitlinien in den nächsten Monaten gelingen, entscheidet ein Architekturwettbewerb über die beste Idee für das neue „Stadtquartier“. Die Jury dafür soll aus Investor und Stadt besetzt werden. Würde also eine Lösung gefunden, folgte danach noch ein Haufen Gutachten und danach wiederum Abriss und Neubau. Allein für das Baurecht plant Grosse jedoch mindestens 1,5 Jahre ein. Alles in allem dauert es also mindestens bis 2016, bis auf der Ludwigsstraße etwas Neues steht. ECE-Manager Gerd Wilhelmus gefallen die Leitlinien aber nicht so gut und er machte kürzlich in einem Interview klar, dass ECE nicht um jeden Preis bauen will: „Wir haben keinen Handlungsdruck. Das sollte jeder wissen.“ Springt der Investor ab, bleibt also alles beim Alten. Heck würde sich darüber freuen: „Ich mag Mainz, wie es ist“.

[www.lufo.mainz.de](http://www.lufo.mainz.de)

Felix Monsees  
Illustration Mronz+Schaefer  
Architekten Köln

## Deine glücksrausch-Garantie!

Ein Jahr uoller Extras für die Frau



2013

deember, januar, februar, märz, april, mai, juni, juli, august, september, oktober, november

kunst & kultur, einkaufen, wellness, essen & trinken

**glücksrausch** schenk dir was

**BEISPIEL**

Coffee Upgrade: kaufe klein und bekomme mittel oder kaufe mittel und bekomme groß

echt saftig: Frisch gepresster Soft: kaufe klein und bekomme groß

1 hausgemachter Eistee oder hausgemachte Limonade gratis zu jeder Hauptspeise

10% Rabatt auf alle nicht reduzierten Kosmetikartikel

10% Rabatt auf alle Perl- und Schaumweine

Ein Getränk gratis zu jeder Speise

10% auf alles, außer Bier

Ein Heißgetränk gratis zu jedem Frühstück

**WIR MACHEN AUCH MIT**

50Grad Apotheke am Höfchen, Auwake Bench, Bukafski, Chiang Rai, Enorm, Foto Kukul, Hairgroove Cut & Clothes, Happy Sumo, Malakoff Apotheke, Med Aesthet, Mercator Apotheke, Muffin's Coffee House

Nelly's Frühstückslust, Neros, Niko NIKO Tei, Pamai Poi, Peoples Place, Pourist, Santiago, Schlossgarten, Segway, Souperie, Superfly, Suendsen, Tangschule Willius Senger, Zahnarzt Dr. Sielemann

**UND WEITERE, NEUE PARTNER...**

**WO ERHÄLTlich?** Du erhältst die glücksrausch-Karte bei den teilnehmenden Partnern, im Buchhandel (Hugendubel und Gutenberg-Buchhandlung Dr. Kohl) sowie unter [www.glücksrausch.de](http://www.glücksrausch.de)

Besuch uns auf Facebook!

**GLÜCKSRAUSCH-STÄDTE** Wiesbaden, Mainz, Frankfurt a.M.

[www.glücksrausch.de](http://www.glücksrausch.de)

Ein Besuch bei Moritz und Claudius beginnt mit der Suche nach kleinen Steinchen auf dem Gehweg vor ihrem Haus, mit denen man gegen eines der Fenster im Erdgeschoss wirft, um auf sich aufmerksam zu machen. Eine Klingel oder einen Türsummer haben die beiden 25-Jährigen nicht, stattdessen steckt einer der Jungs den Kopf aus dem Fenster und wirft den Schlüssel hinunter, sodass man sich Einlass verschaffen kann. Seit 13 Jahren sind die zwei Technik-Freaks beste Freunde. Bereits als Teenager organisierten sie gemeinsam in ihrer Heimat Pirmasens Partys. Mit einem VW-Bus und einer Anlage tourten sie durch die Gegend und sorgten auf Abi- und Geburtstagsfeiern für den richtigen Sound. Weil es gut lief, beschlossen Moritz und Claudius ihr Hobby zum Beruf zu machen und gründeten mit 18 Jahren eine Firma für Veranstaltungstechnik. Ihr Equipment bauen die beiden selbst, schreinern, basteln, löten, programmieren – alles in ihrer Wohnung in der Altstadt.

**Neueste Technik in alten Gemäuern**

Durch ein Eisentor gelangt man auf das Grundstück, an dessen Eingang noch ein Schild mit der Aufschrift „Stadthistorisches Museum“ an die ehemalige Nutzung des Gebäudes erinnert. Das „Haus zum Stein“ ist das im Kern älteste Wohnhaus in Mainz. Der über 20 Meter hohe, dreigeschossige Turm erhielt seine charakteristische Form unter Eberhardus de Lapide (vom Stein) um 1250. Typisch sind das Mauerwerk aus kleinen Kalksteinen und die Schlitzfenster, die heute unter Denkmalschutz stehen. Nachdem das Stadthistorische Museum 2003 auszog, standen die Räume zum Verkauf. Einer der Käufer war ein Freund von Moritz und Claudius, der sich das Erdgeschoss zu einer Wohnung umbauen wollte. Er begann Wände und Böden herauszureißen, konnte die Renovierung aber angesichts des enormen Aufwandes nicht zu Ende bringen. 8,5 Tonnen Schutt warteten so beim Einzug in zwei Stockwerke auf Moritz und Claudius. „Die haben wir mit ein paar Freunden in wenigen Tagen beseitigt und dann ging die Arbeit erst richtig los“, lacht Claudius.

Im oberen Teil der Wohnung mussten Wände eingezogen und Wasser- und Stromleitungen verlegt werden. Letzteres war vor allem Moritz' Job. Er beschreibt sich selbst als „handwerklich recht begabt“, in Wirklichkeit ist er ein wahres Genie, das im Alter von drei Jahren zum ersten Mal einen Lötkolben in der Hand hatte und dessen Leidenschaft bis heute der Physik gilt. Die Wohnung ist gleichzeitig seine Experimentier-Werkstatt, überall fliegen bunte Kabel, Drähte und Elektrobauteile herum. Sein ganzer Stolz ist das Touchpad im Star Trek-Stil, über das die selbstdesignigten LED-Lichtinstallationen, die Moritz in der ganzen Wohnung eingebaut hat, sowie die Stereoanlage und der Flatscreen-Fernseher gesteuert werden.



Moritz und Claudius vor ihrer Bleibe im historischen „Haus zum Stein“

Im futuristischen Wohnzimmer hängen ständig Leute ab

Der riesige Keller ist eine wahre Technik-Schatzkammer

SO WOHNTE MAINZ

# Nerd-WG mit Trekkie-Feeling

WENN MAN DURCH DIE ALTSTADT GEHT, VERMUTET MAN NICHT, DASS SICH ZWISCHEN DEN FACHWERKHÄUSERN DES SPÄTMITTELALTERS, KLASSIZISTISCHEN UND MODERNEN WOHNBAUTEN DER 70ER JAHRE AUCH EIN WEHRHAFTER BAU DER ROMANIK BEFINDET. ETWAS VERSTECKT STEHT IN DER WEINTORSTRASSE DAS „HAUS ZUM STEIN“, EIN STÄDTISCHER WOHNTURM, WIE ES IHN IN DEUTSCHLAND KAUM NOCH GIBT. MORITZ UND CLAUDIUS VERBINDEN DAS HISTORISCHE GEMÄUER MIT MODERNER TECHNIK UND INNOVATIVEN IDEEN.



Die Wohnung ist Bastelwerkstatt, Schlaf- und Arbeitsplatz zugleich

 Kennen Sie auch Leute, die interessant wohnen? Dann schicken Sie uns eine Mail an: [wohnen@sensor-magazin.de](mailto:wohnen@sensor-magazin.de)



Das Star Trek The Next Generation Control Interface

Demnächst will er das System um eine Sprachsteuerung erweitern.

**(Frei-)Raum für alle**

So etwas Banales wie eine Heizung gibt es in der Wohnung allerdings bis heute nicht. „Dank der alten, 1,40 Meter dicken Wände kühlt es im Winter nie auf weniger als 12 Grad“, winkt Moritz ab. Damit können die Jungs leben: „Die Wohnung kriegt man auch mit Heizung nur schwer warm, weil wir alles so offen wie möglich gestalten wollten“, fügt er hinzu. Nur zwei winzig kleine Schlafzimmer haben sie vom Wohn- und Arbeitsbereich abgetrennt. „Wir möchten nicht nebeneinander her, sondern miteinander leben, damit hier etwas entstehen kann“, erklärt Claudius. Jeden Abend kommen spontan Freunde und Bekannte vorbei. Dann werden Ideen ausgetauscht, Pläne geschmiedet oder es wird einfach nur zusammen gefeiert. Wenn auch etwas chaotisch, wirkt die Wohnung

doch einladend: In der Fassade blitzen an mehreren Stellen die schönen Grundmauern durch, zwei weitläufige Sofas bieten reichlich Platz und aus der Musikanlage mit mehr als zehn Boxen kommt chillige Lounge-Musik.

**Werkstatt und ungeahnte Schätze im Keller**

Das Highlight ist der riesige „Keller“, direkt unterhalb des Wohnraums, quasi ein eigenes Geschoss, vollgestopft mit Elektrogeräten, Einrichtungsgegenständen und skurrilen Überbleibseln vieler kreativer Projekte. An der Decke hängt ein überdimensionaler, blauer Hai aus Pappmaschee, den Claudius mit einem Freund für eine Veranstaltung im schon schön gebastelt hat. In einer anderen Ecke lagert der Prototyp des Internetbrunnens, der 2010 auf dem Jockel-Fuchs-Platz vor dem Mainzer Rathaus stand und deutschlandweit Aufsehen erregte. Schaut man sich etwas genauer um, stößt man außerdem auf ein Strahlenmessgerät, Leucht-

reklameschilder, einen Oszillograph, ein EKG-Gerät und sogar einen Flux-Kompensator wie aus der Filmreihe „Zurück in die Zukunft“. „Ich lebe hier meinen Traum“, erzählt Claudius mit leuchtenden Augen. In einer normalen Wohnung wollte der Rotschopf nie wohnen, sondern war stets auf der Suche nach dem etwas anderen Lebens- und Wohnkonzept. Er hat sich alles selbst beigebracht und plant, irgendwann seinen eigenen Club aufzumachen: „Ich war ganz schön enttäuscht, als ich das erste Mal in einer Diskothek war. Meiner Meinung nach geben sich die meisten Besitzer mit der Ausstattung zu wenig Mühe, dabei kann man doch mit Licht- und Soundtechnik heute so großartige Sachen machen.“ Moritz nickt zustimmend. Dass die beiden derartige Vorhaben in die Tat umsetzen können, daran besteht kein Zweifel ...

Sophia Weis  
Fotos Jonas Otte



Julia Schulz und Dennis Krämer stehen mit Sohn Henry noch auf der Warteliste für einen Kita-Platz

## Henry muss warten ...

„DU FEHLST UNS“ – MIT DIESEM SLOGAN WIRBT DIE STADT MAINZ UM NEUE ERZIEHER. UND AUCH AN KITA-PLÄTZEN MANGELT ES. WARUM JOHANNA GLÜCK HATTE UND HENRY NOCH WARTEN MUSS ...

Wenn sich Paare heute für ein Kind entscheiden, stellen sie sich meist folgende Fragen: Wie lange bleibt Frau zuhause? Nimmt Mann Elternzeit? Und (wo) finden wir einen Platz für unseren Sprössling? Der Bedarf an Kinderbetreuungs-Einrichtungen in Mainz, besonders für unter Zweijährige, ist sehr hoch. Die Gründe dafür sind vielfältig: Viele Eltern möchten von ihrem Rechtsanspruch für Zweijährige auf einen beitragsfreien Kindergartenplatz Gebrauch machen, der seit dem 1. August 2010 in Rheinland-Pfalz besteht. Denn oft können es sich Paare nicht leisten, nur von einem Einkommen zu leben. Und viele Mütter möchten noch etwas anderes tun, als rund um die Uhr Mama zu sein.

### Privat oder öffentlich?

Im September letzten Jahres lebten laut Statistik in Mainz 7.249 Kinder mit Anspruch auf einen Kita-Platz. Jedoch sind nicht immer genügend Kapazitäten in den einzelnen Stadtteilen vorhanden, sodass einige Kinder leer ausgehen. In den Vororten ist die Situation meist entspannter. Derzeit gibt es in Mainz 109 Kindertagesstätten mit insgesamt 6.160 Plätzen. Davon sind 1.113 für Zweijährige vorgesehen. Möchten Eltern ihr Kind in einer privaten Tagespflege unterbringen, steuert die Stadt Mainz einen Zuschuss in Höhe des Krippenbeitrags bei.

Doch nicht alle greifen freiwillig auf eine private Einrichtung zurück. Als das städtische Jugendamt einer Mainzer Mutter für ihre Tochter keinen Kita-Platz zur Verfügung stellen konnte, musste sie die Kleine in einer privaten Einrichtung unterbringen. Das Geld dafür verlangte die Mutter von der Stadt zurück und klagte erfolgreich im Mai dieses Jahres beim Verwaltungsgericht Mainz. Sollte das OVG Koblenz in der Berufungsinstanz das Urteil der Mainzer Richter bestätigen, so wird sich die Stadt Mainz auf eine mögliche Klagewelle weiterer Eltern einstellen müssen. (Das Urteil lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.)

Silke und ihr Mann Thorsten aus Gonsenheim meldeten ihre Tochter Johanna für ein Jahr in der privaten Krippe „Villa Josefus e.V.“ an, da sie keinen Platz in einer städtischen Krippe bekamen. Ihr älterer Sohn Tim ging zu der Zeit in die integrative Kita des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte in Bretzenheim, eine Einrichtung, die auch nichtbehinderte Kinder besuchen können. „Wir hatten großes Glück“, erzählt Mutter Silke. Als Tim in die Schule kam, nahm Johanna den Platz ihres Bruders ein. Doch selbst wenn man einen der begehrten Plätze ergattert, kann es zu Problemen kommen. Viele Familien bemängeln die unzureichenden Öffnungszeiten. Die städtischen Kitas gewährleisten eine durchgehende Betreuung von 7 bis 17 Uhr. Manche der Privaten schließen jedoch teilweise um 16 Uhr und in der Tagespflege sieht es oft ähnlich aus. Gar nicht so einfach. Die 38-jährige Mutter Silke arbeitet als Anästhesistin in einem Bad Kreuznacher Krankenhaus. Durch den Schichtdienst muss sie oft schon aus dem Haus, bevor ihr Mann Thorsten von der Arbeit zurück ist. Da sie nicht dauernd auf die Großeltern zurückgreifen wollten, entschieden sich die Eltern für ein Jahr ein Au-pair-Mädchen zu engagieren. „Es läuft sehr gut, und die Kinder kommen super klar“, weiß Thorsten.

### Anmelden, warten, vorrücken ...

Jede Familie hat ein unterschiedliches Modell und unterschiedliche Erfahrungen. Den Antrag zur Anmeldung in einer städtischen Einrichtung können Eltern beim Amt für Jugend und Familie abgeben oder in der jeweiligen Einrichtung ihres Stadtteils. Bei den privaten und kirchlichen Einrichtungen meldet man sich direkt an. Viele Eltern, die ihren Antrag bei der Stadt Mainz einreichen, kritisieren, dass sie keine Eingangsbestätigung oder klare Informationen, teilweise nicht einmal eine schriftliche Absage erhalten. Julia Schulz und ihr Freund Dennis Krämer suchen einen Krippenplatz für ihr acht Monate altes Baby Henry.

Julia ist Krankenschwester in der Universitätsmedizin und wollte eigentlich ab September wieder arbeiten gehen. Als Henry zwei Monate alt war, schickten die Eltern die Anmeldung u.a. für die Kinderkrippe Zahlbach ab. Dann kam die Absage: vor September 2013 keine Aufnahme. „Wir standen auf Platz 35. Mittlerweile sind wir auf Platz sieben vorgerückt, jedoch ohne Einberechnung der Geschwisterkinder“, erklärt die Mutter. Ein schwacher Trost. Auf der Homepage der Stadt Mainz suchten sie über eine Tagespflegebörse vergeblich nach einer Pflegeperson. „Die Stellen sind zu 90 Prozent nicht mehr aktuell“, erzählt Julia. Ab November geht die 31-Jährige nun nur am Wochenende arbeiten. Dann ist der Papa für die Betreuung zuständig. Ab Februar möchte die Krankenschwester wieder auf Teilzeit aufstocken und hofft, den Sprössling bis dahin untergebracht zu haben.

### Neue Plätze geplant

Um ein größeres Angebot zu schaffen, sind 828 neue Kindergartenplätze bis 2014 geplant. Davon sind 114 Plätze in diesem Jahr bereits eingerichtet worden. Bis 2016 sollen 230 Vollzeitstellen (was 270 Mitarbeitern entspricht) geschaffen werden. Gute Aussichten auf einen Job für alle, die sich für diesen Beruf entscheiden. Christoph Nilges ist einer der wenigen Männer, die eine Ausbildung zum Erzieher machen: „Die Arbeit muss einem Spaß machen. Reich wird man davon nicht.“ 2.160,30 Euro beträgt das Anfangsgehalt eines staatlich anerkannten Erziehers. Nicht gerade viel, wenn man bedenkt, dass es um die Erziehung unseres Nachwuchses geht. Die Ausbildung dauert in Vollzeit 3 Jahre, davon 2 Jahre Schule (unbezahlt) und 1 Jahr Berufspraktikum (Verdienst zwischen 500 Euro und 1.100 Euro netto). „Es ist schade, dass der Beruf des Erziehers der Gesellschaft nicht mehr wert ist und den Leuten nicht attraktiver gemacht wird“, so Nilges. Trotzdem würde sich Gudrun Kandt, Leiterin der Kita Wolkenburg in

Ebersheim, wieder für ihren Beruf entscheiden: „Die Arbeit ist sehr vielseitig. Man arbeitet mit vielen Gruppen zusammen, kann kreativ sein und ist eine wichtige Bezugsperson für die Kinder.“ Daneben sind die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sehr gut, um beispielsweise die Leitung einer Kita zu übernehmen.

Muss man bestimmte Kriterien erfüllen, um einen Kita-Platz zu ergattern? Sicher, Alleinerziehende bekommen eher einen Platz zugewiesen. Pfarrer Stephan Müller-Kracht vom evangelischen Dekanat Mainz weiß: „Bei Wartelisten gilt das Alter und die Geschwisterregel oder zum Beispiel 50 Prozent christliche Kinder zu nehmen.“ Clemens Frenzel-Göth, Leiter für den Bereich Kinder, Jugendliche und Familien des Caritasverbandes für die Diözese Mainz erklärt: „Wir wollen weltoffen sein. Eine Werteorientierung ist sehr wichtig.“ Grundsätzlich ist es aber nicht erforderlich, der evangelischen oder katholischen Konfession anzugehören.

Schon mit sechs Wochen meldeten Simone und Stefan Harth ihre heute elfmonatige Tochter Jara im Stadtteil Hechtsheim für einen Platz an. Da Vater Stefan beruflich oft Projekte im Ausland betreut, muss sich die 29-Jährige Mutter unter der Woche alleine um die gemeinsame Tochter kümmern. Auch sie hofft, nach ihrer Elternzeit einen Platz für ihr Kind zu finden und wieder arbeiten gehen zu können. Nach all diesen Berichten kann man gut nachvollziehen, dass immer mehr Paare die Familienplanung nach hinten schieben. Das Durchschnittsalter von Frauen, die ihr erstes Kind zur Welt bringen, beträgt heute 29 Jahre. Viele von ihnen haben ein Studium absolviert und möchten nicht allzu lange aus dem Job sein. Doch bei der derzeitigen Situation ist das gar nicht so einfach, Job und Familie unter einen Hut zu bekommen ...

Helena Eichmann  
Fotos Jana Kay



Noch ist Mama Simone Harth in Elternzeit und hofft, rechtzeitig einen Platz für Töchterchen Jara zu finden



Wer spontan im Weinelokal „Zum Beichtstuhl“ in der Mainzer Altstadt zu Abend essen will, muss oft damit rechnen, keinen Tisch mehr zu bekommen. Das urige Weinelokal in der Kapuzinerstraße mit seinen Holzmöbeln und windschiefen Wänden ist fast jeden Abend bis auf den letzten Platz besetzt. Doch das war nicht immer so, erinnert sich Wolfgang (41, links im Bild): „Ganz am Anfang saßen wir oft nur zu zweit hier und haben auf Gäste gewartet.“ 1996 war das, als er und sein Partner Maik (46) zusammen das Lokal übernommen haben. Aber mit ihrer Hartnäckigkeit, dem klaren Konzept von gutbürgerlichem Essen und guten Weinen, haben sie nach und nach Herzen und Mägen ihrer Stammkundschaft erobert.

Kennen gelernt haben sich die beiden auf der Geburtstagsparty eines Freundes in Hamburg. Der gebürtige Hamburger Maik lernte Versicherungskaufmann und arbeitete damals beim Otto-Versand. Wolfgang, der Restaurantkaufmann, reiste zur Party aus Mainz an. „Es war Liebe auf den ersten Blick.“ Beide waren so verknallt, dass sie sich nicht getraut haben, einander anzusprechen. „Wir haben uns vier Stunden lang nur angestarrt. Dann bin ich nach Hause gegangen“, erinnert sich Maik. Eine Postkarte von Wolfgang überwand aber schließlich ihre Schüchternheit. Seit 17 Jahren sind sie nun ein Paar. Nachdem die beiden ein halbes Jahr eine Fernbeziehung führten, zog Wolfgang in den Norden. Allerdings wohnten sie nur zwei Wochen zusammen in Hamburg. Denn: Dann wurde der Beichtstuhl frei.

#### Start mit Hürden

Das Lokal war zu diesem Zeitpunkt ziemlich heruntergewirtschaftet und stand in einem schlechten Ruf. Trotzdem verliebten sich beide gleich in das alte Gemäuer: „Wir kamen zur Besichtigung zur Tür rein und wussten gleich: Das ist es. Das Haus hat Geschichte. Du hast das Gefühl, dass dir die Wände aus ihren hundert Jahren etwas erzählen können“, erinnert sich Wolfgang. Und da beide schon immer auf eigenen Füßen stehen wollten, unterschrieben

sie nach zwei Tagen Bedenkzeit den Mietvertrag. Neben den ganz normalen Startschwierigkeiten wie ausbleibender Kundschaft hatte das Paar anfangs noch mit ganz anderen Hürden zu kämpfen: „1996 war Mainz noch viel konservativer. Uns einem schwulem Paar wollte niemand eine Wohnung vermieten.“ Wegen dieser schlechten Erfahrungen ha-

gäste. Einige mögen Maiks offene, flapsige Art, die anderen schätzen Wolfgangs Ruhe und Höflichkeit. Im Service arbeiten sie gemeinsam, ansonsten sind die Aufgabenbereiche der beiden getrennt: Maik führt die Buchhaltung und ist für Weine und Getränke zuständig, Wolfgangs Metier ist die Küche. Auch im Wesen ergänzen sie sich perfekt.

Maik schätzt an Wolfgang seine ruhige, geradlinige Art. Wolfgang hat von seinem Partner gelernt, die Dinge lockerer anzugehen.

Tatsächlich verbringt das Paar fast immer Tag und Nacht gemeinsam. Wenn ein Gast sie fragt, wie sie das aushielten, stützen beide: „Wahre Liebe ist doch eher, wenn ich nicht froh bin, meinen Partner morgens los zu sein. Wir hocken Tag für Tag zusammen und es funktioniert.“ Einmal im Jahr nimmt sich jeder der beiden eine Auszeit. „Da vermissen wir uns immer ziemlich schnell und telefonieren eigentlich jeden Tag.“

#### Verlass und gegenseitiger Respekt

Dass ihre Beziehung so gut läuft, führen sie auf den gegenseitigen Respekt zurück. Dabei gibt es im Restaurantalltag genug stressige Momente, bei denen es hin und wieder einmal knallt. „Das ist ja

normal. Aber dabei habe ich noch nie ‚Arschloch‘ gedacht“, erklärt Wolfgang. Für Maik macht die Besonderheit der Beziehung aus, dass sie sich immer aufeinander verlassen können. Das Einzige, was die beiden vermissen, ist mehr gemeinsame Freizeit und mehr Zeit für Freunde und Familie. Pläne für die ferne Zukunft sind noch nicht geschmiedet. „Erst mal so weitermachen und die Schäfchen ins Trockene bringen.“ Da Wolfgang früher Konditor werden wollte, könnten sie sich vorstellen, im Alter eine Bäckerei zu eröffnen. So rund wie Beziehung und Beichtstuhl laufen, muss man dann wahrscheinlich früh aufstehen, um ohne Reservierung noch ein Stück Kuchen zu bekommen.

[www.zumbeichtstuhl.de](http://www.zumbeichtstuhl.de)

## Wahre Liebe im Beichtstuhl

IN DIESER RUBRIK STELLEN WIR  
SCHÖNE PAARE VOR UND FRAGEN SIE  
NACH IHREM ERFOLGSREZEPT.  
WOLFGANG HECK UND MAIK GIMPEL  
VERBINDET DIE LEIDENSCHAFT  
FÜR WECK, WORSCHT UND WOI.

ben sie ihre Liebe anfangs vor den Gästen verborgen. Bis sie sich dann 2003 offiziell „verpartnerten“, wie Maik Augen rollend erklärt. Denn „verheiratet“ dürfen sie sich nicht nennen. Dabei leben sie ihre Beziehung wie eine Ehe, mit allem, was dazugehört: Liebe, Treue, Respekt, inklusive Hund und Einfamilienhaus auf dem Land in Klein-Winternheim.

Die Feier zur Verpartnerung war gleichzeitig ihr Outing. Mittlerweile haben auch die Gäste ihre Beziehung akzeptiert und das Paar ist in Mainz angekommen. „Wir haben zum Beispiel eine Stammkundin, eine 92-jährige Omi. Die bringt uns regelmäßig selbstgebackenen Kuchen vorbei.“

#### Der Beichtstuhl als Zentrum

Im Restaurant hat jeder der beiden ‚seine‘ Stamm-

Anna Janina Zepter  
Foto Roman Knie

# Kultur auf Durchzug

ZWISCHENNUTZEN HEISST DAS NEUE ZAUBERWORT, WENN MAINZER KULTUR- UND SOZIALPROJEKTE EINE HEIMAT SUCHEN. DIE HÜRDEN SIND HOCH, DENNOCH BEWEGT SICH ETWAS: IN LEERE RÄUME ZIEHT NEUES LEBEN EIN.

Ein Kracher, den das PENG hier gelandet hat: Hinter verstaubten Fensterscheiben des ehemaligen Autohauses am Binger Schlag, setzt sich etwas in Bewegung. Für mindestens zwei Monate wird das „Peng – Gesellschaft zur Förderung von Design, Kunst und Kommunikation e.V.“ die dortigen Räume nutzen: Ausstellungen, Aktionen – und nicht zuletzt – Partys, die Geld in die klamme Kasse des Vereins spülen sollen. Ermöglicht durch Kulturdezernentin Marianne Grosse und die Besitzer der Immobilie. Zwischennutzung als win-win-Situation, bevor der Abrissbagger anrückt. Was danach auf dem Gelände geschieht, ist noch unklar, Gerüchte sprechen davon, dass die Uniklinik Mainz ein Auge auf das Areal geworfen hat. Dort könnte dann eine neue Klinikambulanz entstehen.

Sarah Pittroff von der Gestaltungs-kooperative „TipTop Express“ profitierte schon von Leerstand



Kunst und Kultur in der Stadt brauchen Platz. Das wissen auch jene fünf Jungmänner aus dem Umfeld der Mainzer Kreativszene, die sich ab November auf 400 Quadratmetern im Gebäude 16 des Medienzentrums „Nordhafen“ einrichten wollen. Das Konzept verspricht Workshops, Installationen und Ausstellungen. „Etwas erwachsener als die bisherigen Projekte“, so Mitinitiator Sebastian Zimmerhackl. Geraten Kunst, Kultur und soziales Leben jetzt doch in Schwung? Bis vor Kurzem sah die Bilanz eher mau aus: Mainz, Gaustraße: Was einmal das „Montmartre am Mittelrhein“ genannt wurde, bietet heute einen eher traurigen Anblick: rechts ein leeres Lokal, ein Schuhgeschäft, links zwei leere Lokale, ein Terrakotta-Laden. Außerdem ist die Fensterfront des ehemaligen Kopierlädchens mit Stoffbahnen verhangen und auch das Mainzer Hospiz ist umgezogen. Den Weg zum Gautor säumen insgesamt elf leere Ladenlokale. Die Ikonen des Mainzer Ladenleerstandes sind freilich das Grand Hotel Eden am Hauptbahnhof, das Autohaus an der Haltestelle Hauptbahnhof West, das Fort Malakoff, sowie Büro Wahlich an der Rheinallee; letzteres befindet sich bereits im Abriss. Auf der anderen Seite hat in den letzten Monaten die – reichlich zersplitterte – freie Kulturszene Ansprüche an Raum gestellt, deren radikaler Flügel das Haus in der Oberen Austraße besetzte. Leere Läden und junge Leute in Raumnot? Ließe sich das nicht in einem Aufwasch lösen?

## „Erhöhte Ladenfluktuation“

Laut Einzelhandelsmonitoring betrug im September 2011 der Ladenleerstand in der Altstadt 31 Läden, das macht eine Quote von 4,6 Prozent. Noch im März waren es 35 gewesen. „In den letzten zwei Jahren ist die Nachfrage nach Gewerbeflächen stark gestiegen“, sagt David Zimmermann von Immobilien Küppers. Insgesamt beziffert der Gewerbetmakler die Quote mit „fünf bis sieben Prozent“.

Wie in allen Städten seien die Lagen zweiter und dritter Klasse problematisch. Nach Angaben der Stadt bestehe zwar in Bleichenviertel, Altmünster-viertel und in der Gaustraße eine „erhöhte Ladenfluktuation“, jedoch könne man nicht von einer Entwicklung hin zu Problemzonen sprechen. Leerstand bestehe eher in den Außenbezirken ohne Laufpublikum, sagt Wolfgang Oepen von der Mainzer Firma Urban City Consultants. Und tatsächlich befinden sich in den Portfolios der Immobilienfirmen zahlreiche große Objekte etwa in Hechtsheim oder Mombach, zumeist Produktions- Lagerhallen. Zum Vergleich: 2009 waren in Wuppertal, das damals noch gut 350 000 Einwohner hatte, in allein vier Stadtteilen 350 Ladenleerstände verzeichnet. Das Problem war so groß, dass man seinerzeit eine Zwischennutzungsagentur gründete, die in zwei Jahren 50 temporäre und 20 dauerhafte Nutzungen veranlassen konnte. Leerstands-Hauptstadt für Bü-



PENG-Vorsitzender Andreas Fitza vor neuer Zwischennutzung (Autohaus) in der Binger Straße

roflächen ist nach wie vor Frankfurt am Main: Dort liegt die aktuelle Quote bei 13,5 Prozent, während sie im Mainz 2011 bei 5,9 Prozent lag.

Wenn auch in Mainz keine Straßenzüge oder gar Stadtteile im Niedergang sind wie im Ruhrgebiet oder in vielen Provinzstädten, bleiben die gähnenden Schaufenster, die allenfalls mit Folien verklebt sind, ein Makel im Stadtbild. Die Legende, dass sich Leerstand für die Besitzer lohnt, ist jedenfalls unwahr. „Das Finanzamt erkennt die Verlustabschreibung der Miete nur an, wenn eine konkrete Absicht zur Wiedervermietung besteht“, erläutert Steuerberater Karl Spies von RHH Treuhand in Gonsenheim. Zwar spare man in so einem Falle Steuern, jedoch gingen die Mieteinnahmen trotzdem verloren. Spies betont, er kenne keinen einzigen Eigentümer, der nicht zu Gunsten einer baldigen Lösung die Miete heruntersetze.

## Unflexible Vermieter

Genau hier liegt aber der Hund begraben: Die Bereitschaft, seine Räume für weniger Geld zu vermieten als überhaupt nicht, scheint nicht überall zu bestehen. „Ich würde mir wünschen, dass einige Vermieter so klug wären, flexibel auf den Markt zu reagieren“, mahnt Wolfgang Oepen an. Auch in Wuppertal hatte man seinerzeit aufwendig ermittelt, dass die Besitzer größtenteils unrealistische Erwartungen an die Mieteinnahmen hatten. Stadtplaner Oepen rät: „Der Vermieter sollte sich die Brille eines Business Angel aufsetzen.“ Also das Konzept der Interessenten verstehen und ihnen durchaus mit der Miete entgegenkommen.

So geschehen etwa bei der Bürogemeinschaft Tip Top Express in der Heidelbergerfaßgasse. Einige Design-Studenten der Fachhochschule taten sich zusammen, um eine leer stehende Reinigung am Gartenfeldplatz zu mieten und dort gemeinsam ihre Diplomarbeiten anzufertigen. Das Projekt war als Zwischennutzung deklariert und der Vertrag lief ein halbes Jahr. „Die Vermieter wollten den Raum für die Öffentlichkeit nutzbar machen“, erinnert sich Sarah Pittroff von Tip Top Express. „Sie stellten sich die Frage: Was braucht das Viertel?“ Nach der Nutzung waren die Studenten so von der Zusammenarbeit und einem gemeinsamen Raum begeistert, dass sie mehr Leute ins Boot holten und in größere Räume in der Heidelbergerfaßgasse zogen. „Es hängt alles an der konkreten Vision, die sich das Gegenüber vorstellen kann“, resümiert die 30-Jährige den Prozess der Raumsuche. Die zehn Kreativen haben einen Staffelmietvertrag vereinbart, durch den sich die Miete kontinuierlich auf das vom Vermieter angestrebte Niveau erhöht. Für Oepen ist indes aber auch klar: „Wenn keine Wertsteigerung besteht, muss ich als Besitzer aufpassen.“ Wohin also mit den nicht kommerziell arbeitenden Gruppen?

## Zweischneidig: die Zwischennutzung

Der Ruf nach stadteigenen Räumen ist bislang ungehört verhallt. Zuletzt wurden von ÖDP / Freien Wählern die ehemaligen Notunterkünfte in der Zwerchallee vorgeschlagen: Die fünf großen Wohnkasernen sind nach Angaben der Stadt kernt, außerdem sei eine Gewerbeansiedlung geplant. Andreas Fitza hat Verständnis für die Situation der Stadt: „So ein stillgelegtes Gebäude kann nicht einfach vermittelt werden.“ Fitza ist 1. Vorsitzender des PENGs. Der 2005 gegründete Club lebt von und in Zwischennutzungen und hat bereits das fünfte Quartier, dieses Mal in der Martinstraße bezogen. Probleme gab es immer, mit den Nachbarn, wegen des Lärms auf der Straße. Durch die Veranstaltungen werde aber für die Räume auch Öffentlichkeitsarbeit betrieben, zudem bezahle PENG auch die reguläre Miete, so Fitza.

Auch Nils Hillebrand ist vom Marketing-Effekt überzeugt: „Wenn der Hausbesitzer in der Zeitung zu sehen ist, wie er die Schleife durchschneiden kann, und da steht dabei: Die Immobilie steht eigentlich leer – eine bessere Werbung gibt es doch gar nicht!“ Der Kunststudent betrieb bis vor Kurzem das Atelier Zukunft in der Binger Straße, in dem Ausstellungen und Veranstaltungen stattfanden. Auch er kennt die Probleme, die mit der vorübergehenden Nutzung verbunden sind: Baurecht,

Verträge, Versicherung. Der Versuch der Nutzungsänderung beim Bauamt scheiterte am Vermieter, Hillebrand und Kommilitonen mussten ausziehen. Im Falle von PENG habe die Eigentümerin, die Wohnbau Mainz GmbH, selbst einen geänderten Nutzungsantrag gestellt, erläutert Andreas Fitza.

Die Zwischennutzung ist also ein zweischneidiges Schwert und birgt für beide Seiten ein gewisses Risiko. Nachdem im letzten Jahr die Aktion „Kunst gegen Leerstand“ der Stadt Mainz floppte – es fand sich nur ein Eigentümer von 35 Objekten, der zu einer Zwischennutzung bereit war – ist nun eine städtische Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die die Interessen bündeln soll. Sogar die Kunsthochschule mischt sich ein: „Wir bräuchten einen Raum, der von uns bespielt würde“, erklärt

Dieter Kiessling, Professor für Medienkunst. Die Stadt könne vor allem Vermittlerin sein, schlägt Andreas Fitza vor, bezüglich Immobilien und Fördermitteln. In der städtischen Arbeitsgruppe sollen nach eigenen Angaben auch Fragen der Stadtentwicklung angesprochen werden – hier liegt jedenfalls die Chance für ein dauerhaftes Kulturquartier, das auch die Stadt attraktiver machen würde. Private und Firmen müssten aber gewonnen werden, so Fitza. Der Vereinschef erwähnt gerne das Projekt „BEAST“ in Nürnberg, in dem auf einem leer stehenden Areal der Firma AEG Kunst gezeigt wurde – komplett von Studierenden organisiert. „AEG ist jetzt der König“, ist sich Fitza sicher.

Benjamin Schaefer & Ejo Eckerle

Fotos Jonas Otte

Mussten ihre Bleibe räumen: Nils Hillebrand (vorne) und Vladi Mladenov vom Atelier Zukunft





## Außer der Regel

**DICKE BRUMMER AUS SÜDEN, UNRUHIGE NÄCHTE UND LAUTER LÄRM BEI OSTWIND: DER FLUGLÄRM ÜBER MAINZ BESCHERT BÜRGERN UND POLITIKERN TROTZ WACHSENDER PROTESTE WEITERHIN VERDRUSS**

Aus dem Westen kommt nichts Gutes. Für die lärmgeplagten Bürger der Mainzer Oberstadt erfüllt sich diese Vorhersage immer dann, wenn Ostwind herrscht. Oft sind es die schönen, warmen Tage, an denen diese Luftströmung das Wetter bestimmt. Und es sind die Tage und Nächte, in denen sich die Bürger um Schlaf und Ruhe gebracht sehen. Dann landen die Jets, die den Rhein-Main-Airport anstreben, vom Westen her kommend und überfliegen im Minutentakt in niedriger Höhe das Gebiet. Der Grund liegt in der seit Oktober letzten Jahres in Betrieb genommenen neuen Nordwestlandebahn. Unter den Anflügen auf die beiden alten Parallelbahnen Nord und Süd litten seit jeher die südlichen Mainzer Stadtteile Lerchenberg, Bretzenheim, Weisenau, Marienborn und Hechtsheim. Dazugekommen sind jetzt Drais und vor allem die Oberstadt – inklusive Unikliniken und der Krankenhäuser St. Vincenz und Hildegardis.

### Dicke Brummer

Im Oktober hat sich die Situation noch einmal verschärft: die „Heavys“ und „Superheavys“ kommen! Gemeint sind drei- und vierstrahlige Flugzeuge wie zum Beispiel die Boeing 747 oder der Airbus A380. Sie nutzen jetzt die sogenannte Südmfliegung – und sorgen damit für noch mehr Krach über Mainz und der Region. Aus Sicht der Deutschen Flugsicherung (DFS) eine Notwendigkeit, um Kollisionen für den Fall zu vermeiden, dass Flugzeuge auf der neuen Landebahn durchstarten müssen. Von 2016 an sollen alle Maschinen, die Richtung Westen und Norden starten, die Südmfliegung nutzen. Dann könnten bis zu 50.000 Flugzeuge im Jahr diese Gebiete überqueren.

In der sogenannten Fluglärmkommission machte sich die Stadt Mainz dafür stark, dass die Route nachgebessert und damit der Stadtteil Laubenheim vom Lärm entlastet würde.

Aber es gelingt den Flugzeugen häufig nicht, die vorgegebene Flugbahn auch tatsächlich zu fliegen – und damit donnern sie weiterhin über den Ortskern von Laubenheim. Begründung der DFS für das Manöver: Es handele sich um einen Kurvenflug. Mit einer „gewissen Streuung in Richtung Westen“ sei daher grundsätzlich zu rechnen. Umweltdezernentin Eder fordert eine neue Navigationsanlage, die den Piloten helfen soll, den vorgezeichneten Kurs einzuhalten.

### Mythos Nachtflugverbot

Damit nicht genug, der Zankapfel „Nachtflugverbot“ beschäftigt Flug-

lärm-Gegner und die Stadt Mainz auch nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, wonach zwischen 23 und 5 Uhr Stille am Himmel über Rheinhessen herrschen sollte. Das nennt sich „Mediationsnacht“ und hat für den Flughafen den Vorteil, dass er zwei Stunden gegenüber der gesetzlich geltenden Nachtruhe (22 bis 6 Uhr) gewinnt. In der Realität, so zeigt die Statistik, bestimmen zahlreiche Ausnahmen das Bild. Die „Initiative gegen Fluglärm Rheinhessen e.V.“ berichtet: „Es gab schon häufig Nächte mit über 25 Flügen zwischen 23 und 5 Uhr.“ Auch Oberbürgermeister Michael Ebling und Umweltdezernentin Kat-

rin Eder sind verärgert. Niemand mache Aufhebens bei begründeten Notfällen oder auch unverschuldeten Verspätungen, aber: „Ausnahmegenehmigungen werden eben in Ausnahmesituationen erteilt – und nicht in beliebiger Anzahl. Es handelt sich hier um die gezielte Geringschätzung und Umgehung der erstrittenen Rechte der Region. Wenn ein Nachtflugverbot an lachhaften drei Tagen im Monat greift, wird die Regel zum Einzelfall und der Einzelfall zur Regel.“

Währenddessen vermeldete die Luft-hansa die Eröffnung ihres neuen Flugssteigs A-Plus am Frankfurter Flughafen. Der Erweiterungsbau hat 700 Millionen Euro gekostet und ermöglicht, dass das größte deutsche Luftverkehrsdrehkreuz sechs Millionen zusätzliche Passagiere abfertigen kann. Damit steigt die Kapazität des Flughafens auf rund 65 Millionen Fluggäste pro Jahr. Damit nicht genug, denn auf dem östlichen Areal, das einst von der US-Airforce genutzt wurde, beginnt 2013 der Bau eines neuen Terminals. Dieses Terminal 3 soll für 25 Millionen Passagiere pro Jahr ausgelegt werden. Dann kann die Fraport 90 Millionen Fluggäste pro Jahr bewegen. Treffen diese Prognosen zu, wird es also kaum leiser werden am Mainzer Himmel. Und könnten bessere Flugzeuge Abhilfe schaffen? Umweltdezernentin Eder ist skeptisch. Die technischen Möglichkeiten seien nahezu ausgeschöpft. Auch der Verzicht auf besonders laute Jets älterer Bauart zeige wenig Wirkung: „Das bringt allenfalls 1 bis 2 Dezibel am Boden“. Letztlich, so die Umweltdezernentin, bräuchte es Gesetzesänderungen auf Bundesebene, die zu mehr Schutz vor Lärm führten.

Ejo Eckerle  
Foto Michael Grein



Kulturclub  
**schon schön**  
VOL. 11-2012

**montags**

**Live!**

Doors 21h · Start 21.30h · Eintritt frei!

**05.11. Max Clouth**  
Max Clouth [guitar] - Timothy Roth [contrabass]  
Martin Standke [drums]

Das Trio präsentiert Gitarrenjazz vom Feinsten.

**12.11. hochZEIT**  
Rebecca Trescher [clarinet, bassclarinet] - Julian Bossert [alto sax, clarinet] - Phillip Staffa [guitar] - Friedrich Betz [bass]  
Tilman Herpichböhm [drumms]

Ihre intimen Stücke ermöglichen die musikalische Liebesheirat von Klarinette und elektrischer Gitarre, zart und hart entwöhnen sich hier aller Dualismen.

**19.11. Pavel Klimashevsky**  
**Undecimett**  
Pavel Klimashevsky [contrabass-Komp-arr] - Jens Hilzensauer [trumpet] - Björn Federspiel [trumpet] - Ralf Frohnhöfer [alto Sax]  
Axel Schmitt [tenor sax] - Johannes Lind [tenor sax] - Leonard Pech [trombone] - Sebastian Prang [basstrombone] - Patrick Berg [bugle] - Willy Sarajski [piano] - Johannes Musseleck [drumms]

Standards werden in dichten, von Ideen übersprühenden Arrangements der elfköpfigen Formation dargeboten, welche aus einer 8-köpfigen Bläsersektion und Rhythmusgruppe besteht.

**26.11. Fräulein Pugh und Sessio**  
Rob Hanrath [drums] - Jan-Nicolai Schmidt [bass]  
Jens Mackenthun [guitar] - Kerstin Haberecht [sax]  
Alexandra Pugh [vox]

Eine Band wie man sie nicht erwartet und selten findet. Spielt sie Jazz? Oder doch Pop? Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen.

**immer montags!**

Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz. [www.schon-schoen.de](http://www.schon-schoen.de)



## kulturplus FRANKFURTER HOF MAINZ

- > Fr., 02.11.12 **Christuskirche**  
**KARI BREMNES**  
-> Fr., 02.11.12  
**SEVAL SAM**  
»II TEK« - TOUR 2012  
Support: Sena & Ensemble  
-> Sa., 03.11.12  
**LEO KOTTKE**  
-> So., 04.11.12 19 Uhr  
**Phönix-Halle**  
**PASION DE BUENA VISTA**  
A Music & Dance Experience  
- Live from Cuba -  
-> So., 04.11.12  
**BRUCE GUTHRO**  
Celtic Crossing Tour 2012  
-> Di., 06.11.12  
**THE TOURÉ-RAICHEL**  
**COLLECTIVE**  
»Desert Blues meets Middle East«  
-> Mi., 07.11.12  
**JESSICA GALL**  
»Riviera«  
-> Fr., 09.11.12  
**NICOLAI FRIEDRICH**  
»Der beste Mentalist der Welt« verzaubert  
-> Sa., 10.11.12  
**PE WERNER**  
»Turteltaub«  
-> Mo., 12.11.12  
**NOA** - Classic -  
with the Solis String Quartet  
-> Mi., 14.11.12  
**CAROLIN KEBEKUS**  
»Pussy Terror«  
-> 15. - 16.11.12  
**HI DAD!**  
»Caveman für Fortgeschrittene«  
-> So., 18.11.12 19 Uhr  
**THE IRISH FOLK FESTIVAL**  
»Imaginary Bridges« - Tour 2012  
-> Mi., 21.11.12  
**AXEL HACKE**  
»Oberst von Huhn und andere Geschichten«  
-> Do., 22.11.12  
**HOLLY COLE**  
"The night is filled with secrets.."  
-> Fr., 23.11.12  
**FIREDANCER**  
»ein Funke springt über...«
- > Sa., 24.11.12  
**SPRINGMAUS**  
S-Faktor - Springmaus sucht die Super-story: Das neue Impro-Programm  
-> So., 25.11.12 19 Uhr  
**CARMINHO**  
»Fado«  
-> Mi., 26.11.12  
**MATZE KNOP**  
»Platzhirsche« - Tour 2012  
-> Di., 27.11.12  
**TREFFPUNKT JAZZ**  
»Polski Jazz Party« mit Janusz Stefanski  
-> Mi., 28.11.12  
**STOPPOK**  
»Stoppok Solo«  
-> Mi., 28.11.12 **Kurfürstliches Schloss**  
**ANGELO BRANDUARDI**  
»Camminando Camminando 2«  
-> Fr., 30.11.12  
**SWR2 KULTURNACHT**  
Das Leben ein Film - Eine Hommage an Edgar Reitz zum 80. Geburtstag  
-> Sa., 01.12.12  
**DR. MARK BENECKE**  
»Aus der Dunkelkammer des Bösen«  
-> Mo., 03.12.12 **Kurfürstliches Schloss**  
**TARJA TURUNEN**  
Christmas In The Hearts - Tour 2012  
-> Di., 04.12.12  
**BASTA A CAPELLA**  
»... mach blau!« Tour 2012  
-> Mi., 05.12.12  
**TANITA TIKARAM**  
-> Sa., 08.12.12 19:30 Uhr  
**Kurfürstliches Schloss**  
**MANO EZOH**  
»It's Christmas Time«  
-> So., 09.12.12  
**VINCE EBERT**  
Freiheit ist alles. Wissenschaft und Kabarett  
-> Do., 20.12.12  
**OROPAX**  
»Der 54. November«  
-> Sa., 29.12.12  
**ANNETTE POSTEL**  
»Sing oper stürb! Operette sich wer kann!«  
-> Mo., 31.12.12 21 Uhr  
**Kurfürstliches Schloss**  
**DIE NACHT DER 5 TENÖRE & ORCHESTER**  
- Emozione - Passione - Romanticismo - Classic -

Mainz | Ticketbox, Kleine Langgasse, Tel. 06131/ 211500  
Tickets & Infos: [www.frankfurter-hof-mainz.de](http://www.frankfurter-hof-mainz.de)

# Perlen des Monats

NOVEMBER

## Konzerte

### ((( Ina Müller & Band )))

2. November  
Phönixhalle

Innehalten oder Stillsitzen passt nicht zu Ina Müller. Dabei könnte sie ihre Erfolge gemütlich auf dem Sofa genießen. Ihr drittes hochdeutsches Album „Das war dein Lied gewesen“ setzt da an, wo „Liebe macht taub“ aufgehört hat. Ina singt ohne Filter über Trennungsschmerz, nervige Verehrer und die Anziehungskraft junger Männer.

### ((( Amsterdam Klezmer Band )))

7. November  
SWR Foyer

Die Amsterdam Klezmer Band feiert 15jähriges Jubiläum. „MOKUM“ ist das jiddische Wort für Stadt und zugleich der Spitzname für Amsterdam, den Dreh- und Angelpunkt der Amsterdam Klezmer Band. Ihre Lieder voller Leidenschaft und Temperament sind ein Mix aus Balkan, Klezmer und Gypsy. Dazu eine Prise Jazz und Punk und fertig ist das Erfolgsrezept.



### ((( Wise Guys )))

10. November  
Phönixhalle

Die Gelegenheit, zum ersten Mal live die Songs des neuen Wise-Guys-Albums „Zwei Welten“ zu hören. Und Bass Ferenc Husta wird zum letzten Mal mit den anderen Wise Guys auf der Bühne stehen – er steigt Ende 2012 aus. Die Songs zwischen Kurzauftritt vom Alltag und Mini-Therapiesitzung bei fünf Freunden haben die Gabe, die Menschen zu berühren. Alles A-Cappella! **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

### ((( Max Raabe & Palast Orchester )))

24. November  
Rheingoldhalle

Seit 25 Jahren macht Max Raabe Musik, und er hat durchaus schon einige Lieder selbst komponiert, zum Beispiel „Kein Schwein ruft mich an“, aber noch nie eine ganze Platte. Es ist eine Premiere. Sein neues Album hat er zusammen mit Annette Humpe produziert. Es enthält zwölf Titel, die meisten handeln von der Liebe, viele erzählen eine kleine Geschichte, alle sind überraschend. Jetzt live.

## Literatur

### ((( Nora Bossong )))

8. November  
Buchhandlung Bukafski

Nora Bossong, Jahrgang 1982, „die wohl begabteste Schriftstellerin der jüngsten Generation“ (Michael Braun, NZZ) erzählt in ihrem Buch „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ die Geschichte vom Aufstieg und Fall eines Familienunternehmens. Luise, 27 Jahre, Hauptbin in vierter Generation, muss allen Erwartungen gerecht werden, sie muss die Firma retten, die Tradition bewahren, und ihren Vater, der untergetaucht ist, finden. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de**

### ((( PoetenSchmaus )))

8. November  
Dorett Bar

Zu Gast beim Poetenschmaus im November ist Pierre Jarawan mit seinem Solo-Programm „Anders sein ist ganz normal“. Der gebürtige Jordanier philosophiert auf witzige Weise über die kleinen Wunder des Lebens, über Nusschalenschiffskapitäne, poetische Zauberer und Metzger und über Ideen, die sich in Schmetterlingsnetzen verfangen

### ((( Das Ende des bewaffneten Kampfes ... )))

16. November  
schon schön

Torsun Burkhardt, Mastermind von „Egotronic“ und Linus Volkmann, Buchautor und Redakteur bei „intro“ geben einen Einblick in ihre neuesten Romane. Zwei Männer voller Gegensätze: Torsun aus Berlin, Linus aus Köln. Der eine frönt gern dem hedonistischen Leben, der andere hat seinen Körper zum Tempel erklärt. Zusammen haben sie eine Show auf die Beine gestellt, in der es hoch her geht. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

### ((( Frauenkrimifestival )))

16. bis 18. November  
Zitadelle / Frankfurter Hof

Das Frauenkrimifestival der „Mörderischen Schwestern“ bringt die ganze Vielfalt der von Frauen geschriebenen deutschsprachigen Kriminalliteratur nach Mainz. Es finden Lesungen und Podiumsgespräche mit echten Kommissarinnen und Krimiautorinnen auf der Zitadelle statt sowie eine Krimicover-Ausstellung im Foyer des Frankfurter Hofes. Höhepunkt der Veranstaltung ist die „Ladies Crime Night“ am 17. November.

### ((( Mainzer Büchermesse )))

24. / 25. November  
Rathaus

Unter dem Motto „Mainz und seine Künstler“ präsentieren sich die Mainzer Verlage. Begleitet wird die Messe von Vorträgen, Lesungen und Konzerten.



## Bühne

### ((( Fatinitza )))

Ab 2. November  
Staatstheater

Franz von Suppés Operette ist ein Geniestreich. Eine Frau spielt einen Mann, der eine Frau spielt – die es gar nicht gibt ... Falschinformation und Täuschung – Strategien, mit denen diese Operette Krieg gegen den Krieg führt. Lustvoll deponiert „Fatinitza“ eine Sprengladung anarchischen Humors in der Festung geheiligter Werte.

### ((( Science Slam )))

7. November  
Capitol

Pünktlich zum Start des Wintersemesters veranstaltet LUUPS wieder einen Science Slam. Zum achten Mal steigen Wissenschaftler auf die Bühne, um ihr KnowHow so unterhaltsam wie möglich zu präsentieren. Ihr Glück versuchen diesmal die Mainzer Dr. Malte Persike (Psychologie), Kristoffer Braun (Publizistik), Stefan Schlag (Politik) und Jonathan Byrne (Molekulare Biologie) sowie Anton Yarkin aus Moskau / Hannover.



### ((( Screamschots )))

19. / 20. November  
unterhaus

annamateur & Außensaiter, das sind Sängerin Anna Maria Scholz, Gitarrist Kim Efert und Christoph Schenker am Jazz-Cello. Ihr musikalisches Overhead-Projekt „Screamschots“ gestalten sie mit viel Humor und frechen Liedern und kritisieren mit einer visuell-akustischen Skizzenschlacht unsere viel zu regulierte Gesellschaft.

### ((( Das Ende! )))

Performance Art Depot (PAD)  
23. / 28. November

Der Maya-Kalender endet am 21.12. Für einige bedeutet dies das Ende der Welt. Nicht so für Schmitt&Schulz. Sie haben sieben interaktive Bühnenshows erarbeitet, die bestimmte Aspekte von „Weltuntergang“ in den Fokus rücken. In der 1. Aufführung wird der Mayakalender erklärt und die Frage gestellt, wieso unsere Welt diesen Winter ihr Ende finden soll. Show Nr. 2 befasst sich mit bereits verstrichenen Weltuntergängen.

## Film

### ((( Fraktus )))

5. November  
Capitol / Palatin

Die drei Mitglieder der Elektro-Pop-Band „Fraktus“, Dirk, Bernd und Torsten, hatten ihre größten Erfolge in den Achtzigern. Mit Musikproduzent Roger versuchen sie ihr Comeback, das sich schwieriger gestaltet als gedacht, denn die ersten Musiksessions der Techno-Urväter verlaufen alles andere als klangfreudig.

### ((( Exground Filmfest )))

16. bis 25. November  
Wiesbaden, Caligari FilmBühne u.a.

Für das internationale Programm und die Wettbewerbe wurden in diesem Jahr rund 3.000 Filme aus insgesamt 80 Ländern, von Albanien bis Zypern, eingereicht. Anlässlich des 25. Jubiläums zeigt das Filmfest zusätzlich noch einmal die Highlights der vergangenen Festivalsausgaben.

### ((( HaDiduk HaPnimi (Der Kindheitserfinder) )))

17. November, 20:30 Uhr  
CinéMayence

Drei Jahre im Leben von Ahron Kleinfeld, erzählt nach dem Roman „Der Kindheitserfinder“ von David Grossman. Anfang der 60er Jahre: 20 Jahre nach dem Holocaust zeigen sich israelische Jugendliche entschlossen, sich nie wieder als hilflose Opfer auf eine Schlachtbank führen zu lassen. Ahron aber ist anders...

### ((( Breaking Dawn )))

Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 2)  
22. November  
CineStar

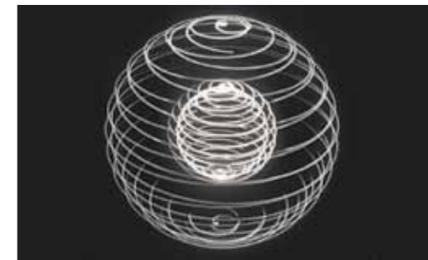
Da Bella (Kristen Stewart) während der Geburt ihres Babys fast gestorben wäre, mussten Edward (Robert Pattinson) und die Cullens schnell handeln und ihre Verwandlung zum Vampir vollziehen. Sie muss sich nun an das „Leben“ und ihre neuen Eigenschaften als Vampir gewöhnen, doch das gelingt ihr schneller als von allen erwartet. Und es steht noch ein Kampf an – gegen die Volturi.

### ((( In ihrem Haus )))

29. November  
Residenz / Prinzess

Ein frustrierter Literaturlehrer ist fasziniert von dem Aufsatz eines 16-Jährigen, der detailliert beschreibt, wie er sich das Vertrauen eines Mitschülers und seiner Eltern in ihrem Haus erschleicht und in deren Leben eindringt. Der verhinderte Schriftsteller liest die Werke voller Voyeurismus und Abscheu, bis ihm die Kontrolle entgleitet.

## Kunst



### ((( Attila Csörgö & Roman Signer )))

Ab 9. November  
Kunsthalle

Mit einer Doppelausstellung von Attila Csörgö und Roman Signer startet Thomas D. Trummer als der neue künstlerische Leiter der Kunsthalle Mainz seine Amtszeit. Gezeigt werden naturwissenschaftlichen Versuchsanordnungen und physikalisch-mathematische Experimente beeindruckend verpackt als Kunst.

### ((( Im Prinzip) COLLAGE )))

10. bis 25. November  
Walpodenakademie

In der Gruppenausstellung von Künstlern aus Deutschland, Europa und den USA werden nicht einfach nur Papierschnipsel mit Schere und Klebstoff zusammengefügt, sondern Objekt-, Sound- und Filmcollagen erstellt, die im Schaufenster der Walpodenakademie zu einer sozialen Plastik verschmelzen. Vernissage am 9. November mit einer Soundperformance von Max Bienefeld.

### ((( Pssst, ich zeige Euch was! )))

Pengland  
17. November bis 1. Dezember

Das Peng präsentiert die breite Palette von Ausdrucksmöglichkeiten des Künstlers Dennis M Stamm. Portraits, Momentaufnahmen, ungewöhnliche Ansichten und Eindrücke aus dem alltäglichen Wahnsinn wechseln sich ab mit Gedichten und Prosa in den verschiedensten Techniken. Alle Termine werden von einem musikalischen Rahmenprogramm begleitet, mit dabei sind Bender & Schillinger, Thomas Müller, Sleepwalker's station und Oliver Sport.

### ((( Frankfurter Ateliertage )))

17. / 18. und 24. / 25. November

Frankfurter Künstler öffnen Ihre Ateliers. Mit neuem Namen und frischem Konzept geht die Veranstaltungsreihe, die vormals „Open Doors“ – die Tage der offenen Ateliers – hieß, in Frankfurt in die sechste Runde. Ein originelles Programm ergänzt die Atelierbesuche mit ungewöhnlichen Performances, Lesungen, einer Vielzahl an Führungen bis hin zu abgedrehten Filmen und einem Kinderstudio.

Termine an  
tippstunde  
@vrm.de und  
termine@sensor-  
magazin.de

## Feten

### ((( 2 Jahre schon schön )))

2. November

Das schon schön wird 2 Jahre alt. Das wird gefeiert mit den großartigen STEREO TOTAL. Diesmal haben sie ihr langsehntes neues Album „cactus versus bretzel“ im Gepäck. Anschließend gibt's die BOUNCE! Party mit Freestyle, Funk und Extravaganza. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

### ((( NEON )))

17. November  
Alte Lokhalle

Das 50Grad feiert im November nicht nur seinen 11jährigen Geburtstag sondern auch die große Elektro-Party in der Lokhalle. Hier werden unter anderem Aka Aka und Felix Kröcher auflegen, Lexy & K-Paul und Pascal Rueck sind auch dabei. Unterstützung auf dem zweiten Floor kommt von Amir und Marcello Nunzio, Bastian Schuster, Marco Wahl und vom Wiesbadener Kollektiv Kommdisco. Gäste sind gebeten in neonfarbenen oder weißen Klamotten zu erscheinen. **Wir verlosen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

### ((( Kontrastfilm Empfang )))

30. November  
Altes VW Autohaus, Binger Straße

Das FILMZ-Festival gibt es nicht mehr, den dazugehörigen Empfang aber schon. Dort werden zumindest ein paar Diskussionen rund um Filmförderung stattfinden, Screenings, aber auch Party. Wird sicher gut.

## Familie

### ((( Kindertheater „Fetter Fisch“ )))

28. November  
Reduit

Das Kindertheater „Fetter Fisch“ zeigt sein Stück „Papiersang“ in der Reduit, das ein Fest für Augen und Ohren zugleich ist. Die Schauspieler Cornelia Kupferschmid und Jan Sturmius Becker gehen mit Klebeband, Wasser, Luftballons, mit ihrem Körper und der Stimme auf die Suche nach den Tönen und Klängen, die man nur mit Papier und Pappe erzeugen kann. Geeignet ab 5 Jahren.

### ((( Weihnachtsmarkt )))

29. November bis 23. Dezember  
Marktplatz vor dem Dom

Schon wieder ein Jahr vorbei ... Zahlreiche Stände präsentieren ihr weihnachtliches Angebot und laden zu Glühwein ein, dazu gibt es ein Bühnenprogramm auf dem Liebfrauenplatz und Konzerte im und am Dom. Öffnungszeiten sind 11 bis 20.30 Uhr, Freitag und Samstag bis 21 Uhr.

Kulturzentrum Mainz  
Dagobertstr. 20 B  
55116 Mainz  
Telefon: 2 86 86-0  
www.kuz.de

**KUZ**  
Kulturzentrum

**NOVEMBER 2012**

Fr. 2.11. 22 Uhr  
»U30« – Popmusik für alle  
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 3.11. 20 Uhr / Phönix-Halle Mainz  
»ASP«  
22 Uhr  
»Schlager, die man nie vergisst!  
+ NDW-Party + Saturday Night Fever  
»Depeche Mode Party«

So. 4.11. 11 + 15 Uhr  
Kids im KUZ | Die Füchse:  
»Arthur und die grässlich  
grüne Pudelmütze«

Di. 6.11. 20 Uhr  
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Do. 8.11. 22 Uhr  
»NO Q. – Sportlerparty«

Fr. 9.11. 20.30 Uhr / Bundesliga live im KUZ  
»1. FSV Mainz 05 – 1. FC Nürnberg«  
22 Uhr  
»U30« – Popmusik für alle  
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 10.11. 22 Uhr  
»Dark Awakening«  
»The Flow«

Mi. 14.11. 20 Uhr  
»Eric Sardinas«

Do. 15.11. 20 Uhr  
»Poetry Slam«

Fr. 16.11. 22 Uhr  
»U30« – Popmusik für alle  
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 17.11. 15.30 Uhr / Bundesliga live im KUZ  
»Hamburger SV – 1. FSV Mainz 05«  
22 Uhr  
»U30 – 90er Spezial«  
»Flooristik«

Do. 22.11. 22 Uhr / große Halle  
»Studi-Fete: Juristen«

Fr. 23.11. 22 Uhr  
»U30« – Popmusik für alle  
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 24.11. 15.30 Uhr / Bundesliga live im KUZ  
»1. FSV Mainz 05 – Borussia Dortmund«  
22 Uhr  
»U30 – strictly 80's«  
»The Flow«

Di. 27.11. 20 Uhr / Bundesliga live im KUZ  
»Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz 05«

Do. 29.11. 20 Uhr  
»Saltatio Mortis«

Fr. 30.11. 22 Uhr  
»U30« – Popmusik für alle  
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 1.12. 15.30 Uhr / Bundesliga live im KUZ  
»1. FSV Mainz 05 – Hannover 96«  
22 Uhr  
»Schlager, die man nie vergisst!  
+ NDW-Party + Saturday Night Fever«  
»Depeche Mode Party«

**VORSCHAU**  
So. 2.12. 11 + 15 Uhr  
Kids im KUZ | Figurentheater  
Fadenschein: »Die kleine Zauberflöte«

Mo. 3.12. 9 + 11 Uhr  
Kids im KUZ | Figurentheater  
Fadenschein: »Die kleine Zauberflöte«

Di. 4.12. 9 + 11 Uhr  
Kids im KUZ | Figurentheater  
Fadenschein: »Die kleine Zauberflöte«

Mi. 12.12. 20 Uhr  
»Guru Guru«

Do. 13.12. 20 Uhr  
»Poetry Slam«

Mi. 16.1. 20 Uhr  
»Wladimir Kaminer«

Mi. 23.1. 20 Uhr  
»Bernard Allison«

Do. 31.1. 20 Uhr  
»Dreadful Shadows«

Mi. 13.3. 20 Uhr  
»20 Jahre „Se Bummtschacks“«

Do. 21.3. 20 Uhr  
»Mono Inc.«

Mi. 24.4. 20 Uhr  
»The Fuck Hornischen Orchestra«

**MAINZER KAMMERSPIELE IM NOVEMBER**

**DI 30.10. MI 31.10. DO 01.11.** 20 Uhr  
**DER GOTT DES GEMETZELS**  
Komödie von Yasmina Reza

**FR 02.11. SA 03.11.** 20 Uhr  
**ZEITGEIST: REISELUST**  
Ferienspaß und Sehnsucht nach der Ferne

**SO 04.11.** 20:00 Uhr  
**LUSINE KHACHADRYAN: MARIA STUART**  
Klaviertheater nach Friedrich Schiller

**DI 06.11. MI 07.11. DO 08.11.** 20 Uhr  
**GUT GEGEN NORDWIND**  
nach dem Roman von Peter Dinklage  
**AUSVERKAUFT!**

**FR 09.11. SA 10.11.** 20 Uhr  
**ZEITGEIST: DIE MAINZ REVUE**  
2000 Jahre Stadt Mainz  
**AUSVERKAUFT!**

**SO 11.11.** 20 Uhr  
**MAURICE MAETERLINCK: EIN LESEABEND**

**DI 13.11. MI 14.11. DO 15.11.** 20 Uhr  
**TSCHICK**  
nach dem Roman von Egon Schlegel  
**AUSVERKAUFT!**

**FR 16.11. SA 17.11.** 20 Uhr  
**NABELSCHNÜRE – SECHS KURZE STÜCKE ÜBER MÜTTER**  
von Michael McKeever

**DI 20.11. MI 21.11. DO 22.11.** 20 Uhr  
**ZEITGEIST: LIEBE**  
Geschichte eines Gefühls

**FR 23.11. SA 24.11.** 20 Uhr  
**DER GOTT DES GEMETZELS**  
Komödie von Yasmina Reza

**SO 25.11.** 15:00 Uhr  
**PREMIERE: WEIHNACHTSMÄRCHEN DER MÄRCHEN-ERZÄHLER**  
für Kinder ab 5 Jahren

**FR 30.11. SA 01.12.** 20 Uhr  
**ZEITGEIST: NOSTALGIE**  
Die Sehnsucht nach dem Gestern passiert Revue

**MAINZER KAMMERSPIELE**  
Malakoff Passage  
Rheinstraße 4  
55116 Mainz  
Telefon 0 61 31 / 22 50 02  
www.mainzer-kammerspiele.de  
mail@mainzer-kammerspiele.de

**www.unterhaus-mainz.de**

**NOVEMBER 2012**  
Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf:  
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr  
telefonische Kartenreservierung:  
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr  
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

**UNTERHAUS**

1.–3.11./FRANK LÜDECKE Kabarett  
4.11. PASION DE BUENA VISTA  
5.11. TOM GERHARDT Chaos-Komik-Comedy  
6.11. HORST EVERS Schräge Geschichten  
7.11. MARK BRITTON Stand-Up-Kabarett  
8. & 9.11. HANS WERNER OLM Comedy  
10.11. PE WERNER  
10. & 11.11. JOCHEN BUSSE Kabarett  
12.11. KABARETT „DISTEL“  
13.11. MARGIE KINSKY Kabarett & Comedy  
14.–16.11. THOMAS FREITAG Kabarett  
14.11. CAROLIN KEBEKUS  
17. & 18.11. PROSECCOPACK Kabarett & Musik  
19. & 20.11. ANNAMATEUR & AUSSENSAITER Musik & Kabarett  
21.11. MICHAEL FITZ Konzert 2012  
22.–24.11. MATTHIAS EGERSDÖRFER GeschichtenKabarett

**UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

31.10.–3.11. SEVERIN GROEBNER Kabarett  
5.11. ALEXANDER GELHAUSEN & AXEL GROTE QUARTETT Jazz in Concert  
7.11. CHIN MEYER Finanz-Kabarett  
8. & 9.11. SEBASTIAN PUPPAFF Kabarett  
12.11./18 Uhr SCHULTHEATER  
13.11. Kabarett-Bundesliga PATRICK SALMEN VS. SASCHA BENDIKS  
15.–17.11. FALTSCH WAGONI Musik-Kabarett  
19.11./18 Uhr SCHULTHEATER  
20.11. BARBARA RUSCHER Comedy & Kabarett  
21.11. MONIKA BLANKENBERG Kabarett  
22.11. HOLGER EDMAIER & VANESSA MAURISCHAT Salon, Pop, Kabarett.  
23.11. SUSE & FRITZI Comedy  
24.11. ANDREA BONGERS Musik-Kabarett  
28.11. FRANK FISCHER Kabarett & Comedy  
29.11.–1.12. LISA FELLER Kabarett & Comedy

**KINDERTHEATER**

4.11./11 Uhr KRUSCHEL ab 5  
11. & 25.11./11 Uhr FRIEDER FIZZ ZAUBERT ab 4  
18.11./11 Uhr PROFESSOR HUMBUG ab 5

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS  
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

**TEL: 06131/232121**

**50°**  
HAPPY BIRTHDAY

**FRIDAYS**  
AB 22.30H / BIS 23H FREIER EINLASS  
**ELECTRONIC**  
02.11.2012  
NEWCOMER NIGHT  
MAX LIÄN  
SCHALT-KREIS / STSB

09.11.2012\*  
11 JAHRE 50GRAD I  
BUTCH / AMIR  
MARCELLO NUNZIO

16.11.2012  
GLOBAL PLAYER  
KAROTTE  
MARCELLO NUNZIO

23.11.2012  
MOMENTE  
ANDRE CROM  
MARCO WAHL  
BASTIAN SCHUSTER  
TILMAN

30.11.2012  
GLOBAL PLAYER  
MATTHIAS TANZMANN  
AMIR

**SATURDAYS**  
AB 22.30H / BIS 23H FREIER EINLASS  
**BLACK&HOUSE**  
03.11.2012  
THE CLUB  
DJ RELEASE  
DANNY GARCIA

10.11.2012\*  
11 JAHRE 50GRAD II  
DJ AYRES  
PASCAL RUECK

17.11.2012  
BOTH WORLDS  
KOOL DJ GO  
GIANNI DI CARLO

24.11.2012  
FROM DISCO TO DISCO  
JULIAN SMITH

\*BIRTHDAY SPECIALS:  
VODKA RED-BULL 4,70 EURO  
JÄGERMEISTER 1,70 EURO

**WEDNESDAYS**  
AB 22H / BIS 22.30H FREIER EINLASS  
**STUDENTSGROOVE**  
DIFFERENT STYLES  
GETRÄNKESPECIALS / FREIER EINLASS  
MIT STUDENTENAUSWEIS

50GRAD  
MITTLERE BLEICHE 40  
55116 MAINZ  
50GRAD.DE  
FACEBOOK.COM/50GRAD



**1 ))) Donnerstag**

**FETE**

22.00 RED CAT  
Phat Cat vs. DJ Kitsune. R'n'B, Black Music & Hip Hop

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SOIO. Electronic, Indiedance, Nudisco

**BÜHNE**

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
Vor Sonnenaufgang, von Gerhard Hauptmann

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
Fatinitza, Operette in drei Akten von Franz von Suppé

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER  
Ein Einbrecher zuviel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS  
Severin Groebner - Servus Piefkel, neues Kabarett-Solo: Was sich ein Wiener in Deutschland so denkt

20.00 UNTERHAUS  
Frank Lüdecke - Die Kunst des Nehmens, das aktuelle Kabarett-Programm

20.00 SHOWBÜHNE  
Lustspiele - Das Musical

20.00 UNTERHAUS  
Frank Lüdecke - Die Kunst des Nehmens, das aktuelle Kabarett-Programm

20.00 UNTERHAUS  
Severin Groebner - Servus Piefkel, neues Kabarett-Solo: Was sich ein Wiener in Deutschland so denkt

20.00 UNTERHAUS  
Frank Lüdecke - Die Kunst des Nehmens, das aktuelle Kabarett-Programm

**LITERATUR**

12.15 ST. PETERSKIRCHE  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**FAMILIE**

15.00 PENGLAND  
1. Mainzer KinderBuchWerkstatt. Frottage. Bis 18 Uhr

**SONSTIGES**

20.30 CINE MAYENCE  
Late Bloomers. Trois fois 20 Ans. Bis 7.11., Freitag, den 2.11. um 18.00 Uhr

**2 ))) Freitag**

**FETE**

21.00 IMPERIAL  
Disco Classics, 80er, 90er und das Beste von heute mit DJ K.C.

22.00 ROXY  
I Love Disco, House und Black

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB  
Stardisco

22.00 KUZ, GROSSE HALLE  
U 30, Popmusik für alle

22.00 KUZ, KLEINE HALLE  
U 30, aktuelle Popmusik

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Geburtsstagsparty. Das SchonSchön wird 2. STEREO TOTAL Anschl. BOUNCE! presents Freestyle Funk Extravaganza

**FATINITZA**  
AB 2. NOVEMBER 2012  
WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE

22.00 RED CAT  
Hangin' Tough. Raw House, Rhythm & Disco

22.00 BARON, UNIVERSITÄT  
Raumschiff Bucharest. Janeck von LaBolschevita feat. Mari Posa und Clinton. Balkan, Gipsy, Latin, Elektroswing

22.30 50 GRAD  
Newcomer Night. Mit Max Liän, Schlatkreis, STSB. Electronic

**KONZERTE**

20.00 PHÖNIXHALLE  
Ina Müller & Band

20.00 ARBEITLOSENINITIATIVE KAKTUS  
DER CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE  
Kari Bremnes

20.00 FRANKFURTER HOF  
Sevval Sam

21.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST  
Band FISCHFINGERS

**BÜHNE**

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS  
Severin Groebner - Servus Piefkel, neues Kabarett-Solo: Was sich ein Wiener in Deutschland so denkt

20.00 UNTERHAUS  
Frank Lüdecke - Die Kunst des Nehmens, das aktuelle Kabarett-Programm

20.00 SHOWBÜHNE  
Lustspiele - Das Musical

**FAMILIE**

12.00 BUCHHANDLUNG HUGENDEBEL  
Die Olchis kommen! In unsere Kinderwelt

15.00 PENGLAND  
1. Mainzer KinderBuchWerkstatt. Kartofeldruck. Bis 22 Uhr

17.00 VILLA MUSICA  
Mozart für Kinder, Mozart auf Reisen, Kinderkonzert

**SONSTIGES**

15.00 TOURISTIK CENTRALE UND MAINZER GÄSTEFÜHRER  
Die Fastnachtsbeichte, an den Originalschauplätzen in und rund um den Dom. Treff: Brückenturm am Rathaus

**4 ))) Sonntag**

**KONZERTE**

17.00 KATH. PFARRKIRCHE MARIÄ HIM-MELFAHRT WEISENAU  
Zwei Chöre des Gesangsvereins Einigkeit mit Akkordeon-Orchester Mainz, Konzert mit moderner Kirchenmusik sowie Stücke aus Swing und Pop

**3 ))) Samstag**

**FETE**

20.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT  
Die Metal Party auf dem Campus mit 4 Live-Bands

21.00 WALPODENAKADEMIE  
600 Jahre Bonnie Ämm Disco Party

21.00 IMPERIAL  
Exclusive Clubbing. Club Beats, House, Black, Charts

22.00 KUZ, GROSSE HALLE  
Schlager, die man nie vergisst!, NDW-Party + Saturday Night Fever

22.00 KUZ, KLEINE HALLE  
Depeche Mode Party

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB  
Clubparty

22.00 EHEM. KUMIKLUB  
Vollgas!!!, Eventreihe mit der Frankfurter Gasgeben Crew, jeden ersten Samstag im Monat

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Von House aus schön. Mit nd\_baumecker, Shoebee & Bulu

22.00 BARON, UNIVERSITÄT  
Rumble Around fest. Kenny Ken. Drum 'n Bass, Jungle vs. Reggae, Dancehall

22.00 ROXY  
Club Deluxe, House, Black und Classics

22.30 50 GRAD  
The Club, DJ Release und Danny Garcia. Black & House.

**KONZERTE**

19.30 BÜRGERHAUS MAINZ-FINTHEN  
Jahreskonzert: Großes Kino - Filmmusik-geschichte(n), Orchesterverein Kath. Kirchenmusik Cäcilia Mainz-Finthen

20.00 FRANKFURTER HOF  
Leo Kottke

20.00 PHÖNIXHALLE  
ASP Geisterfahrer-Tour 2012, Gothic Novel Rock

22.00 RED CAT  
Rock'n Roll Brass Band Fever live mit Marshall Cooper & Special Guest. Anschließend Oldschool Hip Hop, Funk & Soul

**BÜHNE**

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
Elektra, Musiktheater von Richard Strauss

20.00 LILJEN PALAIS  
Der Kleinkunst-Frühsschoppen

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE  
Lusine Khachatryan: Maria Stuart. Klaviertheater nach Friedrich Schiller

**FAMILIE**

11.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM  
Vorlesestunde am Sonntag, Vorlesestunde für Kinder, Erwachsene brunchen in Café Forster

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS  
Kruschel und das Rätsel der Zeitung von gestern, Figurentheaterstück für Kinder ab 5 J.

15.00 KUZ  
Die Füchse: Arthur und die grässlich grüne Pudelmütze. Kids im KUZ

**50er - 70er Jahre Markt**  
So. 04. November  
Wiesbaden-Erbenheim  
Bürgerhaus ab 10 Uhr

20.00 FRANKFURTER HOF  
Bruce Guthro (Runrig) & Band

21.30 STAATSTHEATER, DECK 3  
Kassetendeck - E trifft U, in Kooperation mit dem ASA der J. Gutenberg-Universität

**BÜHNE**

18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER  
Ein Einbrecher zuviel

19.00 PHÖNIXHALLE  
Pasión De Buena Vista

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
Elektra, Musiktheater von Richard Strauss

20.00 LILJEN PALAIS  
Der Kleinkunst-Frühsschoppen

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE  
Lusine Khachatryan: Maria Stuart. Klaviertheater nach Friedrich Schiller

**FAMILIE**

11.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM  
Vorlesestunde am Sonntag, Vorlesestunde für Kinder, Erwachsene brunchen in Café Forster

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS  
Kruschel und das Rätsel der Zeitung von gestern, Figurentheaterstück für Kinder ab 5 J.

15.00 KUZ  
Die Füchse: Arthur und die grässlich grüne Pudelmütze. Kids im KUZ

sensor 11/12

**15.00 PENGLAND**  
1. Mainzer KinderBuchWerkstatt. Farbliches Gestalten mit der Walze. Bis 18 Uhr

**SONSTIGES**

17.00 KUZ  
SV Werder Bremen - 1. FSV Mainz 05. Bundesliga auf Großbildleinwand.

**5 ))) Montag**

**KONZERTE**

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS  
Alexander Gelhausen & Axel Grote Quartett - Rom im September - Kammermusikalischer Jazz in Concert

21.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT  
Bands am Montag, 44 Leningrad. Off Beat, Ska und Polka

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Live-Jazz. Max Clouth

**BÜHNE**

20.00 UNTERHAUS  
Tom Gerhardt - Nackt & in Farbe!, das aktuelle Chaos-Komik-Programm

**LITERATUR**

12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**FAMILIE**

11.00 STAATSTHEATER, DECK 3  
35 Kilo Hoffnung, von Anna Gavalda, für Kinder ab 10 J.

16.00 AM JUGENDWERK, MÜNCHFELD  
KinderKreativWerkstatt. Offene Filzwerkstatt vor Weihnachten. Bis 18 Uhr. Auch am 12., 19. und 26.11.

**SONSTIGES**

19.30 PALATIN  
AlterWeltKino. Octubre - Im Oktober werden Wunder wahr (OmU)

**6 ))) Dienstag**

**KONZERTE**

20.00 FRANKFURTER HOF  
The Touré - Raichel Collective - Israel & Mali

21.30 ESG-BAR  
Fräulein Pugh, Jazz

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Mile me Deaf live. Noisepop/AT. After-showparty mit Skitzopop. Indie-tronics, Rock/Pop, New Wave, Elektro

**BÜHNE**

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
Vor Sonnenaufgang. Von Gerhard Hauptmann

20.00 KUZ  
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE  
Gut gegen Nordwind, von Daniel Glattauer

22.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
Reinke & Rose's Ohrogene Zonen, Folge 3: Winnetou (Hinterbühne)

20.00 UNTERHAUS  
Horst Evers - Großer Bahnhof, jede Menge schräge Geschichten

**LITERATUR**

12.15 ST. QUINTINSKIRCHE  
AtemPause, Musik-Text-Stille

18.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM  
Vogel-Azurjungfer und Flussfalke, aus dem Leben seltener Libellen in Rheinland-Pfalz, Ref.: Jürgen Ott

19.00 NEUE SYNAGOGUE  
Heimat: Rudolf Frank und Mainz, Vortrag des Kurators Wilfried Weinke

19.00 FACHHOCHSCHULE, AULA  
Archäologisch-historische Erkenntnisfortschritte für die Stadt Mainz und ihr Umland, Vortragsreihe des Projekts Zollhafen, Ref.: Dr. Gerd Rupprecht

**FAMILIE**

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM  
Vorlesestunde Adler

**Termine November**

**16.00 STAATTEILBIBLIOTHEK KASTEL**  
Der Grüffelo - Puppenspiel, (ab 4 J.)

**SONSTIGES**

20.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT  
Election Night - Die US Wahl. Obama vs. Romney

20.30 BAR JEDER SICHT  
Filmbabend. Ziemlich beste Freunde. Komödie über eine ungewöhnliche Freundschaft

**7 ))) Mittwoch**

**FETE**

21.00 ROXY  
Live im Roxy: KingKa Band, anschließend After Show Party mit Black, House und Chart Hits

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB  
Studentenparty

22.00 50 GRAD  
Studentsgroove. Mit Danny Garcia, Ray D, Dr. Love und Special Guest. Best of different styles.

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Trash 'n Treasure selected by Johnny Gigolo. Gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

**KONZERTE**

19.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
1. Konzert für junge Leute, mit Werken von Grieg, Sibelius, Leifis, Nielsen, Alfvén u.a.

19.30 SWR FUNKHAUS  
Konzert im Foyer. Amsterdam Klezmer-Band "Mokum TOUR 2012". Balkan, Klezmer, Gypsy, Jazz und Punk

20.00 FRANKFURTER HOF  
Jessica Gall

21.30 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT  
Jazz am Mittwoch. Jam Session und Open Stage

**Weinreich**  
im ATRIUM  
www.atrium-mainz.de

**BÜHNE**

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
Warten auf Godot, Schauspiel von Samuel Beckett

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE  
Gut gegen Nordwind, von Daniel Glattauer

**Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de**



4. Die international renommierte Pianistin Lusine Khachatryan zeigt in den Kammerspielen „Maria Stuart“ nach Friedrich Schiller – Klaviertheater mit Monologen aus dem Klassiker und Kompositionen von Bach/Busoni, Beethoven, Debussy und Schostakowitsch.

## NOVEMBER 2012

Programm

**Do 01/11 KITCHEN CLUB**  
Kneipenabend Einlass 20.00 Eintritt frei

**Fr 02/11 TURBOSTAAT + LOVE A**  
(Räucherzimmer Auswärtsspiel)  
Konzert Einlass 20.00 Ausverkauft!

**Fr 02/11 FASTBREAK** Party  
Einlass 23.30 AK 2,50 € (Im Anschluss an das Konzert)

**Sa 03/11 I NOT DANCE + THE TIDAL SLEEP + SNAKES AND LIONS**  
Konzert Einlass 20.00 AK 6 €

**Fr 09/11 MUSIC HOSPITAL**  
Party Einlass 23.00 AK 5 €

**Sa 10/11 EXTRAORDINARY feat. I CAN'T DANCE**  
Party Einlass 23.00 AK 5 €

**Fr 16/11 EXGROUND FILMFEST EROFFNUNGSPARTY**  
Party Einlass 22.00 AK 5 €

**Fr 16/11 – So 25/11 EXGROUND FILMFEST 25**

**Do 29/11 BEN REDELINGS »HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, LIEBE BUNDESLEIG!«**  
Lesung Einlass 20.00 AK 10 € / VVK 9,80 €

**Fr 30/11 CASANOVAS SCHWULE SEITE + BILDUNGSLÜCKE**  
(Räucherzimmer Auswärtsspiel)  
Konzert Einlass 20.00 AK 6 € (kein Vorverkauf)

**kulturpalast WIESBADEN**  
Saalgasse 36 | 65183 Wiesbaden  
www.kulturpalast-wiesbaden.de

## Jeden Dienstagabend 20 Uhr

**Nelly's Cinema**

Dienstag 6.11.2012 | 20.00  
**North by Northwest**  
Alfred Hitchcock, USA 1959

Dienstag, 13.11.2012 | 20.00  
**Plein Soleil – Nur die Sonne war Zeuge**  
René Clément, F 1960

Dienstag, 20.11.2012 | 20.00  
**The Third Man – Carol Reed, GB 1949**

Dienstag, 27.11.2012 | 20.00  
**Professione: Reporter**  
Michelangelo Antonioni, I/F/USA 1975

Dienstag, 4.12.2012 | 20.00  
**Ladykillers** Alexander Mackendrick, GB 1955

Dienstag, 11.12.2012 | 20.00  
**Der diskrete Charme der Bourgeoisie**  
Luis Bunuel, F 1973

Dienstag, 18.12.2012 | 20.00  
**Der Partyscheck** Blake Edwards, USA 1968

Alle Filme werden im O-Ton mit Untertiteln gezeigt!

**Eintritt frei!**

**Nelly's Frühstücksbar**

Geöffnet: 9.00 bis 24.00 Uhr (So + Feiertag ab 10 Uhr)  
Josefsstraße 5 - 55118 Mainz - 06131.885 60 36  
www.nellys-mainz.de - info@nellys-mainz.de

## Konzertbüro SCHÖNEBERG

**movits**  
31.10.12 frankfurt, dasbett

**achim reichel**  
01.11.12 frankfurt, dreikönigskirche

**nicolas sturm**  
06.11.12 frankfurt, ponyhof club

**gotye**  
08.11.12 frankfurt, jahrhunderthalde

**the rumour said fire**  
08.11.12 frankfurt, ponyhof club

**die orsons**  
14.11.12 frankfurt, dasbett

**reptile youth**  
17.11.12 offenbach, hafen 2

**kyla la grange**  
18.11.12 frankfurt, dasbett

**stefanie heinzmann**  
19.11.12 frankfurt, st. peter

**father john misty**  
19.11.12 offenbach, hafen 2

**two door cinema club**  
21.11.12 offenbach, capitol

**evan dando & j. hatfield**  
21.11.12 frankfurt, zoom

**chima**  
28.11.12 frankfurt, batschköpp

**ahzumjot**  
28.11.12 frankfurt, dasbett

**aida night of the proms**  
mit mick hucknall von simply red, anastacia, jupiter jones, naturally 7 u.a.  
04./05. & 22.12.12 frankfurt, festhalle  
19.12.12 mannheim, sap arena

**silbermond**  
07.12.12 frankfurt, festhalle

**nils landgren**  
07.12.12 frankfurt, dreikönigskirche

**chinese man**  
09.12.12 frankfurt, dasbett

**david orlowsky trio**  
09.12.12 frankfurt, dreikönigskirche

**the band of heathens**  
10.12.12 frankfurt, dasbett

**moneybrother**  
13.12.12 frankfurt, st. peter

**david guetta**  
14.12.12 mannheim, maimarkthalle

**sebastian lind**  
14.12.12 frankfurt, nachtleben

**rudi zygado**  
18.12.12 frankfurt, nachtleben

**voca people**  
8 stimmwunder, 70 welt-hits, 100% specs  
08./09.01.13 wiesbaden, rhain-main-hallen  
17.-19.01.13 frankfurt, jahrhunderthalde

**medina**  
06.03.13 mainz, phönixhalle

**caro emerald**  
15.03.13 frankfurt, alte oper

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE  
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

## FRAKTUS

DAS LETZTE KAPITEL DER MUSIKGESCHICHTE  
PREVIEW am 05.11. | BUNDESSTART am 08.11.



**SONDERVERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER**

**07.11. LUUPS-Science-Slam**  
20.15 Uhr Die achte Runde! Wieder werden wissenschaftliche Themen auf der Bühne präsentiert und vom Publikum per Applaus bewertet.

**16.11. Das Schmuckstück**  
19.00 Uhr Die SPAZ (Mainzer Gesellschaft für berufsbegleitende Bildung und Beschäftigung) präsentiert den Film „Das Schmuckstück“ von François Ozon zu freiem Eintritt!

**26.11. Warren Miller Skifilm Tour**  
20.00 Uhr Gemeinsam mit Wintersportathleten aus aller Welt hat die Warren-Miller-Crew spektakuläre Orte aufgesucht. Karten im Vorverkauf gibt es nur im Mainzer Sport-Shop „Wildwechsel“!

Das aktuelle Kinoprogramm: [www.programmkinos-mainz.de](http://www.programmkinos-mainz.de)

**CAPITOL:** Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

**& CAPITOL PALATIN**

## wise guys zwei welten

zwei welten tour

# Mainz Phönix Halle

## 10. Nov. '12 bestuhltes Konzert

### 20 Uhr

## Tickets: 0180/50 40 300

[www.reservix.de](http://www.reservix.de)

(0,14Euro/Minute Festnetz, max. 0,42 Euro aus allen Mobilfunknetzen)

## YOGA Vidya

Mainz

[www.yoga-vidya.de/mainz](http://www.yoga-vidya.de/mainz)  
Neubrunnenstr. 8 55116 Mainz  
06131 / 277 60 33

**20.00. UNTERHAUS**  
Mark Britton - Ohne Sex geht's auch (nicht)! Wir in der Midlife-Crisis, Stand-Up-Kabarett

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Chin Meyer - Der Jubel rollt!  
Finanz-Kabarett: Aus dem Tagebuch eines ST1uerfahrners

**20.15. CAPITOL**  
LUUPS-Science-Slam. Die achte Runde.

**LITERATUR**

**15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER**  
Kirche in Afrika, Eindrücke aus einem Missionsland: Kamerun, Ref.: Wolfgang Drinnenberg

**19.30. RATHAUS, ERFURTER ZIMMER**  
Die Dreyfus-Affäre und das Theaterstück Die Wölfe von Romain Rolland, Deutsch-Französische Gesellschaft, Ref.: Wolfgang Kalinowsky

**20.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER**  
Sigfrid Gauch list aus seinem neune Roman -Schattenbilder-

**20.15. CAPITOL FILMTHEATER**  
Wissen schaffen mal anders, Science Slam

**KUNST**

**18.00. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR**  
Skulpturen und Zeichnungen von Anne Kuprat

**19.30. LANDTAG RHEINLAND-PFALZ**  
Friedrich Karl Ströher (1876 - 1925), ein Maler der Berliner Secession

**20.00. BAR JEDER SICHT**  
Finissage der Jürgen Wittdorf- Ausstellung

### 8 ))) Donnerstag

**FETE**

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
BuWiPhysik Party

**22.00. KUZ**  
No Q-Sportierparty

**22.00. ROXY**  
Salsa mit live Orchestra

**22.00. RED CAT**  
Phat Cat. Funk, Soul & Hip Hop

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SO10. Electronic, Indiedance, Nudisco

**FAMILIE**

**14.00. SPARKASSE**  
Knax erforscht die Tierwelt: Skorpion. Für 6 bis 12-Jährige

**15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Adler

**15.00. PENGLAND**  
1. Mainzer KinderBuchWerkstatt. Offene Werkstatt. Bis 18 Uhr

**SONSTIGES**

**19.00. CAFE AWAKE**  
Mesa Iberoamericana. Spanisch-Stammisch

**20.30. CINE MAYENCE**  
Parlez-moi de vous. Sag mir, dass du mich liebst. OmU. Französische Filmwoche bis 14.11.

### 9 ))) Freitag

**FETE**

**19.00. M8-LIVECLUB**  
8-Bit Party Level 3. Mit Björn Peng & über allem thront das flug live. Powerpop, KirmesTechno, Elektropunk

**21.45. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
musikexpress.klub mit Spring Offensive (Oxford) und Odile & Odyssee live. Aftershowparty mit Thomas B. Indierock, Alternative, Electronica

**LITERATUR**

**12.15. ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**19.00. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR**  
Hommage à Harald Hartung, mit Harald Hartung, Heinrich Detering, Steffen Jacobs

**19.00. RHEINGOLDHALLE, KONGRESS-SAAL**  
Michael Ebrahim Amira - The voice of Jeshua, Live-Channel Tour 2012

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Sebastian Pufpaff - Warum! - Das 1. Kabarett-Solo

**LITERATUR**

**20.00. UNTERHAUS**  
Mark Britton - Ohne Sex geht's auch (nicht)! Wir in der Midlife-Crisis, Stand-Up-Kabarett

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Chin Meyer - Der Jubel rollt!  
Finanz-Kabarett: Aus dem Tagebuch eines ST1uerfahrners

**20.15. CAPITOL**  
LUUPS-Science-Slam. Die achte Runde.

## NO Q SPORTLERPARTY

www.no-q.de

am Samstag

# 08.11.12

22.00 Uhr KUZ  
VK = AK = 5 €

a friends brand.

**19.30. BÜRGERHAUS MAINZ-FINTHEN**  
Expeditionen des Abenteurers und Extrembergsteigers Stefan Glowacz, Multivisions-Vortrag

**20.00. BUCHHANDLUNG BUKAFSKI**  
Lesung mit Nora Bossong, Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**20.00. DORETT BAR**  
Poetenabend "Poetenschmaus". Pierre Jarawan mit seinem Soloprogramm "Anders sein ist ganz normal"

### 8 ))) Donnerstag

**FETE**

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
BuWiPhysik Party

**22.00. KUZ**  
No Q-Sportierparty

**22.00. ROXY**  
Salsa mit live Orchestra

**22.00. RED CAT**  
Phat Cat. Funk, Soul & Hip Hop

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SO10. Electronic, Indiedance, Nudisco

**FAMILIE**

**14.00. SPARKASSE**  
Knax erforscht die Tierwelt: Skorpion. Für 6 bis 12-Jährige

**15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Adler

**15.00. PENGLAND**  
1. Mainzer KinderBuchWerkstatt. Offene Werkstatt. Bis 18 Uhr

**SONSTIGES**

**19.00. CAFE AWAKE**  
Mesa Iberoamericana. Spanisch-Stammisch

**20.30. CINE MAYENCE**  
Parlez-moi de vous. Sag mir, dass du mich liebst. OmU. Französische Filmwoche bis 14.11.

### 9 ))) Freitag

**FETE**

**19.00. M8-LIVECLUB**  
8-Bit Party Level 3. Mit Björn Peng & über allem thront das flug live. Powerpop, KirmesTechno, Elektropunk

**21.45. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
musikexpress.klub mit Spring Offensive (Oxford) und Odile & Odyssee live. Aftershowparty mit Thomas B. Indierock, Alternative, Electronica

**LITERATUR**

**12.15. ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**19.00. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR**  
Hommage à Harald Hartung, mit Harald Hartung, Heinrich Detering, Steffen Jacobs

**19.00. RHEINGOLDHALLE, KONGRESS-SAAL**  
Michael Ebrahim Amira - The voice of Jeshua, Live-Channel Tour 2012

**22.00. ROXY**  
I Love Disco, House und Black

**22.00. RED CAT**  
Bodysnatchaz mit DJ Anna & D-Nice. Hip Hop from 1980 till today

**22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**  
Stardisco

**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
Ü 30, Popmusik für alle

**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
Ü 30, aktuelle Popmusik

**22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Unifete

**22.30. 50 GRAD**  
11 Jahre 50 GRAD I. Butch, Amir, Marcello Nunzio. Electronic

**KONZERTE**

**19.00. EV. KIRCHE GONSENHEIM**  
Die Bibel, der Wein und der rheinhessische Mozart, Texte und Orgelmusik, Benefizveranstaltung zu Gunsten des Vereins Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main e. V.

**20.00. REDUIT, MAINZ-KASTEL**  
Nachwuchsfestival "IndieStadt, Part 6". Mit Malcom Orange Dust, Six Minutes und Van Nero

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Cemil Qocgiri Ensemble mit Gitarrist Daniel Stelter: Die Welt der mystischen Klänge

**20.00. EV. GEMEINDEHAUS GONSENHEIM**  
Neue Lieder von Hermann Hessen, Kulturinitiative GonsKultur

**21.00. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**  
Live App. Pop, Folk, Soul, Blues

**BÜHNE**

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Fatinitza, Operette in drei Akten von Franz von Suppé

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Die Göttliche Komödie, nach Dante Alighieri

**19.30. CINESTAR**  
Live aus der Berliner Philharmonie: "Russische Rhythmen"

**19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER**  
De Liebeskasper von de Vilzbach, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

### 8 ))) Donnerstag

**FETE**

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
BuWiPhysik Party

**22.00. KUZ**  
No Q-Sportierparty

**22.00. ROXY**  
Salsa mit live Orchestra

**22.00. RED CAT**  
Phat Cat. Funk, Soul & Hip Hop

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SO10. Electronic, Indiedance, Nudisco

**FAMILIE**

**14.00. SPARKASSE**  
Knax erforscht die Tierwelt: Skorpion. Für 6 bis 12-Jährige

**15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Adler

**15.00. PENGLAND**  
1. Mainzer KinderBuchWerkstatt. Offene Werkstatt. Bis 18 Uhr

**SONSTIGES**

**19.00. CAFE AWAKE**  
Mesa Iberoamericana. Spanisch-Stammisch

**20.30. CINE MAYENCE**  
Parlez-moi de vous. Sag mir, dass du mich liebst. OmU. Französische Filmwoche bis 14.11.

### 9 ))) Freitag

**FETE**

**19.00. M8-LIVECLUB**  
8-Bit Party Level 3. Mit Björn Peng & über allem thront das flug live. Powerpop, KirmesTechno, Elektropunk

**21.45. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
musikexpress.klub mit Spring Offensive (Oxford) und Odile & Odyssee live. Aftershowparty mit Thomas B. Indierock, Alternative, Electronica

**LITERATUR**

**12.15. ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**19.00. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR**  
Hommage à Harald Hartung, mit Harald Hartung, Heinrich Detering, Steffen Jacobs

**19.00. RATHAUS**  
Days of India - 60 Jahre diplomatische Beziehungen Deutschland - Indien, Ref.: Taranjit Singh Sandhu, indischer Generalkonsul

**SONSTIGES**

**20.00. KUZ**  
1. FSV Mainz 05 - 1. FC Nürnberg. Bundesliga auf Großbildleinwand.

**KUNST**

**20.00. WALPODENAKADEMIE**  
Vernissage zur Gruppenausstellung "Collage" des Mainzer Kunstvereins. Mit Max Bienefeld

### 10 ))) Samstag

**FETE**

**15.30. NEUSTADTZENTRUM**  
EvolutionsDance, SaturdayContactJam, Biodanza und FreiTanz

**21.00. IMPERIAL**  
Exclusive Clubbing, Club Beats, House, Black, Charts

**21.00. REDUIT**  
Bluekilla & The Beatdown. Pumpin'ska & thundering reggae

**22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**  
Clubparty

**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
Dark Awakening

**22.00. ROXY**  
Club Deluxe, House, Black und Classics

**22.00. RED CAT CLUB**  
Pantano Soundsystem, Ska Rebels

**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
The Flow, the finest in mixed party tunes

**22.00. BARON, UNIVERSITÄT**  
Cold Blue & Friends, Dj Sabu, Jan Yello, Stanislav Beta und Piet van Noord. Elektro, Trance

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Tapetenwechsel. Drum 'n Bass, Breaks, Dubstep mit DJ Flatline & Timothy Carpenter

**22.30. 50 GRAD**  
11 Jahre 50 GRAD II. Mit DJ Ayres und Pascal Rueck. Black & House

**23.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Wake the town and tell the people. Reggae und Dancehall

**KONZERTE**

**19.00. M8-LIVECLUB**  
Metal, The Art of Killing, Chemical Cancer

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Pe Werner

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Billy Crash Trio & Special Guest

**20.00. PHÖNIXHALLE**  
Wise Guys

**20.00. ZUM LÖWEN**  
Talking Heads, Nicht in echt, aber fast. John Clark (kann auch Leonhard Cohen, you remember) und Band

**21.00. RED CAT**  
Die lange Heimspielnacht. Pantano Soundsystem & Phongemeinschaft, Ska Rebels & Electro Jazz. Anschl. Rawsoul, Deepfunk, Latinboogaloo & Clubjazz

### 8 ))) Donnerstag

**FETE**

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
BuWiPhysik Party

**22.00. KUZ**  
No Q-Sportierparty

**22.00. ROXY**  
Salsa mit live Orchestra

**22.00. RED CAT**  
Phat Cat. Funk, Soul & Hip Hop

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SO10. Electronic, Indiedance, Nudisco

**FAMILIE**

**14.00. SPARKASSE**  
Knax erforscht die Tierwelt: Skorpion. Für 6 bis 12-Jährige

**15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Adler

**15.00. PENGLAND**  
1. Mainzer KinderBuchWerkstatt. Offene Werkstatt. Bis 18 Uhr

**SONSTIGES**

**19.00. CAFE AWAKE**  
Mesa Iberoamericana. Spanisch-Stammisch

**20.30. CINE MAYENCE**  
Parlez-moi de vous. Sag mir, dass du mich liebst. OmU. Französische Filmwoche bis 14.11.

### 9 ))) Freitag

**FETE**

**19.00. M8-LIVECLUB**  
8-Bit Party Level 3. Mit Björn Peng & über allem thront das flug live. Powerpop, KirmesTechno, Elektropunk

**21.45. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
musikexpress.klub mit Spring Offensive (Oxford) und Odile & Odyssee live. Aftershowparty mit Thomas B. Indierock, Alternative, Electronica

**LITERATUR**

**12.15. ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**19.00. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR**  
Hommage à Harald Hartung, mit Harald Hartung, Heinrich Detering, Steffen Jacobs

**19.00. RATHAUS**  
Days of India - 60 Jahre diplomatische Beziehungen Deutschland - Indien, Ref.: Taranjit Singh Sandhu, indischer Generalkonsul

**SONSTIGES**

**20.00. KUZ**  
1. FSV Mainz 05 - 1. FC Nürnberg. Bundesliga auf Großbildleinwand.

**KUNST**

**20.00. WALPODENAKADEMIE**  
Vernissage zur Gruppenausstellung "Collage" des Mainzer Kunstvereins. Mit Max Bienefeld



**8.**

Der Abenteurer, Extrembergsteiger, Unternehmer und Vortragsredner Stefan Glowacz ist mit seinem neuen Multimedia-Vortrag „Expeditionen“ zu Gast im Bürgerhaus Mainz-Finthen.



**10.**

Die Reduit präsentiert die erste Europatournee der kanadischen Band The Beatdown, die erstklassigen early Reggae mit Ska und einer krachenden Punknote mixen. Danach spielt eine der dienstältesten deutschen Ska-Bands, nämlich „Bluekilla“ (Foto) aus München. Ihr Rezept ist schneller und tanz- und partyfreudiger Ska. Später sorgen DJ Duke J and Friends für beste Tanzunterhaltung. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



**10.**

Die Heidelberger Ska-Rebellen „Pantano Soundsystem“ und das Mainzer Elektro-Jazz-Kollektiv „Phongemeinschaft“ geben sich ein Stelldichein im Red Cat. Die Fusion der oft fast afrikanisch anmutenden Ska-Reggae-Kapelle mit den funkig-elektronischen Jazzern aus Mainz ist gewagt. Aber auf der Heimspiel-nacht werden nicht nur Genre Grenzen gern übersprungen. Wir verlosen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Bar · Dance · Lounge

# Red Cat

NOVEMBER



**24. 11. Meshugaloo**  
Schwarzmeer BBQ feat. Los Maldita Sea DJ Team  
Gypsy Swing vs. Electrónica

Emmerich-Josef-Str. 13 · Mainz, Nähe Schillerplatz · Telefon: 06131 225656

Gemeinsam die Welt entdecken

# HESSEN total international

Die Jugend-Info-Börse

Jugendbegegnungen  
Gastfamilie werden  
Freiwilligendienste  
Austauschjahr  
Work & Travel  
Workcamps  
Au-Pair



10 - 16 Uhr | Eintritt frei

[www.hessen-total-international.de](http://www.hessen-total-international.de)

## Wiesbaden, 24.11.2012

Wiesbadener Kunst- & Musikschule | Eingang Kulturforum | Friedrichstraße 16 | 65185 Wiesbaden

# SNEAK PREVIEW

## Und, was kommt jetzt?

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter [CineStar.de](http://CineStar.de)

In Kooperation mit



**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

# SCHLACHTHOF™

Schlachthof Wiesbaden  
Munnaustr. 1 65189 Wiesbaden

## Ruhestörer



16.11.2012	HALLENERÖFFNUNG: FRAU DOKTOR & PARTY
17.11.2012	PARTY, EKSTASE UND EROFFNUNGSWAHN TEIL II
18.11.2012	CALEXICO
21.11.2012	DEICKING
23.11.2012	INTERSTELLAR OVERDRIVE
24.11.2012	THE RETURN OF THE GOLDEN ALMIGHTY BASTARD ROCKS
25.11.2012	PARKWAY DRIVE / EMMURE / THE WORD ALIVE / STRUCTURES
27.11.2012	THE HIVES / THE BRONX
28.11.2012	FRITTENBÜDE / BRATZE
02.12.2012	FEST VAN CLEEF 2012 MIT KETT CAR / JOHN K. SAMSON / KÄPTN PENG & DIE TENTAKEL VON DELPHI U.V.M.
03.12.2012	BLUMENTOPF
14.12.2012	TAPEFABRIK #3
22.12.2012	DONOTS
15.01.2013	EMP PERSISTENCE TOUR 2013 FEAT. HATEBREED / AGNOSTIC FRONT / H2O / NEAERA / THE ACACIA STRAIN
05.02.2013	ASKING ALEXANDRIA / MOTIONLESS IN WHITE / BETRAYING THE MARTYRS

[schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

### 11 ))) Sonntag

**KONZERTE**  
**18.00. SHOWBÜHNE**  
New Spirit Gospel Choir: A Tribute to Kirk Franklin  
**19.00. MUSEUM FÜR SCHIFFFAHRT**  
"Volkstribüne", Die Rheinische Orchesterakademie Mainz zu Gast  
**20.00. EV. GEMEINDEZENTRUM BRETZENHEIM**  
Protestsongs und Psalmgesänge - Luther als Musiker  
**BÜHNE**  
**14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Elektra, Musiktheater von Richard Strauss  
**18.00. STAATSTHEATER, DECK 3**  
Gipfelstürmer Dramahopping Playspotting  
**19.00. HAUS DER JUGEND**  
Mainzer Kabarettist Büb Käzmann trifft auf Jazz-Trio Rufus Dipper. Benefiz für SEARA, Zukunft für Kinder.  
**20.00. UNTERHAUS**  
Jochen Busse - Wie komm ich jetzt da drauf?, das 1. Kabarett-Solo  
**LITERATUR**  
**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Maurice Maeterlinck. Lesung mit Oliver Blank und Christoph Maasch  
**FAMILIE**  
**14.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Verfräxt nochmal, witziges Zauberspektakel von und mit Frieder Fizz, für Kids von 4 - 10 J.  
**SONSTIGES**  
**17.11. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Prinzenpaarkürung, Veranstalter MCV

### 12 ))) Montag

**KONZERTE**  
**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Noa  
**21.00. KULTURCAFÉ UNIVERSITÄT**  
Bands am Montag mit The Razorblades und Redondo Beat. Surfpunk und Garage Power Pop  
**21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Live-Jazz mit hochZEIT  
**BÜHNE**  
**18.00. STAATSTHEATER, DECK 3**  
Chatroom, von Enda Walsh, ab 14 J.  
**18.00. UNTERHAUS**  
Wozu die Angst. Szenische Lesung, Schultheater im unterhaus, Gutenberg-Gymnasium  
**20.00. UNTERHAUS**  
Kabarett Distel: Blonde Republik Deutschland - Neu verfrönt, eine Parodie auf die hemmungslose Verblödung  
**20.00. CAFE AWAKE**  
Cafékultur und Jazz. Andy Fite, Lina Ericson, Maurice Kuehn Trio  
**LITERATUR**  
**12.15. JOSEPHSKAPPELE DES MAINZER**  
ALTENHEIMES  
AtemPause, Musik-Text-Stille  
**19.00. CAFE PAUSE**  
Neues Zugewinnrecht - was gibt es Neues aus der Rechtsprechung?, Ref.: RA Harald Uhlmann

### 13 ))) Dienstag

**KONZERTE**  
**20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Konzert vom Südwestrundfunk  
**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Thomas Müller, SingerSongwriter  
**21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Wallace Vanborn live (Stonerrock/BEL). Anschließend Tuszenmafia. Indie, Garage, Elektro, Trash  
**BÜHNE**  
**20.00. UNTERHAUS**  
Margee Kinsky - Kinsky legt los!, das 1. Solo

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Kabarett-Bundesliga.  
**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Tschick. Von Wolfgang Herrndorf  
**LITERATUR**  
**12.15. ST. QUINTINKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille  
**18.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Weinforschung aus akademischer Sicht, Ref.: Prof. Dr. König  
**19.00. FACHHOCHSCHULE, AULA**  
Schnittstelle Architektur - Kunstgeschichte, Vortragsreihe des Projekts Zollhafen, Ref.: Hauke Horn

**KUNST**  
**19.00. HAUS BURGUND, AQUARIUM**  
Finissage der Ausstellung VERHANDELBAR  
**FAMILIE**  
**16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Adler  
**SONSTIGES**  
**20.00. BÜRGERHAUS FINTHEN**  
European Outdoor Filmtour 2012/13

### 14 ))) Mittwoch

**FETE**  
**22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**  
Studentenparty  
**22.00. RED CAT**  
Psycho-Jones feat. Frau Wolf & Maria Blocksberg. Indie, Electro, Wave, Rave, 80s, 90s, Pop  
**22.00. 50 GRAD**  
Studentsgroove. Mit Danny Garcia, Ray D, Dr. Love und Special Guest. Best of different styles.  
**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n Treasure selected by Johnny Gigolo. Gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders  
**KONZERTE**  
**20.00. KUZ**  
Eric Sardinas and Big Motor-Tour  
**21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Jazz am Mittwoch. Jam Session und Open Stage

**BÜHNE**  
**19.00. BÜRGERHAUS**  
Bäst of Begge Peder, Mundart-Kabarett  
**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Warten auf Godot, Schauspiel von Samuel Beckett  
**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Rewind, Choreographien von Pascal Touzeau und Jiri Kylian  
**20.00. UNTERHAUS**  
Thomas Freitag - Der kaltwütige Herr Schüttlöffel - das neue Kabarett-Solo  
**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Carolin Kebekus  
**20.00. BÜRGERSAAL BUDENHEIM**  
Bäst of Begge Peder  
**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Tschick. Von Wolfgang Herrndorf

**LITERATUR**  
**15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Adler  
**SONSTIGES**  
**20.30. CINE MAYENCE**  
Filme aus Israel - Israel im Film. Paam Hayiti - Ein Sommer in Haifa. Auch am 16.11., OmU

### 16 ))) Freitag

**FETE**  
**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Erasmusparty  
**21.00. IMPERIAL**  
We love Friday! Pop, Rock, Funk, Soul-Classics  
**22.00. ROXY**  
I Love Disco, House und Black  
**22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**  
Stardisco  
**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
Ü 30, Popmusik für alle  
**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
U 30, aktuelle Popmusik  
**22.00. RED CAT**  
21 Sho's Salute. Reggae, Dancehall, Bass & more  
**22.30. 50 GRAD**  
Globalplayer. Mit Karotte und Marcello Nunzio. Electronic

geile Weine tolle Weinabende

Schau mal rein... NEUBRUNNENSTR. 14 MAINZ  
 Dienstag - Freitag 11 bis 19:30 Uhr  
 Samstags jetzt bis 18:00 Uhr  
 oder hier online...  
[www.weinraumwohnung.de](http://www.weinraumwohnung.de)  
 0531-259466

### 15 ))) Donnerstag

**FETE**  
**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Geschichtsparty  
**22.00. RED CAT**  
Phat Cat vs. Pac Div. LIVE Hip Hop  
**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SOIO. Electronic, Indiedance, Nudisco  
**BÜHNE**  
**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Biedermann und die Brandstifter, von Max Frisch  
**19.30. STAATSTHEATER, DECK 3**  
Königreich, von Lisa Danulat  
**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Hi Dad! - Kulturhaus Urania 70 Halle/ Saale  
**20.00. LILIE PALAIS**  
Vieki Vomit - Diplomkomiker  
**20.00. UNTERHAUS**  
Thomas Freitag - Der kaltwütige Herr Schüttlöffel - das neue Kabarett-Solo  
**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Faltsch Wagoni - Deutsch ist Dada - hoch3  
**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Tschick. Von Wolfgang Herrndorf

**20.00. CINESTAR**  
Niederlands Dans Theater: "Kyllian" live  
**20.30. M8-LIVECLUB**  
Songs in a small room. Unplugged pur!  
**20.00. KUZ**  
Poetry Slam  
**20.00. ANTIQUARIAT AM BALLPLATZ**  
Onno Viets und der Irre vom Kiez, von Frank Schulz

**LITERATUR**  
**12.15. ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille  
**20.00. KUZ**  
Poetry Slam  
**20.00. ANTIQUARIAT AM BALLPLATZ**  
Onno Viets und der Irre vom Kiez, von Frank Schulz

**FAMILIE**  
**15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Adler  
**SONSTIGES**  
**20.30. CINE MAYENCE**  
Filme aus Israel - Israel im Film. Paam Hayiti - Ein Sommer in Haifa. Auch am 16.11., OmU

### 16 ))) Freitag

**FETE**  
**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Erasmusparty  
**21.00. IMPERIAL**  
We love Friday! Pop, Rock, Funk, Soul-Classics  
**22.00. ROXY**  
I Love Disco, House und Black  
**22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**  
Stardisco  
**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
Ü 30, Popmusik für alle  
**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
U 30, aktuelle Popmusik  
**22.00. RED CAT**  
21 Sho's Salute. Reggae, Dancehall, Bass & more  
**22.30. 50 GRAD**  
Globalplayer. Mit Karotte und Marcello Nunzio. Electronic

**KONZERTE**  
**20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
3. Sinfoniekonzert, mit Werken von Bernd Alois Zimmermann und Anton Bruckner  
**20.00. SHOWBÜHNE**  
Musical Factory: Eis am Kiel  
**20.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL**  
Ein beflügelter Opernchor, Exotische Opern  
**20.00. BARON, UNIVERSITÄT**  
Robert Twist, James Reindeer und Astro Zwo live  
**21.00. M8-LIVECLUB**  
Metalcore, Death Metal, Trash. Mit Teenage Deathexplosion, The Hellevator, Misanthropie  
**21.00. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**  
One2Play. Gesang und Gitarre, Jazz, Soul und Pop.

**BÜHNE**  
**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Die Göttliche Komödie, nach Dante Alighieri  
**19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPENBERGER**  
Uff de eebssch Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel  
**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Hi Dad! - Kulturhaus Urania 70 Halle/ Saale  
**20.00. THEATER IM LOFT**  
Radio Shakespeare, Premiere  
**20.00. UNTERHAUS**  
Thomas Freitag - Der kaltwütige Herr Schüttlöffel - das neue Kabarett-Solo  
**20.00. LILIE PALAIS**  
Können Kekse Sünde sein? - Chanson-Kabarett  
**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Faltsch Wagoni - Deutsch ist Dada - hoch3  
**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Faltsch Wagoni - Deutsch ist Dada - hoch3  
**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Nabelschnüre. Sechs kurze Stücke über Mütter. Auch am 17.11.

**LITERATUR**  
**19.00. FRANKFURTER HOF**  
Frauenkrimifestival "Mörderische Schwestern", Krimi-Lesungen, u.a. mit Ingrid Noll. Bis 18.11.  
**19.00. CAFE AWAKE**  
Lyrikperformance mit Dr. Treznok und Jochen Ortman  
**20.00. KULTURCLUB SCHONSCHÖN**  
Lesung mit Torsun Burkhardt und Linus Volkmann. "Das Ende des bewaffneten Kampfes...ist noch nicht vorbei". Anschl. Tanzkaffee Kommando. Electro, Techno  
**SONSTIGES**  
**10.00. GAUSTRASSE 37 - 45**  
Winterzauber - der Genießermarkt. Kunsthandwerk und Kulinarisches. Bis 22 Uhr, auch am 17.11.  
**19.00. CAPITOL**  
Das Schmuckstück. Film mit C. Deneuve / G. Depardieu  
**20.00. BAR JEDER SICHT**  
Queergefragt - Gendemaus. Film und Diskussion  
**20.00. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**  
Takeover Friday. Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends.

**20.00. ALTE LOKHALLE**  
50 Grad präsentiert: NEON mit Lexy & K-Paul, Aka Aka, Felix Kröcher, Pascal Rueck, Amir, Marcello Nunu.a.  
**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
D'Arc mit Sammy Dee, Perlon, Pokerflat, Catwash Records, Two Birds, Ultrastretch  
**22.00. BARON, UNIVERSITÄT**  
RuDi rockt. After Dinner Party mit/for Viva Con Agua. DJ El Mero Mero, DJ'uan. Latin, Alternativ, Rock  
**22.30. 50 GRAD**  
Both Worlds. Mit Kool DJ GQ und Gianni die Carlo. Black & House  
**KONZERTE**  
**20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
3. Sinfoniekonzert, mit Werken von Bernd Alois Zimmermann und Anton Bruckner  
**20.00. CAPITOL**  
Das Schmuckstück. Film mit C. Deneuve / G. Depardieu  
**20.00. BAR JEDER SICHT**  
Queergefragt - Gendemaus. Film und Diskussion  
**20.00. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**  
Takeover Friday. Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends.

**LITERATUR**  
**19.00. FRANKFURTER HOF**  
Frauenkrimifestival "Mörderische Schwestern", Krimi-Lesungen, u.a. mit Ingrid Noll. Bis 18.11.  
**19.00. CAFE AWAKE**  
Lyrikperformance mit Dr. Treznok und Jochen Ortman  
**20.00. KULTURCLUB SCHONSCHÖN**  
Lesung mit Torsun Burkhardt und Linus Volkmann. "Das Ende des bewaffneten Kampfes...ist noch nicht vorbei". Anschl. Tanzkaffee Kommando. Electro, Techno  
**SONSTIGES**  
**10.00. GAUSTRASSE 37 - 45**  
Winterzauber - der Genießermarkt. Kunsthandwerk und Kulinarisches. Bis 22 Uhr, auch am 17.11.  
**19.00. CAPITOL**  
Das Schmuckstück. Film mit C. Deneuve / G. Depardieu  
**20.00. BAR JEDER SICHT**  
Queergefragt - Gendemaus. Film und Diskussion  
**20.00. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**  
Takeover Friday. Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends.

**LITERATUR**  
**19.00. FRANKFURTER HOF**  
Frauenkrimifestival "Mörderische Schwestern", Krimi-Lesungen, u.a. mit Ingrid Noll. Bis 18.11.  
**19.00. CAFE AWAKE**  
Lyrikperformance mit Dr. Treznok und Jochen Ortman  
**20.00. KULTURCLUB SCHONSCHÖN**  
Lesung mit Torsun Burkhardt und Linus Volkmann. "Das Ende des bewaffneten Kampfes...ist noch nicht vorbei". Anschl. Tanzkaffee Kommando. Electro, Techno  
**SONSTIGES**  
**10.00. GAUSTRASSE 37 - 45**  
Winterzauber - der Genießermarkt. Kunsthandwerk und Kulinarisches. Bis 22 Uhr, auch am 17.11.  
**19.00. CAPITOL**  
Das Schmuckstück. Film mit C. Deneuve / G. Depardieu  
**20.00. BAR JEDER SICHT**  
Queergefragt - Gendemaus. Film und Diskussion  
**20.00. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**  
Takeover Friday. Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends.

**LITERATUR**  
**19.00. FRANKFURTER HOF**  
Frauenkrimifestival "Mörderische Schwestern", Krimi-Lesungen, u.a. mit Ingrid Noll. Bis 18.11.  
**19.00. CAFE AWAKE**  
Lyrikperformance mit Dr. Treznok und Jochen Ortman  
**20.00. KULTURCLUB SCHONSCHÖN**  
Lesung mit Torsun Burkhardt und Linus Volkmann. "Das Ende des bewaffneten Kampfes...ist noch nicht vorbei". Anschl. Tanzkaffee Kommando. Electro, Techno  
**SONSTIGES**  
**10.00. GAUSTRASSE 37 - 45**  
Winterzauber - der Genießermarkt. Kunsthandwerk und Kulinarisches. Bis 22 Uhr, auch am 17.11.  
**19.00. CAPITOL**  
Das Schmuckstück. Film mit C. Deneuve / G. Depardieu  
**20.00. BAR JEDER SICHT**  
Queergefragt - Gendemaus. Film und Diskussion  
**20.00. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**  
Takeover Friday. Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends.

**LITERATUR**  
**19.00. FRANKFURTER HOF**  
Frauenkrimifestival "Mörderische Schwestern", Krimi-Lesungen, u.a. mit Ingrid Noll. Bis 18.11.  
**19.00. CAFE AWAKE**  
Lyrikperformance mit Dr. Treznok und Jochen Ortman  
**20.00. KULTURCLUB SCHONSCHÖN**  
Lesung mit Torsun Burkhardt und Linus Volkmann. "Das Ende des bewaffneten Kampfes...ist noch nicht vorbei". Anschl. Tanzkaffee Kommando. Electro, Techno  
**SONSTIGES**  
**10.00. GAUSTRASSE 37 - 45**  
Winterzauber - der Genießermarkt. Kunsthandwerk und Kulinarisches. Bis 22 Uhr, auch am 17.11.  
**19.00. CAPITOL**  
Das Schmuckstück. Film mit C. Deneuve / G. Depardieu  
**20.00. BAR JEDER SICHT**  
Queergefragt - Gendemaus. Film und Diskussion  
**20.00. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**  
Takeover Friday. Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends.

17.



Matthew Shipp ist mit seinem Trio einer der kreativen Köpfe der New Yorker Jazzszenen: Pianist, Plattenproduzent und Bandleader in einer Person hält er die schwarze Jazz-Tradition am Leben, obwohl er auch ein Faible für elektronische Sounds hat. Eine Veranstaltung von upart e. V. im Atelier Schauder, Schießgartenstr. 10 A.

11.



Ab 19 Uhr heißt es „Kabarett trifft Jazz“ im Haus der Jugend. Der Mainzer Kabarettist Büb Käzmann – alias Markus Höffer-Mehlmer – trifft an diesem Abend auf das Jazz-Trio Rufus Dipper (Foto). Die Vier spielen zu Gunsten von SEARA, einem brasilianischen Familienzentrum mit Kindertagesstätte für unter- und mangelernährte Kinder.

**17 ))) Samstag**

**FETE**  
**21.00. IMPERIAL**  
Exclusive Clubbing. Club Beats, House, Black, Charts  
**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
Flooristik, sounds without borders  
**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
Ü30 - 90er Spezial  
**22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**  
Clubparty  
**22.00. ROXY**  
Club Deluxe, House, Black und Classics  
**22.00. RED CAT**  
Chasing Beats. Hip Hop mit DJ Sepalot (Blumentopf/München)  
**22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
DJ Kampfzberg, DJ Tino und DJ Cassandra. Gothic/Dark Wave, Batcave/Deathrock, 80er und Kultklassiker

## Termine November



17.

Kochpartner schnappen und Töpfe rocken! Viva con Agua de Sankt Pauli richtet wieder die bereits Schlemmer-Aktion „Rudi rockt“ aus. Alle Teilnehmer melden sich unter [www.rudirockt.de](http://www.rudirockt.de) für die Zubereitung von Vor-, Haupt- oder Nachspeise. Das Besondere dabei: Bei jedem Menü treffen sich immer drei neu zusammengewürfelte Gourmetpaare und jedes Mal in einer anderen Küche. Da ist nicht nur leckeres Essen, sondern auch das Kennenlernen neuer Menschen garantiert. Nach dem kulinarischen 1. Teil finden sich alle im Baron (Uni-Campus) zum Anstoßen, Feiern und Tanzen wieder. Die DJ's Il Mero Mero und DJ'uan werden die Tanzfläche mit Alternative, Rock und Latin beschallen. Nebenbei gesagt gibt's auch noch [www.facebook.com/groups/socook/](http://www.facebook.com/groups/socook/), für die Zeiten ohne RudiRockt ...

**20.30. M8-LIVECLUB**

Jazz mit JIM. Live-Jazz mit den Jazz-Pistols.

## BÜHNE

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**

Die Göttliche Komödie, nach Dante Alighieri

**19.30. PETER-HÄRTLING-SCHULE**

Die Finthlinge, der Raub der Sabinerinnen

**19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN- BERGER**

Uff de eebchs Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

**20.00. UNTERHAUS**

ProSeccoPack - Frau der Ringe, Rasante 3-Women-Show auch für Männer

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Faltsch Wagoni - Deutch ist Dada - hoch3 - Der Sprach-Revue-Dauerbrenner in Neuauflage

**20.15. THEATER IM LOFT**

Radio Shakespeare

## KUNST

**18.00. PENGLAND**

Vernissage. (Auf)Zeichnungen des alltäglichen Wahnsinns. Zeichnung, Fotografie, Malerei. Musik: Bender & Schillingner

## FAMILIE

**17.00. STAATSTHEATER, DECK 3**

Märchenalarm, mit Jakob und Willi, den Märchenrettern, für Kinder ab 5 J.

## SONSTIGES

**09.00. RHEINUFER**

Krempelmarkt. Flohmarkt bis 15 Uhr



23.

Mit einer atemberaubenden Verbindung von Jonglage, Tanz und spektakulären, geometrischen Figuren aus Feuer faszinieren die „firedancer“ im Frankfurter Hof. Feuer und Licht verschmelzen mit bekannten Tanztraditionen und überspringen visuelle Grenzen. Die Tänzer vereinen den archaischen Brauch des „Tanzes mit dem Feuer“ mit modernen Elementen.



23.

Christmas Inc., die größte Firma der Welt lädt zur Jahreshauptversammlung in die Showbühne. Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen Ihres Aktienpaketes. Stimmen Sie über das Weihnachtslied der nächsten Saison ab und erhalten Sie Ihre ganz persönliche Unterhaltungsrendite. Buch & Regie: Sebastian W. Wagner

**20 ))) Dienstag**

## KONZERTE

**20.00. LANDTAG RHEINLAND-PFALZ,**

PLENARSAAAL  
Musikalischer Nachwuchs stellt sich vor. Beschränktes Platzangebot, kostenlose Einlasskarten an der Pforte des Landtags

**21.30. ESG-BAR**

Mittlmeier-Becker-Trio, Jazz

**21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**

Abel and Cain live. Indiepop. Aftershowparty mit Skitzopop. Indie-tronics, Rock/Pop, New Wave, Elektro

## BÜHNE

**20.00. UNTERHAUS**

annamateur & Außensaiter - Screamshots, ein musikalisches Overhead-Projekt

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Barbara Ruscher - Panierfehler! Ein Fischstäbchen packt aus

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**

Zeitgeist: "Liebe"

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**

Kleinkunst am Dienstag. Geschichtsquiz

## LITERATUR

**12.15. ST. QUINTINSKIRCHE**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM**

Vom Tagebau zum Naturparadies - "Mainzer Land" in der Niederlausitz, NABU-Vortrag, Ref.: Dr. Stefan Röhrscheid

**19.00. FACHHOCHSCHULE, AULA**

Die Vielfältigkeit des Modellbauberufs, Vortragsreihe des Projekts Zollhafen, Ref.: Sebastian Dries

## FAMILIE

**11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Professor Humbur und der Sparlampen-leuchstoffhorendiodenfish, Figurentheaterstück für Kinder ab 5 J.

**19.00. CINE MAYENCE**

Filme aus Israel - Israel im Film. Die Wohnung. Auch am 19.11., OmU

**19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN- BERGER**

Uff de eebchs Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

**20.00. UNTERHAUS**

ProSeccoPack - Frau der Ringe, Rasante 3-Women-Show auch für Männer

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Faltsch Wagoni - Deutch ist Dada - hoch3 - Der Sprach-Revue-Dauerbrenner in Neuauflage

**20.15. THEATER IM LOFT**

Radio Shakespeare

**18.00. UNTERHAUS**

Sand.Traum.Schaum, Schultheater, Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim

**20.00. UNTERHAUS**

annamateur & Außensaiter - Screamshots, ein musikalisches Overhead-Projekt

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

## SONSTIGES

**19.30. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**

Frucht sucht Gummi. Speed-Dating Ü60.

**20.30. BAR JEDER SICHT**

Leb wohl, meine Königin! Filmvorführung

**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**

Studiparty Juristen

**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**

U 30, Aktuelle Popmusik für Alle

**22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**

Stuz Clubnacht

**22.00. RED CAT**

Phat Cat. Funk, Soul & Hip Hop

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**

Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SOIO. Electronic, Indiedance, Nudisco

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**

Kleinkunst am Dienstag. Geschichtsquiz

**12.15. ST. QUINTINSKIRCHE**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM**

Vom Tagebau zum Naturparadies - "Mainzer Land" in der Niederlausitz, NABU-Vortrag, Ref.: Dr. Stefan Röhrscheid

**19.00. FACHHOCHSCHULE, AULA**

Die Vielfältigkeit des Modellbauberufs, Vortragsreihe des Projekts Zollhafen, Ref.: Sebastian Dries

## FAMILIE

**11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Professor Humbur und der Sparlampen-leuchstoffhorendiodenfish, Figurentheaterstück für Kinder ab 5 J.

**19.00. CINE MAYENCE**

Filme aus Israel - Israel im Film. Die Wohnung. Auch am 19.11., OmU

**19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN- BERGER**

Uff de eebchs Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

**20.00. UNTERHAUS**

ProSeccoPack - Frau der Ringe, Rasante 3-Women-Show auch für Männer

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Faltsch Wagoni - Deutch ist Dada - hoch3 - Der Sprach-Revue-Dauerbrenner in Neuauflage

**20.15. THEATER IM LOFT**

Radio Shakespeare

**18.00. UNTERHAUS**

Sand.Traum.Schaum, Schultheater, Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim

**20.00. UNTERHAUS**

annamateur & Außensaiter - Screamshots, ein musikalisches Overhead-Projekt

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.15. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, FAKULTÄTSSAAL**

Gab es und gibt es eine Frauenbewegung in Polen?, Fef.: Prof. Dr. Claudia Kraft

## LITERATUR

**12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES**

AtemPause, Musik-Text-Stille

Momente. Mit Andre Crom, Marco Wahl, Bastian Schuster, Tilman. Electronic

## KONZERTE

**20.00. FRANKFURTER HOF**

Annette Postel

## BÜHNE

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**

Fatinitza, Operette in drei Akten von Franz von Suppé

**19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN- BERGER**

Uff de eebchs Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

**20.00. BÜRGERHAUS HECHTSHEIM**

Ramon Chormann - De Pälzer: Schnuudemacher

**20.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL**

Die Zoogeschichte, von Edward Albee

**20.00. SHAWWBÜHNE**

Christmas Inc. 2 - Noch mehr Weihnachts-AG. Satirische Show. Auch am 24.11., 29./30.11.

**20.30. M8-LIVECLUB**

Jazz mit JIM. Live-Jazz mit Brazilian Songbook

**20.00. UNTERHAUS**

Matthias Egersdörfer - Ich mein's doch nur gut!, das aktuelle GeschichtenKabarett

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Suse & Fritzl - Stubenbissig Richtung Wechseljahre - das neue Comedy-Programm

**20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**

Das Ende! Bühnenshow Nr. 1, Die letzte Performance vor der Apokalypse

**20.00. FRANKFURTER HOF**

Firedancer

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**

Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza. Auch am 24.11.

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**

Schwannensee, Ballett von Pascal Touzeau, Musik von Pjotr I. Tschaikowsky

**20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**

Das Ende! Bühnenshow Nr. 1, Die letzte Performance vor der Apokalypse

**20.00. FRANKFURTER HOF**

Firedancer

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**

Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza. Auch am 24.11.

**19.30. STAATSTHEATER MAINZ, KLEINES HAUS**

Don Carlos, von Friedrich Schiller

**20.00. UNTERHAUS**

Matthias Egersdörfer - Ich mein's doch nur gut!, das aktuelle GeschichtenKabarett

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Andrea Bongers - Schuh Mädchen Report - Musik-Kabarett am Klavier Katie Freudenschuss

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Lisa Feller - Der Teufel trägt Pamper

**20.00. FRANKFURTER HOF**

Springmaus Improvisationstheater

## LITERATUR

**13.00. RATHAUS**

13. Mainzer Büchermesse. Thema: Mainz und seine Künstler. Bis 18 Uhr. Auch am 25.11. von 11 bis 18 Uhr

**16.00. PHÖNIXHALLE**

Prinzessin Lillifee und die verwunschene Insel

## FAMILIE

**11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**

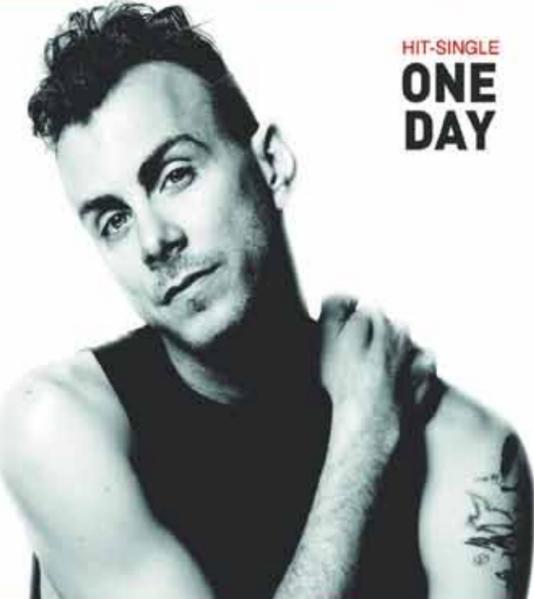
Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

Lisa Feller - Der Teufel trägt Pamper

**20.00. FRANKFURTER HOF**

HIT-SINGLE  
**ONE DAY**



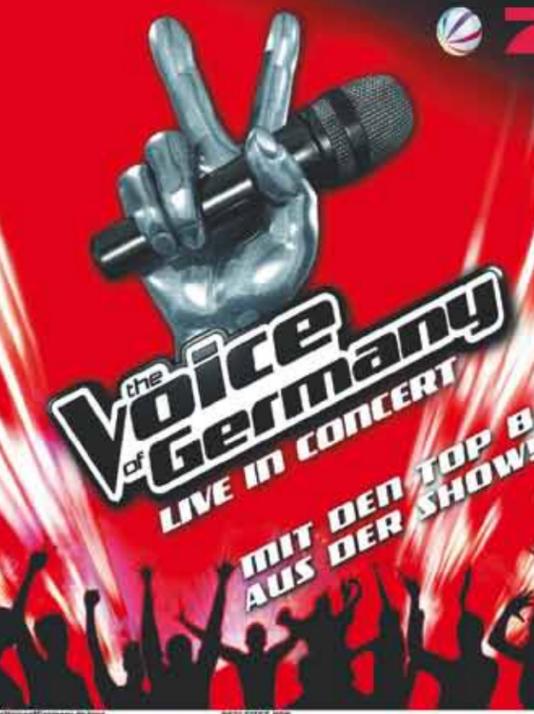
**ASAF AVIDAN & BAND**

www.asafavidanmusic.com

**Mi. 28.11.12 FRANKFURT GIBSON**

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de | www.adticket.de | www.musicpool-kg.de | Tickethotline: 0 18 03 - 110 200

music pool, SAT.1, ProSieben und GEMA präsentieren:

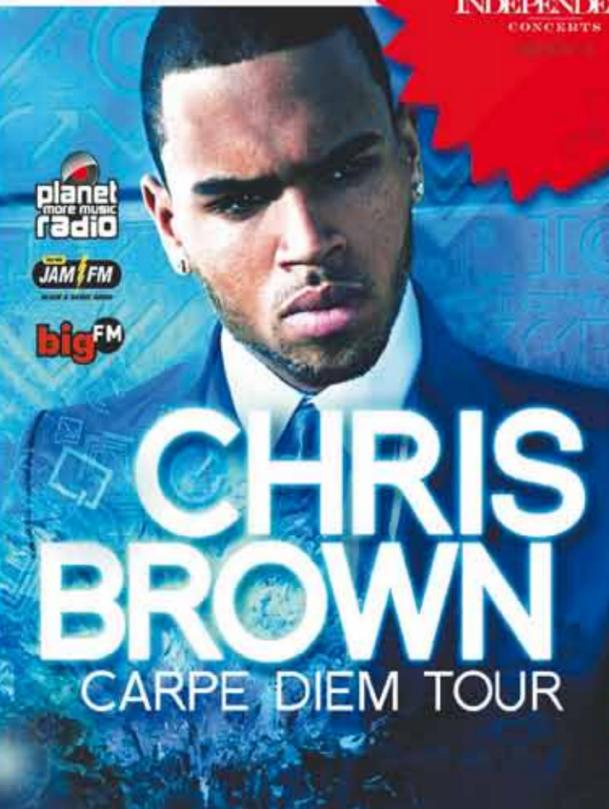


**the Voice of Germany**  
LIVE IN CONCERT  
MIT DEN TOP 8 AUS DER SHOW!

**FR. 04.01.2013 FESTHALLE FRANKFURT**

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.musicpool-kg.de  
Tickethotline: 0 18 03 - 110 200

INDEPENDENT CONCERTS



planet more music radio  
JAM FM  
big FM

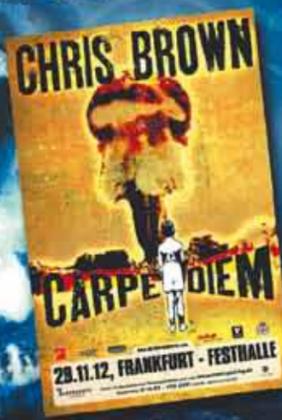
**CHRIS BROWN**  
CARPE DIEM TOUR

**DO. 22.11.2012**  
O2 WORLD BERLIN

**FR. 23.11.2012**  
SCHLEYERHALLE STUTTART

**DI. 27.11.2012**  
WESTFALENHALLEN DORTMUND

**DO. 29.11.2012**  
FESTHALLE FRANKFURT



**CHRIS BROWN**  
CARPE DIEM  
29.11.12, FRANKFURT - FESTHALLE

Karten an allen bek. VVK-Stellen und unter [www.musicpool-kg.de](http://www.musicpool-kg.de)  
Tickethotline: 01803 - 110 200\*  
(\*0,09 €/Min. - Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

mp music pool

snipes v newyorker VIRTUAL NIGHTS

## GEMA zahlen und feiern?

ZUM 1. APRIL 2013 ÄNDERT DIE GEMA IHR GEBÜHRENSYSTEM. VIELE CLUBBESITZER SEHEN DARIN DAS ENDE DER CLUBKULTUR. WAS BEDEUTET DIE TARIFREFORM FÜR MAINZ?

Rüdiger Stefan ist stinksauer. Der Geschäftsführer und Betreiber des KUZ bezeichnet die neuen Tarife der GEMA als „reine Abzocke“. Ab April würden sich seine GEMA-Gebühren vervielfachen, hat er ausgerechnet. Deshalb müsse Stefan das Angebot des KUZ umstrukturieren. Da die Einnahmen aus Clubabenden wie Ü30-Partys auch Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Poetry-Slams und (Kinder-)Theater mitfinanzieren, stehe dafür dann weniger Geld zur Verfügung. Wie genau die Umstrukturierung aussehen wird, weiß Stefan noch nicht – womöglich finden 2013 nicht mehr so viele Veranstaltungen statt wie bisher.

### Clubsterben in Sicht?

Im Grunde ist die „Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte“ (GEMA) eine gute Sache: Sie erhebt Gebühren für die Nutzung von Musik und leitet das Geld an die Urheber weiter. Im digitalen Zeitalter und bei rückläufigen Verkaufszahlen der Tonträgerindustrie ist sie also eine zusätzliche Einnahmequelle für Künstler. Doch seit die GEMA ihre neue Tarifstruktur vorgestellt hat, tobt in Deutschland ein Sturm der Empörung. Die Tarife sorgen bei vielen Veranstaltern für Zukunftsängste. Es werden Erhöhungen zwischen 100 bis 2.000 Prozent befürchtet, manche reden von einem Clubsterben. Die GEMA dagegen hält ihre Reform für eine Entlastung vor allem für kleine Clubs mit wenig Eintritt. Nur große und teure Veranstaltungen müssten mehr zahlen. Die neuen Tarife gelten für alle, die GEMA-pflichtige Musik spielen – also für Clubs, Bars und Kneipen, aber auch für Firmen- und Dorffeste sowie für Fastnachtsveranstaltungen.

### Verschiedene Erwartungen

In Mainz beurteilen die Clubbesitzer die Situation unterschiedlich: Während man beim KUZ mit steigenden

GEMA-Abgaben rechnet, geht Wieland Wittmeier, Inhaber des Caveau, von einer Senkung seiner Kosten aus: „Die alte Verteilung war nicht fair. Mit den neuen Tarifen zahle ich weniger als vorher.“ Ändern werde sich für die Caveau-Besucher aber nichts. „Wir werden so weiter machen wie bisher, vielleicht kann ich Bands in Zukunft statt Brötchen mal eine Pizza hinstellen“, scherzt er. Möglicherweise lasse sich durch die Senkung der Gebühren eine Erhöhung der Bierpreise ausgleichen. Das Caveau profitiert von seinen kleinen Räumen und den niedrigen Eintrittspreisen, denn durch die neuen Tarife zahlen Veranstalter die GEMA-Gebühren abhängig vom Eintritt und ihrer Veranstaltungsfläche. Diese beiden Größen werden miteinander multipliziert, vom Ergebnis sind 10 Prozent an die GEMA abzuführen. Dabei geht die GEMA von einer 2/3 Auslastung des Clubs aus, egal ob tatsächlich mehr oder weniger zahlende Gäste da sind. Hat ein Club zum Beispiel 100qm Raumfläche, rechnet die GEMA mit 66 Gästen pro Abend. Ist der Eintritt frei, wird ein Mindestbetrag von zwei Euro für die Berechnung angesetzt.

Das neue Gebührensystem wirkt sich also unterschiedlich auf die Mainzer Clubs aus – die Frage ist, wie mit den potenziellen Mehrkosten umgegangen wird. Steigen die Getränkepreise? Wird der Eintritt teurer? Batu Aslan, Geschäftsführer von Star Club und Roxy, erwartet, dass die Clubs die steigenden Ausgaben an die Gäste weitergeben: „Die Leute werden dadurch aber nicht weniger weggehen. Denn es kommen keine großen Summen auf sie zu. Es wird pro Gast maximal ein paar Cent mehr werden.“ Auch Matthias Orłowski, einer der beiden Geschäftsführer des Cubique in Wiesbaden und 50Grad in Mainz, sieht die Situation entspannt. Er hält die Tarifierform für „Säbelrasseln“: „Die GEMA pokert zur Zeit sehr hoch.



Ich gehe davon aus, dass sich das Ganze auf ein vertragliches Maß reduziert wird.“ Dass es durch die neuen Tarife zu einem Clubsterben kommt, glaubt Orłowski nicht: „Die GEMA sägt ja nicht den Ast ab, auf dem sie sitzt.“

### Urteil wird noch erwartet

Ob die Tarife wirklich wie geplant umgesetzt werden, ist noch nicht sicher. Laut GEMA-Sprecher Franco Walther werde sich daran aber „nichts Grundsätzliches“ mehr ändern. Zurzeit läuft ein Schiedsstellenverfahren beim Deutschen Patent- und Markenamt, das die neuen Tarife prüft. Mit einem Ergebnis wird im Juni 2013 ge-

rechnet. Frühere Verhandlungen zwischen der GEMA und dem Bund Deutscher Carneval-Verein vertritt, führten bereits zu der Verschiebung des Starttermins auf den 1. April. Denn eigentlich sollte alles schon zum Jahreswechsel über die Bühne gehen. Durch die „neue“ Vereinbarung ist die fünfte Jahreszeit 2013 somit vom neuen Gebührensystem noch nicht betroffen. So kann zumindest die Meenzer Fassenacht nächstes Jahr wie gewohnt gefeiert werden – was die Clubs angeht, ist das noch offen.

Christian Flach  
Illustration Siri Matthey



Holland will den Drogentourismus eindämmen. Seit Mai dürfen Coffeeshops in grenznahen Provinzen kein „Haze“ mehr an Ausländer verkaufen (gedealt wird dafür auf der Straße). Im kommenden Jahr ziehen alle anderen Provinzen nach. Dann dürfen nur noch Holländer mit einem Cannabis-Ausweis (Wiet-Pass) die Pflanzenbestandteile legal erwerben. Manch einer geht daher nun in den Wald und sammelt „Pilze“. Doch wollen wir nichts verharmlosen.

fer pressen sich aufeinander. Zum Glück hab ich Kaugummi. Die Kippen gehen eine nach der anderen weg. Fratzengulasch. Nicht zu viel Alk trinken, jetzt merk ich zwar nichts davon, aber nach dem Trip umso mehr. Und die Musik ist ja der Hammer. Das ist ja der geilste Scheiß, den ich je gehört habe und der geilste Club hier sowieso und die Leute sind auch so geil, ich liebe Euch alle! Wow, die Frau ist cool. Ich zappel mit ihr rum und wir reden und kom-

krankungen. Probleme mit Alkohol haben laut Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 9,5 Millionen Deutsche zwischen 18 und 64 Jahren, 1,3 Millionen seien abhängig. Die Dunkelziffer liegt höher.“

#### Nikotin

„Ruhig werden. Atmen. Entspannen. Schön. Glücksfördernde Hormone werden ausgeschüttet. Schon nach kurzer Zeit gewöhnt sich mein Belohnungszentrum daran und ich bin

ich auch zu. Der Kick ist wie ein Orgasmus, nur schöner. Was das Hirn beim Sex recht sparsam dosiert, bricht plötzlich in ungeahnter Masse hinein. Es ist geil. Nach dem Kick hält die warme, wohlige Wirkung etwa sechs Stunden. Dann rufen Kopf und Körper: „Nochmal!“ Egal ob man Heroin raucht („Folie“), spritzt oder snieft – die Abhängigkeit tritt nach ungefähr zehnmalem Konsum über drei Tage verteilt ein. Also sehr schnell. Und darin liegt die

pulver, altem Papier und einer starken chemisch-fischigen Note. Du liebst diesen Geruch. Du magst auch den Moment, in dem dir das Pulver den Rachen runter läuft und du schlucken musst und husten. Das Zeug ist jetzt in deiner Kopfnuss, es richtet sich auf, zupft sich kurz die Krawatte zurecht und pinnt sodann ein Post-it an die Innenseite deiner Hirnschale, auf dem nur ein Satz steht: Es geht los. Du bist voll da. Fokus auf Tatendrang. Sendungsbe-

Grund entwickelt er sich immer nach demselben Muster: Als erstes tritt ein Schweregefühl ein. Die Gesichtszüge verändern sich zu einem schelmischen Grinsen. Der Mund trocknet aus, die Spucke zieht weiße Fäden. Dann folgt ein „Laberflash“, selbst über die banalsten Dinge, die eigentlich absolut keinen Sinn ergeben. Hungergefühl kommt auf, das sich nur schwer bändigen lässt sowie der Drang zum hysterischen Lachen. Am Ende geht es über in schläfrige Zu-

entspanne ich mich aber und gebe mich diesem nicht durch den geringsten Zweifel getrüben Selbstvertrauen hin. Plötzlich bin ich wieder der kleine Junge, der mit seinem Vater Fahrrad fahren übt. Dieser Stolz, diese Aufregung, diese Erhabenheit bei gleichzeitig gefühlter Sicherheit und dem Urvertrauen in den Vater, der sagt: „Fahr' du mal, ich hab' dich.“ Das alles ist Kokain. Ich betrete den Club und weiß: Ich bin der Beste hier. Mir wird nichts pas-

eller, akustischer und taktile Reize wahr, taste mich vorsichtig an die neuen Sinneseindrücke heran. Ich frage meine Tripkollegen, ob ihnen das Gleiche passiert. Auch sie haben keine Ahnung, was da gerade mit uns geschieht. Wir laufen über eine uns gut bekannte, freundliche Wiese. Es fällt schwer, die Entfernungen und Zeitabstände einzuschätzen. War das eben eine Sekunde oder eine Stunde? Wir sind hypersensibel auf Stimmungen, Töne, Lichteindrücke.



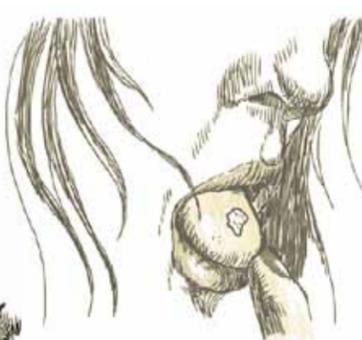
DER GROSSE TEST

## Drogen

DROGEN SIND GEIL – UND DROGEN SIND BÖSE.

ABER WIE FÜHLT ES SICH AN, WENN WIR LSD, KOKS, HASCHISCH ODER HEROIN IN UNSEREM KÖRPER HABEN UND WAS MACHEN SIE MIT UNS?

SENSOR HAT MENSCHEN GEFRAGT, DIE ES WISSEN MÜSSEN.



Drogen haben schon so einige Leben zerstört. Und doch spielen sie seit Menschengedenken eine Rolle. So gehen Wissenschaftler davon aus, dass die Menschen erst durch die Erfindung von Bier sesshaft wurden und in Kriegen wurden und werden Drogen als Aufputsch- und Traumamittel bis heute eingesetzt. Nicht zuletzt ist es auch ein Riesengeschäft, wie Vietnam-Veteran Oliver Stone in seinem aktuellen Film „Savages“ aufzeigt. Ein großes Thema also, zu dem wir eigentlich ein Sonderheft rausbringen könnten. Was hier folgt, ist die eher ungewöhnliche Variante: Drogen – Der große Test. Aus Platzgründen werden nur ein paar wenige vorgestellt:

#### Extasy / MDMA

„Pille rein und warten. Ich muss scheißen, okay es fängt an zu wirken. Ein warmer Schauer durchläuft meinen Körper. Ja, jetzt kommt's. Alles fühlt sich leicht und voller Liebe an. Meine Empathie steigt und ich will nur noch tanzen und reden. Meine Füße zappeln und meine Kie-

men uns sehr nah. Plötzlich knutschen wir miteinander, ah, das ist alles so schön. Zwei Stunden nur, schon wieder vorbei, schnell nachwerfen. Aber Vorsicht: nicht überreiben. In den meisten Pillen steckt nur noch Dreck. Und nach dem Runterkommen fühlt man sich ziemlich elend. Genug trinken (am besten Wasser) währenddessen und nachher, sonst besteht die Gefahr des Dehydrierens.“

#### Alkohol

„Mit die krasseste Droge, die der Mensch jemals erfunden hat. An den Folgen von Alkoholkonsum sterben jedes Jahr in Deutschland 74.000 Menschen, das entspricht neun Prozent aller Todesfälle. Mehr schafft nur Tabak: 140.000 in Deutschland, ein Drittel davon an Krebs. Die durch alkoholbedingte Erkrankungen hervorgerufenen volkswirtschaftlichen Kosten belaufen sich auf 24 Milliarden Euro pro Jahr. Zu den häufigsten hervorgerufenen Leiden zählen Leberzirrhose, Schäden des Gehirns sowie Herzmuskel- und Krebser-

süchtig. Dazu werde ich nicht so dick, kann besser kacken und mich konzentrieren, sollte man meinen ... Dabei ist Rauchen die vermeidbarste Todesursache in den Industrieländern. In Deutschland rauchen trotz hoher Tabaksteuer 25 Prozent aller Erwachsenen regelmäßig, weitere 4 Prozent bezeichnen sich als Gelegenheitsraucher. Damit liegt Deutschland auf Platz 25 weltweit. Und in der ganzen Welt fordert das Rauchen laut WHO 5,4 Millionen Tote pro Jahr – Tendenz steigend. Die stärkste Wirkung geht vom Nikotin aus, ein Nervengift. Wenn ein Kleinkind die Tabakmenge von einer einzigen Zigarette isst, stirbt es. Bei Erwachsenen wirkt 1 mg Nikotin pro Kilogramm Körpergewicht tödlich. Somit ist Nikotin giftiger als Zyankali und Arsen.“

#### Heroin

„Die Gründe, warum Leute zum Heroin greifen, sind so unterschiedlich, wie die Leute, die es nehmen. Ich war einfach verliebt in jemanden, der damit hantierte und irgendwann griff

Tücke: Bei einem Schwarzmarktpreis von 40 bis 50 Euro pro Gramm wird's auf Dauer teuer. Weil ich alle Ressourcen in die Beschaffung stecke – materielle wie soziale – bin ich als „Fixer“, als „Junkie“ unten. Nicht wegen des Stoffes. Der schädigt meinen Körper nicht, wenn er rein ist. Daher rate ich niemandem zum Konsum. Der Leidensweg, der damit verbunden ist, ist zu lang, zu schwer und wiegt den Nutzen nicht auf.“

#### Speed / Amphetamine

„Allein das Ritual macht schon irre Spaß: Den weißen Klumpen aus dem Tütchen auf das Tellerchen drücken, aufhacken, Lines legen – schöne, dicke, weiße Balken für dich und all die anderen Speedfreaks, die sich während deiner Hackerei schon nervös um dich geschart haben. Dann irgendwas zu einem Ziehrohr drehen, die zerkautschte Fahrkarte vielleicht, das Rohr tief in ein Nasenloch schieben, das andere zuhalten – und herzhaft rotzen. Tief, tief hinein. Feste. BÄH! Das brennt und es stinkt meist wie eine Mischung aus Wasch-

wusstsein. Kraft. Selbstvertrauen. Hunger: weg. Durst: weg. Schmerzen: weg. Suff: weg. Was auch immer du nun anfängst zu tun, du wirst es vermutlich die nächsten Stunden lang tun. Beim Runterkommen kann es sein, dass du dich selbst nicht mehr erkennst vor Selbstzweifeln und quälender Unruhe. Dann heißt es immer öfter: Zieh, Fremder! Leg' nach. Irgendwann knallt's nicht mehr. Gesund ist das nicht, weder für deinen Körper, noch für die blühenden Landschaften deiner Vorstellungswelt, durch die die Chemielokomotive mit der Zeit tiefe Furchen zieht.“

#### Hasch / Gras

„Kiffen ist einer der liebsten Freizeitbeschäftigungen aller Altersklassen und blickt auf eine lange Tradition zurück. Leider ist das Konsumieren offiziell hier in Deutschland nicht erlaubt, was aber nur wenige stört. Es gibt viele Arten, Gras zu konsumieren, aber die bekanntesten sind wohl das Rauchen mit einer Bong bzw. einer Tüte (Joint). Der Rauschzustand äußert sich bei jedem anders, aber im

friedenheit, der Kiffer schläft umgehend ein. Gefahren: Kiffer, die ihrer Sucht über viele Jahre hinweg fröhnen, verwandeln sich zunehmend in gemüseartige Wesen ohne Antriebskraft und Inspiration.“

#### Koks

„Das Gramm hat mich 90 Euro gekostet, es ist gute Ware. Reinweißes, fluffiges Pulver, das diesen typisch frisch-süßlichen Praxisgeruch verströmt. Ich hacke es mit der Postbankkarte auf einem kleinen Spiegel auf. Ich ziehe mir das Koks vom Spiegel rein und sehe dabei lustig und gleichzeitig armselig aus mit meinem Fünfzig-Euro-Schein im Nasenloch. Das Zeug schmeichelt der Nase und das Hochgefühl lässt nicht lange auf sich warten. Auf Koka fühlt man sich einfach großartig. Und das macht Koks so brutal: dass es eine einfache Droge ist, die jeder versteht, selbst die Doofen und Bösen. Mein Rachen ist auf einmal so taub, dass ich kaum die Zähne auseinander kriege und ich habe einen riesen Stock im Arsch. Langsam

sieren. Ich passiere euch. Wie einfach plötzlich das Flirten geht. Ich labere mich um Kopf und Kragen und bin unglaublich unterhaltsam. „Mach' mal ruhig deine Späße mit den Mädchen“, sagt das Kokain, „ich hab' dich.“ Koka ist bekannt für seine polnischen Abgänge, ganz schnell – und die Wirkung verpufft. Zurück bleibt ein zitterndes Wrack, das jeden Winkel seiner Wohnung bereits zum zweiten Mal abgesucht hat und nun auch noch den Hausmüll durchwühlt. Nichts. Als ich es dann tatsächlich doch noch in meiner Wäsche finde, stehe ich kurz vor einem Heulkampf. „Ich hab dich!“, schreie ich das Pulver an, „ich hab dich!“ Und ich ziehe es. Haha, damit hatte es nicht gerechnet!“

#### Pilze / (gilt auch für LSD)

„Wir waren zu viert mit dem Zeug aus Mexiko. Neugierig, euphorisch, nervös. Nach etwa 20 Minuten beginnt mein Körper auf die leichte Vergiftung mit flauem Magen und erhöhtem Puls zu reagieren. Langsam nehme ich Veränderungen visu-

Jede verrutschte Geste, jedes zu scharf formulierte Wort kann einen jetzt in eine emotionale Tragödie jagen. Oder in einem Lachanfall münden. Ich kann nur sagen, dass ich diese und ähnliche Pilzerfahrungen als die wundervollsten, intensivsten, heiligsten meines Lebens betrachte. Ich habe allerdings auch schon furchtbare, mich in grausamste Tiefen ziehende Trips erlebt! Was Menschen in vielen Kulturen weltweit seit Jahrtausenden göttliche und heiligste Momente ihres Daseins bescherte, ist heute illegal. Und auch oder gerade weil Gott tot ist, werden wir ihn am Donnerstagabend bei 1,5 Promille kotzend im Clubklo nicht treffen.“

Lucy Diamond, Alice Gonzales, Hazy Hazeman, Mary Jane Ottendorfer

Illustration Kuco, Fotolia.com

**Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an [test@sensor-magazin.de](mailto:test@sensor-magazin.de)**



# 2x5

**NORA WEISBROD (29 JAHRE)  
MITBEGRÜNDERIN UND  
CHEFIN DER KAMPAGNE  
„AKTION TAGWERK“**

Interview Ejo Eckerle

Foto Ramon Haindl

## **Beruf**

**Die Aktion Tagwerk, Projektpartner der Kinderhilfsorganisation Human Help Network, unterstützt in Ruanda Hilfsprojekte für Kinder- und Jugendliche. Eben sind Sie von einer Reise dorthin zurückgekehrt. Was für Eindrücke haben Sie gewonnen?**

Ruanda ist ein Land im Wandel. In Kigali, der Hauptstadt, wird an allen Ecken und Enden gebaut. Es herrscht eine Atmosphäre des Aufbruchs. Und Ruanda ist ein wunderschönes Land mit unheimlich viel Vegetation. Aber es ist auch ein kleines Land, gerade mal so groß wie Rheinland-Pfalz, jedoch mit 11 Millionen Einwohnern. Die Menschen dort machen das Land so faszinierend. Es ist toll, wie herzlich wir dort aufgenommen werden.

**42 Prozent der Bevölkerung Ruandas sind unter 14 Jahre alt. Was bedeutet das?**

Es ist ein unglaublich junges Land. Jedes Mal wird mir das bewusst, wenn ich dort bin. Man muss nur durch die Straßen gehen. Kinder überall, an jeder Ecke. Sie sind aber auch die Zukunft dieses Landes. Sie zu unterstützen in ihrer Entwicklung, das ist das Ziel unserer Projekte.

**Ein Projekt hilft sogenannten Kinderfamilien. Was muss man sich darunter vorstellen?**

Dabei handelt es sich um Kinder, deren Eltern entweder verstorben sind, oder die aus anderen Gründen sich selbst überlassen wurden. Wir unterstützen rund 1.500 solcher Kinder. Da sind kleine Gemeinschaften von fünf bis sechs Kindern, die in einer Hütte leben und tagtäglich um ihr Überleben kämpfen. Viele sind schwer traumatisiert. Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe, wie auch im Straßenkinderzentrum „Les Enfants de Dieu“ (zu Deutsch: Kinder Gottes) in Kigali. Dort gibt es sogenannte „Ministerien“, die die Straßenkinder alleine verwalten und dem je ein Jugendlicher als Minister vorsteht. Die Minister werden über jedes Geld, das dem Zentrum gespendet wird, informiert und entscheiden über dessen Verwendung.

**Wie sind Sie zu ihrer Arbeit gekommen?**

In der 11. Klasse habe ich in Ingelheim, wo ich aufgewachsen und zur Schule gegangen bin, einen Solidaritätsmarsch „Go for Ruanda“ für Human Help Network organisiert. Den gab es bis dahin nur in Mainz. Das war sehr erfolgreich, 2.000 Schüler haben mitgemacht. Nach dem Abitur habe ich dann ehrenamtlich bei Human Help Network mitgearbeitet. Mein Interesse für Afrika war irgendwie schon immer da. Außerdem war ich schon immer jemand, der gerne organisiert. 2002 habe ich dann Aktion Tagwerk mitgegründet und arbeite seit 2006, nach meinem BWL-Studium, hauptamtlich für den Verein.

**Was macht den Erfolg von Aktion Tagwerk aus?**

Jugendliche wollen sich engagieren, das merke ich immer wieder. Wir geben ihnen und ihren Idee den Raum. Jugendliche wollen immer wieder was Neues. Aber die Grundidee bleibt: Schülerinnen und Schüler gehen an einem Tag im Schuljahr anstatt zur Schule arbeiten und spenden ihren Lohn. Aber es kann auch auf andere Weise geschehen, zum Beispiel durch einen Kuchenverkauf, einen Solidaritätsmarsch oder was auch immer. Da sind wir ganz offen.

## **Mensch**

**Macht Helfen glücklich?**

Helfen macht glücklich und es bringt einen persönlich auch weiter.

**Also bedeutet das auch für Sie das größte Glück?**

Genau, also das zu tun, was ich wirklich möchte. Und wie in meinem Fall auch damit gleichzeitig anderen helfen zu können.

**Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit?**

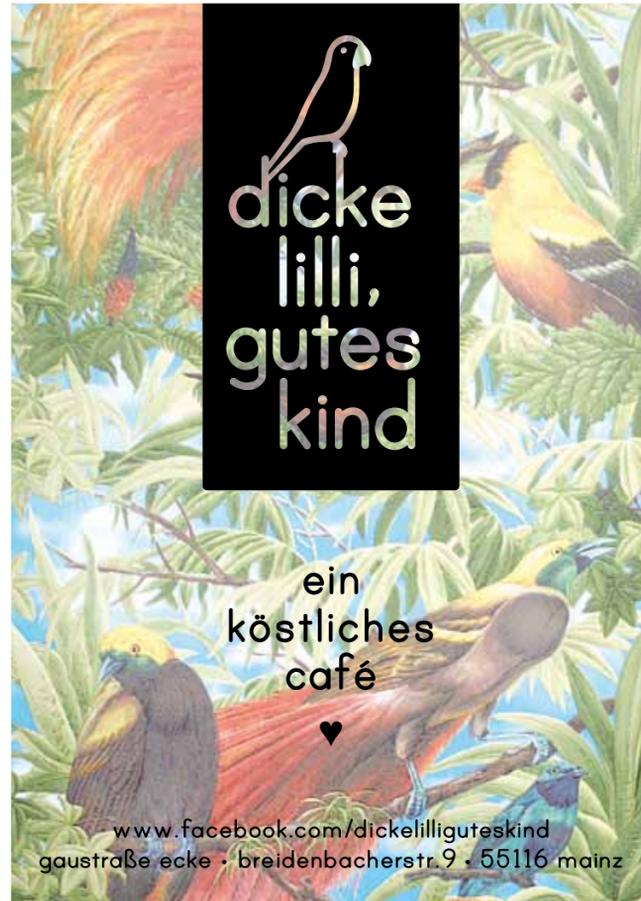
Musik, Kabarett, Theater, Kultur im Allgemeinen interessiert mich sehr, was wohl auch von meinen Eltern kommt. Daneben engagiere ich mich gerne und intensiv für das Mainzer Open Ohr Festival. Zusammen mit einem jungen Team das mitgestalten zu können macht mir viel Freude. Und ich reise gerne und bin auch privat viel unterwegs.

**Lieber Städte oder Landschaften?**

Da bin ich nicht festgelegt – aber wenn ich Urlaub habe, kombiniere ich gerne beides.

**Und wo möchten Sie unbedingt noch einmal hin?**

Die Liste ist lang, aber ganz oben stehen Brasilien und Argentinien, aber auch Tansania interessiert mich sehr. Und als Stadt Istanbul.



# So macht Kino Spaß.

Fantastische **Abenteuer**, überraschende Events oder große **Gefühle** - mit unserem Programm wird Kino zum grandiosen **Erlebnis**. Lassen Sie sich begeistern. Infos unter [CineStar.de](http://CineStar.de)

RESIDENZ & PRINZESS

CineStar  
So macht Kino Spaß.

## IDEE DES MONATS Glücksrausch

WOMEN ONLY ...

Eine Stempelkarte für den Lieblings-Coffeeshop. Eine Rabattkarte von der Apotheke um die Ecke. Und dann noch die (un-)geliebte Payback-Karte, die einem den kostenlosen Staubsauger beschert: Das Portmonee von Sparwilligen ist vollgestopft mit Plastik und Papier und die Belohnung dafür lässt auf sich warten. Doch Moment, Hilfe beim Spardilemma naht! Der Mainzer Hardy Trenchok hat sich etwas ausgedacht: Mit seinem Projekt „Glücksrausch“ bietet er Frauen im Rhein-Main-Gebiet eine Karte für alle Fälle. Dafür arbeitet er mit etwa 70 Geschäften in Mainz, Wiesbaden und Frankfurt zusammen, die beim Vorzeigen des Glücksrausch-Kärtchens verschiedene Vergünstigungen und Upgrades gewähren.

**Kleine Läden mit dem gewissen Etwas**  
Vier verschiedene Lebenswelten deckt das Konzept ab: Einkaufen, Essen & Trinken, Freizeit & Kultur sowie Wellness & Gesundheit. „Nicht jeder Laden passt zu uns“, betont Hardy. Ihm ist es wichtig, mit regionalen Unternehmen zu kooperieren, denen die Qualität ihrer Produkte am Herzen liegt. „Wir wollen keine großen Ketten promoten, sondern den Leuten inhabergeführte Geschäfte näherbringen, die nachhaltig und mit viel Mühe gestaltet sind.“ In Mainz bekommt man mit Glücksrausch beispielsweise ein kostenloses

Getränk zu jeder Hauptspeise im MochMosch oder Happy Sumo oder 10 Prozent Rabatt auf alle Perl- und Schaumweine in der Weinraumwohnung. Und im „Dicke Lilli, gutes Kind“, dem neuen Café in der Gausstraße, gibt es ein Heißgetränk gratis zu jedem Frühstück. „Insgesamt haben wir in Mainz 30 Partner. Die Idee dahinter ist, dass man ein ganzes Jahr lang jeden Tag etwas von der Karte hat. Sie gilt in allen drei Städten und man muss auch nicht erst neun Kaffee trinken, um den zehnten umsonst zu bekommen, sondern der 'Glücksmoment stellt sich sofort ein', freut sich Hardy.

**Keine 0-8-15-Konzepte**  
Gute Ideen hatte Hardy schon oft. Der BWLer kümmerte sich während seines Studiums mit zwei Freunden um das Universitäts-Merchandising. Damals war Hardy für die Werbung zuständig und rief das Projekt „Mainz City nice and pretty“ ins Leben, ein kostenloses Gutscheineheft für Studenten, das in diesem Wintersemester bereits in der 12. Auflage erscheint. 2010 gründete er die Agentur „Rohbau und Sonnenschein“ und versucht seitdem, unter dem Motto „neue Ideen in deiner Stadt“ eben diese für Mainz und Wiesbaden umzusetzen. Auch „Lunchmeister“, eine Website, die die besten Mittagsangeboten des Tages zusammenstellt, stammt von ihm und

seinen Mitarbeitern. „Unser Ziel ist, immer wieder etwas Neues, Einzigartiges zu finden, mit alten Konventionen zu brechen und den Status Quo der Stadt zu hinterfragen. 0-8-15-Konzepte interessieren doch keinen.“ Mit dieser Philosophie befindet sich Hardy im Medienzentrum am Mainzer „Nordhafen“, in bester Gesellschaft. In dem Quartier in der Rheinallee 88 haben sich seit 2008 jede Menge kleine, innovative Firmen angesiedelt, die nicht nur nebeneinander sondern auch miteinander arbeiten und sich gegenseitig helfen und inspirieren.

**Frauen im Kaufrausch**  
Das Besondere an Glücksrausch ist, dass beide Seiten davon profitieren. Neben den Vergünstigungen lernt die Karteninhaberin ein paar neue, klei-

neren Geschäfte kennen und muss keine Angst haben, dass dabei irgendwelche Daten gesammelt werden. Die Partner bekommen faire Deals, durch die sie Neukunden gewinnen und für sich begeistern können. Und warum gibt es Glücksrausch nur für Frauen? „Das werde ich oft gefragt!“, lacht Hardy. „Frauen sind Rabatt-affiner als Männer. Aber wer weiß, wenn es gut läuft, gibt es Glücksrausch vielleicht auch bald für Männer.“ Erhältlich ist die Karte ab dem 11.11. in vielen Locations, in der Buchhandlung Hugendubel und auf der Webseite [www.gluecks-rausch.de](http://www.gluecks-rausch.de) für 19,90 Euro. Die Anzahl ist limitiert auf 3.000 Stück pro Stadt.

[www.rohbau-sonnenschein.de](http://www.rohbau-sonnenschein.de)

Sophia Weis  
Foto Sabah Douallal



Im Glücksrausch von links nach rechts: Paul Steinwachs & Alexandra Eske (Designers), Hardy Trenchok & Lisa Bergforth (Rohbau & Sonnenschein), Constantin Schneider (conceptArchitects), Alice Schaffner & Franziska Haube (a · f)

## KAISER ZEIGT DEN ERSTEN HEIMATFILM, IN DEM BROT DIE HAUPTROLLE SPIELT:



QR-Code einscannen und Film ab!

Noch mehr Kaiser Brotkultur zum Gucken und Schmecken finden Sie ab sofort in Mainz in der Leichhofstraße 10.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

kaiser  
BIOBÄCKEREI

BROT · KULTUR

## Horoskop November

## STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Die Anstrengungen des Jahres zeigen positive Veränderungen in Ihrem Leben. Lassen Sie sich nicht entmutigen, auch wenn es scheinbar nur sehr langsam voran geht. Sie sind auf dem richtigen Weg und werden Ihr Ziel erreichen.

## WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Versuchen Sie Personen wieder etwas mehr zu schätzen und seien Sie achtsam mit Ihrer Kritik, denn andere könnten sie sehr schnell falsch verstehen. Mehr emotionale Anteilnahme kann Ihnen helfen, eine positive Einstellung zu entwickeln.

## FISCHE

20. Februar - 20. März

Sie fühlen sich schnell erschöpft und brauchen etwas mehr Ruhe als sonst. Nehmen Sie sich, um aufzutanken, immer wieder kleine Auszeiten. Dies wird sich positiv auf Ihre Stimmung und Ihre Kreativität auswirken.

## WIDDER

21. März - 20. April

Der physische Energiepegel liegt hoch und Sie möchten sich körperlich verausgaben. Arbeiten, die viel Kraftanstrengung benötigen, sollten Sie zu Beginn des Monats erledigen. In der zweiten Hälfte des Monats sind Sie wieder zu mehr konzentrierter Arbeit fähig.

## STIER

21. April - 20. Mai

Mit Venus in der Waage sind Sie zum Flirten aufgelegt und sehr an Luxus und schönen Dingen interessiert. Bei Shoppingtouren sollten Sie aufpassen, dass Sie sich nicht zu sehr verführen lassen. Jetzt neigen Sie dazu, zu viel Geld auszugeben.

## ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Sie erkennen jetzt viele Dinge, die Sie in Ihrem Leben ändern wollen. Nutzen Sie die Gelegenheit und überdenken Sie Ihre Pläne. Allerdings sollten keine voreiligen Entscheidungen getroffen werden. In der Ruhe liegt die Kraft.

## KREBS

22. Juni - 22. Juli

Sie neigen dazu, sich zu sehr in das Leben der Personen einzumischen, die Ihnen nahe stehen. Das verursacht unnötige Konflikte. Geben Sie den anderen ein wenig mehr Freiraum, dann kommen sie besser mit Ihnen zurecht.

## LÖWE

23. Juli - 23. August

Ihre Selbstdisziplin ist im Moment möglicherweise nicht besonders stark ausgeprägt. Da aber jeder Mensch von Zeit zu Zeit eine Pause braucht, sollten Sie sich jetzt ruhig vergnügen. Die Zeitqualität begünstigt Kreativität, Spiel und Spaß.

## JUNGFRAU

24. August - 23. September

Im Beruf werden Sie von allen Seiten gestärkt und können sich voll und ganz auf Ihre Kräfte und Fähigkeiten verlassen. Sie sind voller Selbstvertrauen und mit Ihrer guten Laune schaffen Sie es, auch Freunde und Kollegen von Ihren Ideen zu überzeugen.

## WAAGE

24. September - 23. Oktober

Venus in der Waage bringt Ihnen Harmonie und eine ausgeglichene Stimmungslage. Es ist eine gute Zeit für Liebesbeziehungen. Jetzt könnten Sie eventuell bestehende Unstimmigkeiten klären. Die Zeitqualität begünstigt friedliche Auseinandersetzungen.

## SKORPION

24. Oktober - 22. November

Jetzt steht die Sonne in Ihrem Zeichen und schenkt Ihnen jede Menge positive Energie. Mit der Unterstützung von Merkur können Sie jetzt besonders mit Ihren kommunikativen Fähigkeiten viel erreichen. Die Zeit ist günstig für jede Art von geistiger Tätigkeit.

## SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Bis zur Mitte des Monats sind Sie noch mit Rückenwind vom feurigen Mars unterwegs und diese Energie sollten Sie nutzen, um Arbeiten und Projekte, die viel Power und Initiative benötigen, zu bewältigen. Danach wird es wieder etwas ruhiger.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)  
[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)  
[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

## KNEIPE DES MONATS

## Krokodil

NECKARSTRASSE 2



Greta Höche ist die Chefin am Tresen



Kross und knusprig: Schnitzel mit Bratkartoffeln und Rieslingsoße

Vor der Tür winkt ein Krokodil die Gäste herein und am Fenster stapeln sich die Brettspiele. „Alles noch wie früher“, beschreibt Greta Höche, die Barchefin des Krokodils das Interieur der alteingesessenen Kneipe am Sömmerringplatz. Seit Oktober gehört das Krokodil zum Gastro-Imperium der Bierbarone Sebastian Dany und Pierre Scherner (u.a. Baron auf dem Uni-Gelände), doch im Gastraum hat sich wenig geändert. Denn das große Kapital sind hier die Stammgäste. Was anderswo Klischee ist, ist hier Alltag. „Man kann sich alleine hinsetzen und man hat immer jemanden zum Reden“, erklärt Greta die „fürchtbar gemütliche“ Stammkneipen-Atmosphäre. Die Barchefin selbst arbeitet schon jahrelang im Krokodil und ist ihrem Heimat-Tresen – wie alle anderen Bedienungen – auch unter neuer Leitung treu geblieben.

**Das Gastro-Imperium der Bierbarone**  
Die inneren Werte – also Essen und Trinken – sind ganz nach den Vorstellungen der Bierbarone gestaltet. Es gibt eine große Auswahl an offenen Weinen aus Rheinhessen und eine schicke Schnapskarte. Noch sind sich nicht alle einig über den frischen Wind am Zapfhahn. „Mutige Stammgäste probieren auch das neue Lahnsteiner vom Fass“, sagt Greta. Die Barchefin selbst hat ein eigenes Geheimrezept zur neuen Karte beigesteuert: Schwatze Sau, ein Schnaps auf Basis von

Dänischen Lakritz-Bonbons. Der schmeckt – und zwar nicht so bonbonsüß, wie man denken könnte. Für das gute Essen im Krokodil ist – wie im Baron – Stefan Jorkowski zuständig. Am Sömmerringplatz bietet er klassische Kneipenküche an, die den Bedürfnissen des Publikums angepasst ist. „Das Essen spielt hier nicht die Hauptrolle“, weiß er, „sondern muss zum Fußball gucken passen.“ Das ist aber kein Grund, schlampig zu kochen: „Möglichst handgemacht und mit viel Liebe muss das Essen sein.“ Kräuter sind in der Kroko-Küche frisch und die Gemüsebrühe kommt ohne Pulver aus. Das Fleisch für die Schnitzel stammt von der Metzgerei drei Türen weiter. „Das sind die kleinen Details, die das ganze aufwerten“, sagt Jorkowski. Dass zur Mainzer Kneipenküche Spunde- und Handkäs (jeweils 3,90 Euro) gehören ist klar, ebenso Fleischwurst mit Senf (auch 3,90 Euro). Für den großen Hunger gibt es Schnitzel (8,90 bis 9,90 Euro) in allerlei Variationen. Die krossen Bratkartoffeln dazu gibt es auch einzeln zu bestellen. Die sensor-Tester verköstigen das lokalpatriotische Mainzer Schnitzel mit Rieslingsauce. Ein ziemlich großes Stück Fleisch in knuspriger Panade gefällt Vielfraßen und Feinschmeckern – ein leckeres Schnitzel, ob pur oder zum Fußball. Achtung: Die kräftige Dosis Dill in der Sauce ist nicht jedermanns Sache.

Felix Monsees  
Fotos Elisa Biscotti



Das Stoff-Kroko ist nur eines von vielen „Überbleibseln“

## Rezept

## Mainzer Schnitzel mit Rieslingsoße, dazu Bratkartoffeln (für 4 Personen)

**Zutaten:** 4 große Schnitzel vom Schweinerücken, 2 Eier, 180g Weizenmehl, 200g Paniermehl, 20g Butter, 150ml trockener Riesling, 200ml Gemüsebrühe, 150ml Sahne 30%, 1kg Pellkartoffeln, 1/2 Bund Dill, Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer, Zucker, Rapsöl, Butterschmalz

In einem kleinen Stieltopf die Butter zerlassen, 25g Weizenmehl einrühren und hell anschwitzen. Unter Rühren den Riesling nach und nach zugießen, anschließend die Gemüsebrühe. Aufkochen und auf kleiner Flamme ca. 5 Minuten köcheln lassen. Die Sahne dazugeben und mit gemahlenem weißen und Cayennepfeffer, Salz und Zucker abschmecken. Die Pellkartoffeln in 3mm dicke Scheiben schneiden und in einer großen Pfanne mit dickem Boden in Rapsöl unter mehrmaligem Wenden

kross braten. Dabei kräftig mit Salz und frisch gemahlenem schwarzen Pfeffer würzen. Die Schnitzel beidseitig flach klopfen und mit Salz und Pfeffer würzen. Die Eier verquirlen. Die Schnitzel nacheinander in Mehl, Ei und Paniermehl wenden, letzteres fest andrücken. In einer Pfanne mit reichlich heißem Butterschmalz die Schnitzel beidseitig braten bis die Panade eine goldbraune Färbung aufweist. Nach dem Braten auf Küchenpapier abtropfen lassen, und bei Bedarf im Ofen bei 100 C Ober-/Unterhitze warm stellen, bis die restliche Schnitzel fertig sind. Vom Dill vier schöne Sträußchen als Garnitur beiseite legen, beim Rest die Blättchen abstreifen und fein schneiden. Unmittelbar vor dem Anrichten unter die warme Rieslingsoße rühren und die Schnitzel auf dem Teller damit nappieren. Die Bratkartoffeln auflegen und mit den Dillsträußchen ausgarnieren.



## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen kostenfrei an**  
**kleinanzeigen@sensor-magazin.**  
**de oder Verlagsgruppe Rhein Main,**  
**sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,**  
**55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax.**  
**06131-484 166**

### Lektoren

Buchautor (Sachbuch und Belletristik) und Dozent für wissenschaftliches Schreiben übernimmt gründl. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten jeder Art (u. a. Coaching, Lektorat, Korrektorat besonders hinsichtl. Stilistik, Logik und Kohärenz). MZ 4987510 oder dietexter@web.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net

Erfahrene Lektorin und Autorin gibt Ihren Texten den letzten Schliff. Rechtschreibkorrektur, stilistische Glättung, Prüfung auf Konsistenz, Beratung während des Schreibprozesses. Auch Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten. 0611 562150, www.rbht.de

### Marktplatz

Lust auf Singen?! Diplomierte Gesangs-

pädagogin erteilt Stimmbildung im Bereich Klassik, Musical und Pop für Anfänger und Fortgeschrittene. Ermäßigte Probestunde - ich freue mich auf Ihre Stimme! www.annette-kempen.de, Tel. 06131/6227565

Du bist gerne ein böses Mädchen, aufgeschlossen, neugierig und in Deinen Gedanken sehnst Du (20-30) Dich nach einem Mann, der Dir schön brav und phantasievoll Deine schönen schlanken Füße und Highheels verwöhnt. Deine dominante Leidenschaft kannst Du bei mir gerne vollständig ausleben. Neugierig? Lernen wir uns doch einfach mal bei einem Kaffee kennen. Bis bald. Tel. / SMS: 0171 9824750 oder E-Mail: 101.360308@germany.net

Sie haben einen geliebten Menschen verloren ... Worte des Abschieds haben gefehlt ... Situationen blieben ungeklärt ... Als Mittlerin (Medium) bin ich gerne für Sie da. Rufen Sie mich an, um einen Termin zu vereinbaren. Monika Friedrich 06131 - 223982

Schon mal überlegt, ob als Single oder als Paar sich in einer Senioren-WG zu beteiligen oder einer Senioren-WG anzuschließen? Aktive Frau, 61 Jahre, ist interessiert daran, entweder bei einem Wohnprojekt von Menschen im besten Alter in Mainz und Umgebung (ca. 20km) mitzuarbeiten oder eines zu gründen. Eigenkapital vorhanden und wird bei den potentiellen Partnern vorausge-

setzt. Wir sollten uns mal zusammensetzen, freundliche Mail bitte an: schrulla@gmx.com

Mainzer Er, 54 Jahre, 1,68m, 70kg, treu, romantisch, zärtlich, mag Reisen, Kino, Schwimmen, Sauna, Esoterik. Ersehnt seine weibliche, a. ausl. Seelengefährtin gerne für immer: Hanslusty@web.de

Blick zu Seele. Systemisches Familienstellen in Mainz. Nächstes Seminar am 17.11.2012. Infos unter www.seelgebrell-systemaufstellungen.de

Springerin für mein Assistententeam gesucht. Im Rahmen meines Arbeitgebermodells für Menschen mit Behinderungen/Persönliches Budget suche ich (weiblich) ab sofort eine nette, freundliche, liebevolle, geduldige, flexible und sehr zuverlässige Assistentin. Zeitliche Rahmenbedingungen: monatlich bis zu 20 Stunden i.d.R. auf ein Wochenende (Freitagabends bis Sonntagabends) verteilt.

Verdienst: monatlich bis zu 170 € (Mini-jobbasis) / Stundensatz 8,50 €. Tätigkeitsort: Mainz-Lerchenberg. Tätigkeitsfeld und Anforderungen: Ich bin 100% Körper-, Gehbehindert (Rollstuhlfahrerin). Ich bin auf Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen und bei der Pflege angewiesen. Zudem umfasst das Aufgabengebiet auch die Begleitung zu Veranstaltungen oder bei Ausflügen und die Begleitung zu Arztterminen.

Erfahrungen im Bereich Pflege sind nicht unbedingt erforderlich, es gibt eine sehr gute Einarbeitung, jedoch ist eine gute körperliche Konstitution notwendig. Flexibilität und Zuverlässigkeit sind sehr wichtig. Aufgrund der sehr guten Anbindung an das öffentliche Nahverkehrssystem ist ein PKW für diese Arbeit nicht unbedingt erforderlich. Kontakt: Tel. 06131/504473, tägl. 19-21 Uhr, Bitte lange klingeln lassen. Wenn ich nicht erreichbar bin, bitte auf die Sprachbox sprechen und sehr langsam und deutlich die Telefonnummer (am Besten 2x) angeben. Ich rufe auf jeden Fall zurück.



**Bei Abgabe erhalten Sie 10% Rabatt auf die Standardtarife der Saunen- und Thermenwelt.**

**Das Saunen- und Thermen-Erlebnis**

**Sauna-Events 2012/2013**

			
<b>Oktober</b> 13.10.2012 und 20.10.2012 <b>Bayrische Saunanacht</b>	<b>November</b> 10.11.2012 und 24.11.2012 <b>Western Saunanacht</b> Live Country Musik (2 x 1 Std.)	<b>Dezember</b> 8.12.2012 und 15.12.2012 <b>Santa Claus Saunanacht</b>	<b>Januar</b> 12.1.2013 und 26.1.2013 <b>Italienische Saunanacht</b> Der Gutschein ist gültig bis 23.11.2012 Es ist immer nur eine Rabattierung möglich.

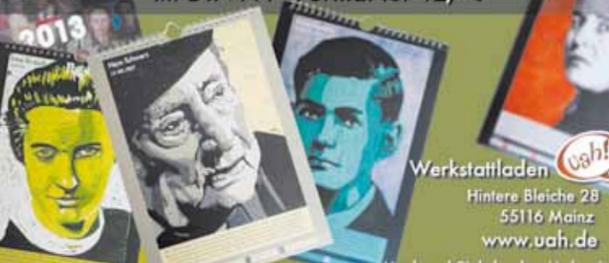
Taubertsbergbad Mainz  
 Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG  
 Wallstraße 9 · 55122 Mainz

Telefon: 06131.58446-0  
 www.taubertsbergbad.de  
 www.starwaters.de



**Der „Trotz alledem!“ Kalender 2013**  
 Ein Porträt des Widerstandes im Rhein-Main-Gebiet 1933 - 1945

**gibt es ab jetzt im Werkstattladen uah!**  
 im DIN A4 - Format für 12,- €



**Werkstattladen uah!**  
 Hintere Bleiche 28  
 55116 Mainz  
 www.uah.de  
 Linol- und Siebdrucke, Malerei

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

In Asterix-Comics ist ein ähnlicher Platz oft Ausgangspunkt für eine ordentliche Rauferei, die nicht selten von Verlehnix ausgeht, der sich in seiner Ehre gekränkt fühlt. So etwas ist von diesem Ort nicht bekannt, an dem seit 115 Jahren die Ware feilgeboten wird, die auch im Firmenemblem zu sehen ist. Falls dieses Schild

noch Fragen offen lässt, werden diese gerne fachmännisch beantwortet. Die offenbar unvermeidliche Verketzung fand auch in dieser Branche statt. Doch wo man bei anderen den Ursprung der normgerechten Erzeugnisse nur noch durch die Namensgebung errahnt, ist das Wasser hier in Sichtweite und die Mitarbeiter zeigen zudem, was man aus ihrem Handelsgut alles machen kann.

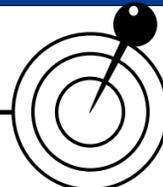
Vor allem einheimische Exemplare passen aufs Angenehmste zum Angebot der Region oder der Saison. Von einigen frisch importierten wiederum lassen sich die Arme sehr gut verarbeiten, von keinem einzigen jedoch die Beine.

**Ines Schneider**

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Druckerei Linde

Die Gewinnerin Verena Bartholomä erhält einen Kunstdruck.

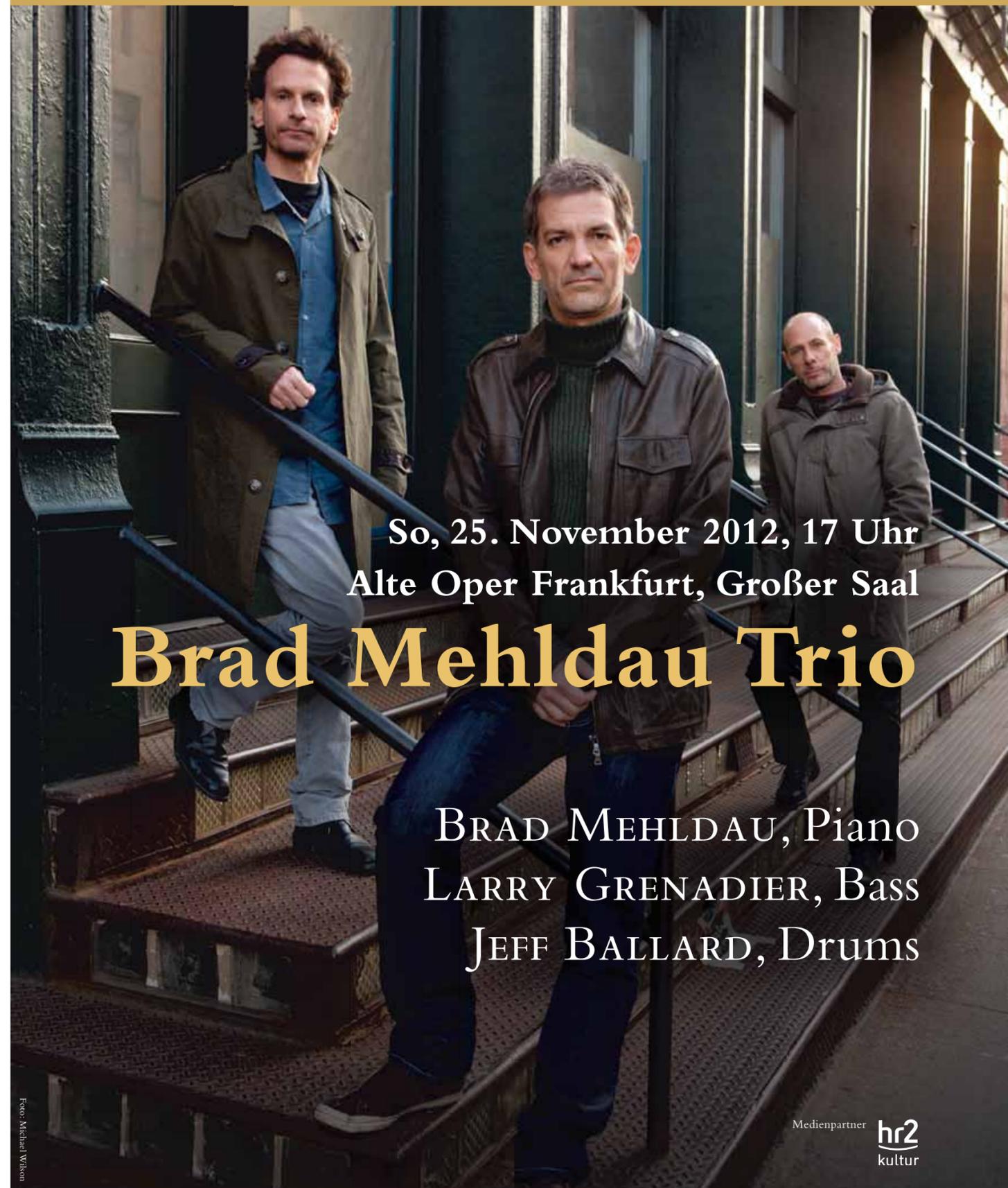
Schreiben Sie uns bis zum 15.11.2012 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



**PRO ARTE**  
 Frankfurter Konzertdirektion



**Konzerte**  
 In der Alten Oper Frankfurt



**So, 25. November 2012, 17 Uhr**  
**Alte Oper Frankfurt, Großer Saal**

# Brad Mehldau Trio

**BRAD MEHLDAU, Piano**  
**LARRY GRENADIER, Bass**  
**JEFF BALLARD, Drums**

Foto: Michael Wilson

Medienpartner **hr2** kultur



## Feinste Bücherauslese.

Unser neuer Katalog mit den besten Neuerscheinungen des Herbstes und inspirierenden Lesetipps unserer Buchhändler ist jetzt da!

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Die Welt der Bücher in Mainz: Römerpassage, Adolf-Kolping-Straße 4, 55116 Mainz  
Geöffnet Montag bis Freitag von 9.30 bis 20.00 Uhr, Samstag von 9.30 bis 19.00 Uhr  
und Am Brand 33, 55116 Mainz, geöffnet Montag bis Samstag von 9.30 bis 20.00 Uhr

